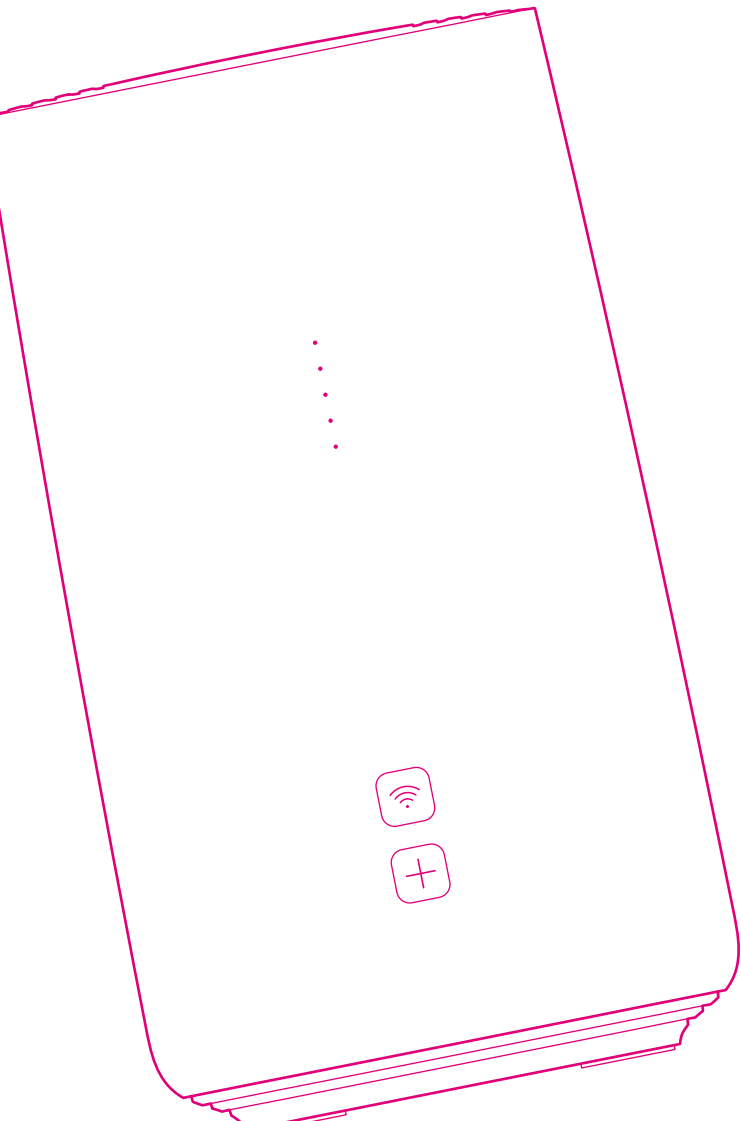


SPEEDPORT PRO / PRO PLUS

BEDIENUNGSANLEITUNG



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



LERNEN SIE IHREN SPEEDPORT KENNEN.

Seite 12	Ihr Speedport in der Übersicht
Seite 16	Was bedeuten die Leuchtanzeigen?
Seite 18	Router-Pass
Seite 20	Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihren Speedport kennen

Ihr Speedport in der Übersicht	12
Was bedeutet die Leuchtanzeige?	16
Router-Pass	18
Sicherheitshinweise und Datensicherheit	20
Verpackungsinhalt prüfen	26
Speedport aufstellen	28

Auspacken und Anschließen

1. Unterlagen bereithalten	29
2. Hybrid-Anschluss	30
3. Alte Geräte demontieren	32
4. DSL-Kabel anschließen	33
6. Netzteil anschließen	35
7. Grünes Lauflicht abwarten	36
8. Telefone anschließen	37
9. Speedphones schnurlos verbinden	38
10. Computer über Kabel anschließen	39
11. Internet und Telefonie einrichten	44

Optional: Glasfaser-Modem anschließen

5. Glasfaser-Modem anschließen	34
--	----

Optional: Verbindung über WLAN herstellen

Speedport und Computer über WLAN verbinden	40
Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?	42

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Einrichten über speedport.ip

Einrichtung mit Assistent	48
Einrichtung beginnen	49
Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten	51
Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten*	54
Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten	56
Angeschlossene Telefone einrichten	61
Telefon verbinden	62
Speedphone verbinden	64
Rufnummern zuordnen	65
Intern ISDN nutzen	67
LTE nutzen	68
Einstellungen sichern	70
Einrichtung abschließen	72

Der Menüpunkt - Übersicht

Startseite Ihres Speedport	76
Übersicht der Status-Informationen	79
Schnelle Orientierung	80

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Internet

Einstellungen zur Internetverbindung	84
DSL-Verbindung trennen	86
DSL-Verbindung herstellen	87
Zugangsdaten für Telekom eintragen	88
Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*	90
Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen	92
IP-Adressinformationen anzeigen.	95
Einstellungen zur LTE-Verbindung	97
LTE-Empfangsstärke	98
SIM-Karten-Schutz aktivieren.	99
SIM-Karten-Schutz anpassen.	100
LTE-Betriebsart ändern.	101
Ausnahmen hinzufügen	102
Telekom-Datenschutz	104
Kinderschutz - Zeitschaltung	105
Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen	106
Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen.	110
Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung	114
Einzelne Internetfunktionen sperren	115
Port-Umleitung und Port-Weiterleitung	118
Dynamische Portfreischaltungen	121
Dynamisches DNS.	124
Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters	126
Ping-Test durchführen	127

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Heimnetzwerk

Einstellungen zum Netzwerk	130
Verbundene Geräte	132
Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen	134
Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers	136
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern	137
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden	139
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern	141
Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren	142
WLAN-Einstellungen	144
WLAN einschalten oder ausschalten	145
WLAN-Namen (SSID) anpassen	146
WLAN-Verschlüsselungsart anpassen	148
WLAN-Zeitschaltung einrichten	149
WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten	152
Gaming-WLAN-Namen (SSID) anpassen	154
Gaming-WLAN-Verschlüsselungsart anpassen	155
Gaming-WLAN-Zeitschaltung einrichten	156
WLAN-Gastzugang einrichten	158
Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN	164
WLAN-Übertragungsmodus einstellen	165
WLAN-Sendekanal einstellen	166
WLAN-Sendeleistung einstellen	168
WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen	169
WPS einschalten oder ausschalten	171
WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode	172
Mesh-Netzwerk	174
Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)	178
Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)	179
Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)	180
Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)	181
Übersicht Netzwerkspeicher	182
Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben	184
Verwendete Arbeitsgruppe ändern	187
Ordner für Medienwiedergabe freigeben	188
SFP-Schnittstelle verwenden	191
Virtuelles privates Netz (VPN) einrichten	192

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Heimnetzwerk (Fortsetzung)

VPN (WireGuard®) verwenden	193
VPN-Zugang deaktivieren	197
VPN (L2TP/IPSec) verwenden	198
Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden	200
SmartHome-Funktion aktivieren	206
DNS-Rebind-Schutz	208

Der Menüpunkt - Telefonie

Einstellungen zur Telefonie	212
Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*	214
Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen.	216
Rufnummern aktivieren oder deaktivieren	218
Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe	219
Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe.	220
Telefonbuchsenbezeichnung	221
Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen.	222
Auswahl des angeschlossenen Endgeräts	223
Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	224
DECT-Basisstation einschalten und DECT-PIN ändern	225
DECT-Full Eco Mode einstellen.	226
Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden	227
DECT-Repeater anmelden	228
Speedphone - Bezeichnung ändern	229
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)	230
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)	231
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	232
Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden	233
Intern ISDN nutzen	234
Mehrfachnutzung von Rufnummern	235
Wahlverzögerung einstellen	237
Automatischen Rufnummernspeicher verwenden	238
Anruflisten einsehen	239
Telefonbuch anlegen	240
Telefonbucheintrag anlegen	242
Telefonbucheinträge exportieren.	244
Telefonbucheinträge importieren.	245

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Telefonie (Fortsetzung)

Telefonbücher zuordnen	246
Funktionen über Tastenkombinationen	247

Der Menüpunkt - Einstellungen

Einstellungen in verschiedenen Bereichen.	264
Gerätepasswort ändern	265
Gerätepasswort neu vergeben	266
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen.	267
Wichtige Einstellungen automatisch sichern	268
Einstellungen lokal sichern	269
Einstellungen wiederherstellen.	270
Speedport neu starten	271
Zurücksetzen der DECT-Einstellungen	272
Speedport zurücksetzen	273
Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten	275
Firmware-Update (halbautomatisch)	276
Firmware-Update (manuell)	277
Informationen anzeigen - Version und Verbindung.	278
Informationen anzeigen - System-Meldungen	279
E-Mail-Benachrichtigung einrichten	280
Externes Modem nutzen.	282
Schutzfunktionen (Firewall)	283

EasySupport

EasySupport - Informationen für die Nutzung	286
EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung	288
EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern.	289
EasySupport - Einschalten	290
EasySupport - Automatisches Firmware-Update	291
EasySupport - Fernunterstützung über Hotline	292
EasySupport - Geräte-Manager.	294
EasySupport - Ausschalten	295

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Wenn etwas mal nicht funktioniert

Welche Lösungswege gibt es?	298
Speedport neu starten	299
LTE-Empfang überprüfen	300
LTE-Empfang verbessern	301
Speedport per App einrichten	302
Zusatzinformationen	303
Selbsthilfe bei Problemen	304
Werkseinstellungen wiederherstellen	310
EasySupport	312

Anhang

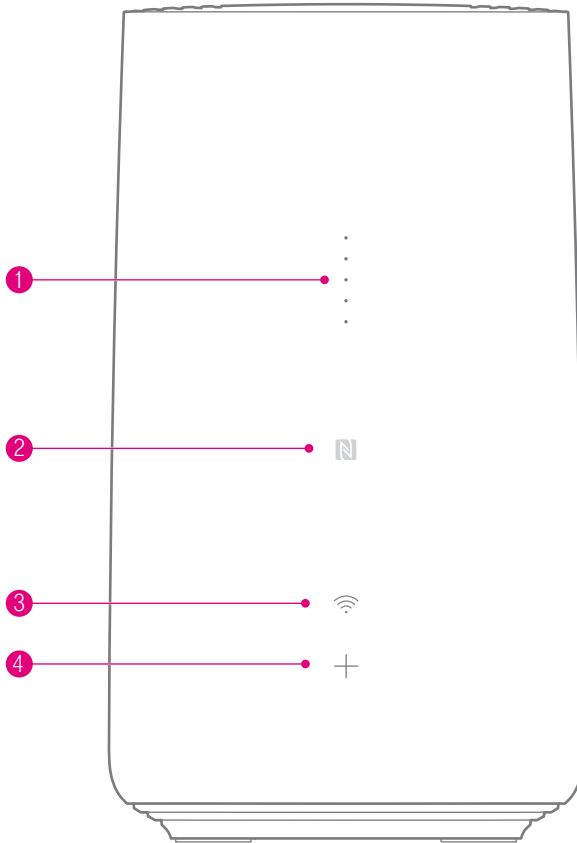
Reinigen und Service	316
Produktsicherheit	317
Konformitätserklärung	318
Rechtliche Hinweise	319
Rücknahme von alten, gekauften Geräten	321
Hersteller	322
Technische Daten	323

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Nützliche Informationen zu verschiedenen Themen

Wie funktioniert die automatische Sicherung von Einstellungen?	70
Anschluss an das Internet.	84
Internetnutzung und E-Mail.	84
Was ist MagentaZuhause Regio?	90
Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?	130
Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?	130
Welchen WLAN-Standard unterstützt mein Speedport?	144
Welche Verschlüsselungsart sollten Sie verwenden?	144
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?	144
Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?	144
WLAN einschalten.	145
WLAN ausschalten	145
Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?	160
Welche Verschlüsselungsart sollten Sie verwenden?	161
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?	162
Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)?	182
Was ist ein Netzwerkdrucker?	184
Was ist die Medienwiedergabe?	188
Was ist ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)?	192
Die clevere Lösung für ein smartes Zuhause	206
MagentaZuhause App herunterladen	206
SmartHome-Funktion auf dem Speedport aktivieren	206
Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen	212
Gerätepasswort vergessen?	266
Gerätepasswort neu vergeben	266
Was ist EasySupport?	286

Ihr Speedport in der Übersicht



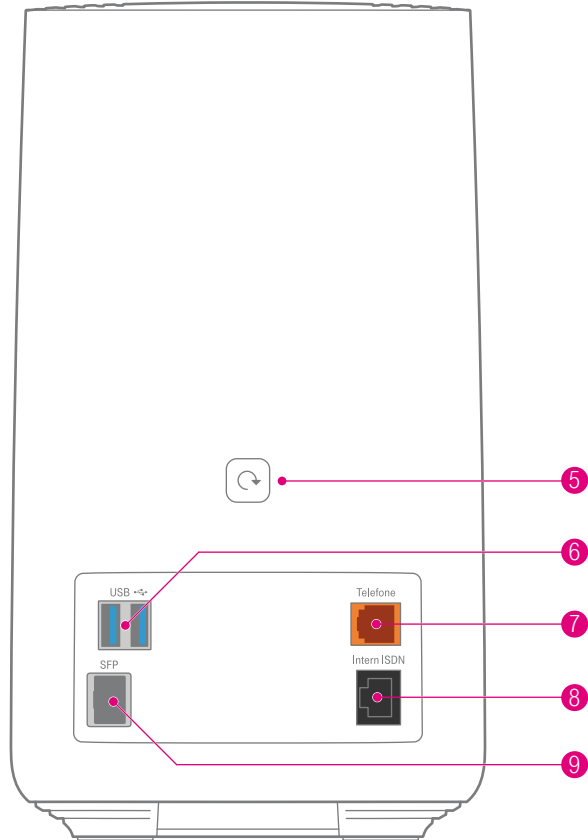
1 Leuchtanzeigen

3 WLAN-Taste

2 NFC-Symbol

4 Anmelden / WPS-Taste

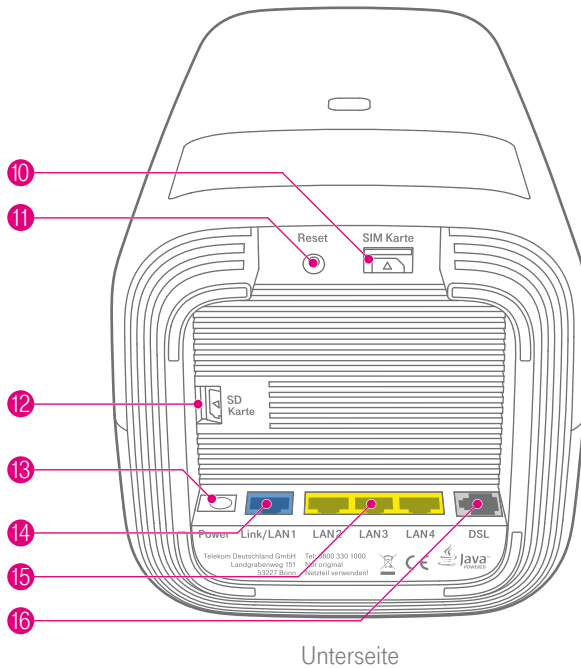
Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



- 5 Neustart-Taste
- 6 USB-Buchsen
- 7 Telefonie-Buchse

- 8 Intern-ISDN-Buchse
- 9 SFP-Schnittstelle

Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



10 Steckplatz für SIM-Karte

11 Reset-Taste

12 Steckplatz für SD-Karte

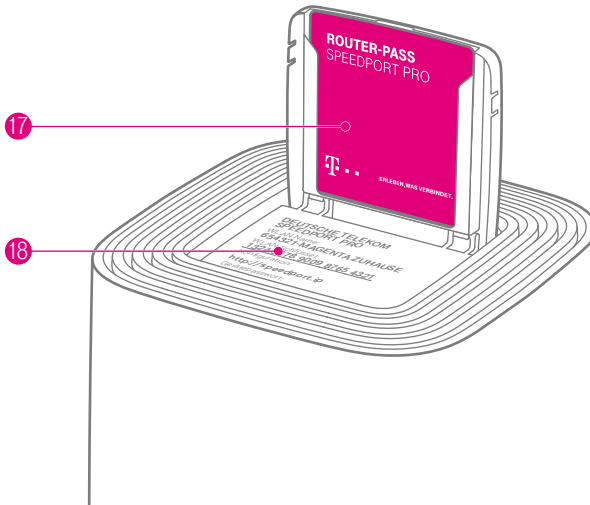
13 Netzteil-Buchse

14 Link/LAN1-Buchse

15 LAN2 - LAN4-Buchsen

16 DSL-Buchse

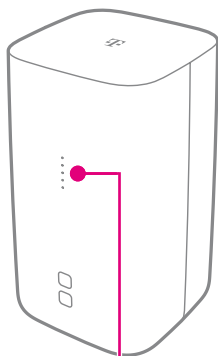
Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



17 Router-Pass

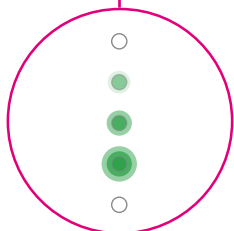
18 Typenschild

Was bedeutet die Leuchtanzeige?



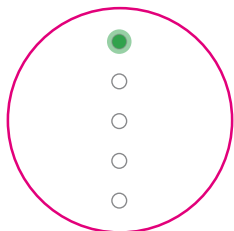
Die Zustände der Leuchtanzeige im Detail finden Sie ebenfalls auf der Rückseite des Router-Passes Ihres Speedport.

Informationen zu den blauen Leuchtpunkten der LTE-Anzeige erhalten Sie im Abschnitt LTE-Empfang überprüfen auf Seite 300.



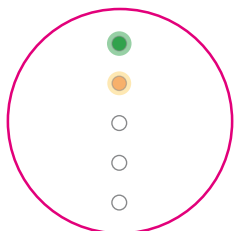
Grünes Lauflicht

Ihr Speedport wird eingerichtet oder erhält ein Update. Einen Moment bitte.



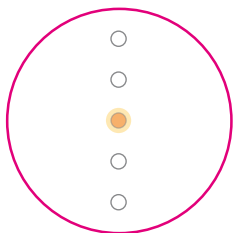
1 grüner Leuchtpunkt

Ihr Speedport ist online und alles funktioniert. Wenn Sie Ihren Speedport gerade einrichten, fahren Sie mit Kapitel 7 fort.



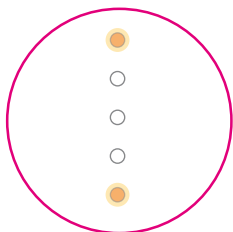
1 grüner und ein gelber Leuchtpunkt

Ihr Speedport ist nur über das LTE-Netz verbunden und online. Es besteht keine DSL-Verbindung.



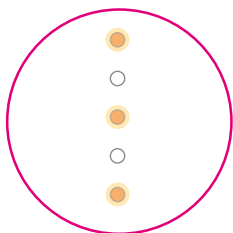
1 gelber Leuchtpunkt

Die Telefonie-Funktion ist fehlerhaft. Wir arbeiten an der Behebung und bitten um etwas Geduld. Während des Fehlers können Sie nicht telefonieren.



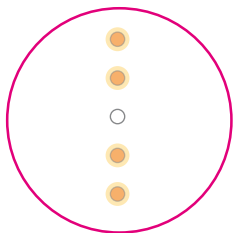
2 gelbe Leuchtpunkte

Bitte verbessern Sie Ihren LTE-Empfang. Folgen Sie hierfür den Schritten auf Seite 301.



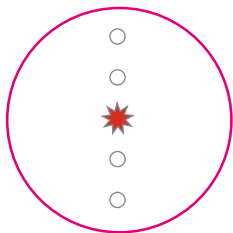
3 gelbe Leuchtpunkte

Der Server ist nicht verbunden. Bitte prüfen Sie die Kabelverbindungen. Beachten Sie die Hinweise auf Seite 32, Seite 33, Seite 263 und gegebenenfalls Seite 34.



4 gelbe Leuchtpunkte

Die Internet-Verbindung ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Einrichtung fort oder prüfen Sie die eingegebenen Internet-Zugangsdaten auf Tippfehler (siehe Seite 49 und Seite 54).




1 Leuchtpunkt blinkt rot

Gerätefehler. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service. Beachten Sie die Informationen auf Seite 316.

Router-Pass (Fortsetzung)

ROUTER-PASS
SPEEDPORT PRO



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Erste Hilfe

- Neustart:** Drücken Sie die Neustart-Taste auf der Rückseite Ihres Speedport.
- Die **MeinMagenta App** unterstützt Sie dabei, Fehler selbst zu lösen.
- Rufen Sie die **digitale Anleitung** im Browser auf: <http://speedport.ip>

Vergeben Sie eigene Passwörter unter: <http://speedport.ip>

Neuer WLAN-Name:

Neues WLAN-Passwort:


Neues Gerätepasswort:

WLAN-Name:
WLAN-654321

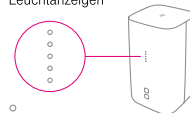
WLAN-Passwort (Schlüssel):
1234_5678_9009_8765_4321

Gerätepasswort: App laden
1234 5678

Serien-Nummer:
YZ 000 000 0XXK
123 456 78F



Leuchtanzeigen



- Grünes Laufflicht**
- Bitte warten Sie einen Moment.
- Ihr Speedport ist beschäftigt.
-

- 1 grüner Leuchtpunkt**
- Ihr Speedport ist online.
- 1 grüner und 1 gelber Leuchtpunkt**
- Nur über Mobilfunk online.

- 1 gelber Leuchtpunkt**
- Die Telefonie-Funktion ist gestört.
- Wir arbeiten an der Behebung und bitten um etwas Geduld.

- 2 gelbe Leuchtpunkte**
- Bitte verbessern Sie Ihren LTE-Empfang. Lesen Sie das Kapitel „LTE-Empfang verbessern“ in der Bedienungsanleitung.

- 3 gelbe Leuchtpunkte**
- Die Internet-Leitung ist nicht synchron. Bitte überprüfen Sie die Kabelverbindung mit der Bedienungsanleitung.

- 4 gelbe Leuchtpunkte**
- Die Internet-Verbindung ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Einrichtung fort oder prüfen Sie die eingegebenen Zugangsdaten.

- 1 roter Leuchtpunkt blinkt**
- Es liegt ein Gerätefehler vor.
- Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service.
-

Nehmen Sie den Router-Pass mit zu Ihrem Computer. Sie benötigen das Gerätepasswort und die WLAN-Daten, wenn Sie Ihren Speedport einrichten.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Speedport ist ein haushaltsübliches Gerät, das Ihr Zuhause über DSL oder Glasfaser mit dem Internet verbindet.

Ihr Speedport ermöglicht die Kommunikation von verbundenen Geräten über Funk (WLAN) oder Kabel (Ethernet).

Ihr Speedport ist für den privaten oder gewerblichen Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.

Jede andere als die hier beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten sind nicht zulässig und führen zu Garantieverlust. Öffnen Sie Ihren Speedport in keinem Fall selbst und führen Sie keine eigenen Reparaturversuche durch.

Sicherheitshinweise

Wie bei jedem elektrischen Gerät kann ein nicht bestimmungsgemäßer Umgang zu körperlichen Schäden oder zu Beschädigungen Ihres Speedport führen. Die folgenden Sicherheitshinweise schützen Sie und Ihren Speedport.

Ihr Speedport ist NICHT für die Verwendung in explosionsgefährdeter Umgebung und in der Nähe empfindlicher medizinischer Geräte zugelassen.

Ihr Speedport bietet keinen Schutz gegen Überspannung. Schließen Sie Ihren Speedport nicht während eines Gewitters an. Nehmen Sie bei Gewitter alle Geräte vom Strom- und Telefonnetz. Ziehen Sie dafür alle Stecker.

Verwenden Sie Ihren Speedport stets aufrecht stehend und halten Sie alle Lüftungsschlitze frei. Für eine ausreichende Belüftung Ihres Speedport stellen Sie einen seitlichen Abstand von mindestens 20 cm zu Objekten und Wänden sicher.

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. Schließen Sie Ihren Speedport an eine leicht zugängliche Steckdose an.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Stellen Sie Ihren Speedport nicht auf wärmeempfindliche Oberflächen, da diese im Betrieb eventuell beschädigt werden können.

Moderne Möbel sind mit einer unüberschaubaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lack pflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Gerätefüße des Speedport angreifen und aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Außerdem können temperaturempfindliche Oberflächen durch die Wärmeentwicklung des Geräts beschädigt werden.

Reparatur und Reinigung

Wenn Sie an Ihrem Speedport einen technischen Defekt vermuten, nehmen Sie Ihren Speedport keinesfalls in Betrieb. Öffnen Sie nicht das Gehäuse und unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Technischen Service der Telekom.

Reinigen Sie Ihren Speedport ausschließlich mit einem trockenen, weichen, fusselfreien und antistatischen Tuch. Ziehen Sie dafür den Netzstecker aus der Steckdose und lösen Sie alle Kabelverbindungen am Speedport. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die enthaltenen Bestandteile beschädigen Ihren Speedport.

Funksignale

Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale bspw. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräumen, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Kabel

Vermeiden Sie Belastung (z. B. durch Möbel) oder Beschädigung (z. B. durch Knicke) von DSL- oder LAN-Kabeln, da diese zu Einschränkungen oder Ausfall der Internetverbindung führen können.

Ihr Speedport funktioniert nur einwandfrei an einer ordnungsgemäß installierten und dafür zugelassenen Steckdose bzw. Telefondose. Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil und das DSL-Kabel aus der Verpackung Ihres Speedport.

Gerätepasswort, WLAN-Name und WLAN-Schlüssel

Auf dem Typenschild und im Router-Pass finden Sie die Werkseinstellungen für den WLAN-Namen, den WLAN-Schlüssel und das Gerätepasswort Ihres Speedport. Wir empfehlen Ihnen, diese Daten umgehend zu ändern. Notieren Sie die Daten bspw. auf dem Router-Pass und bewahren Sie den Router-Pass an einem sicheren Ort auf. Vergeben Sie sichere Passwörter für den Zugang zu Ihrem Speedport und für Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN). Verwenden Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Sie erhöhen die Sicherheit, indem Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage und Namen vermeiden.

Speedport vor Zugriff schützen

Stellen Sie Ihren Speedport an einem Ort auf, wo sich niemand unbefugt Zugang zu Ihren WLAN-Daten verschaffen kann.

Notrufe

Bei einem Stromausfall kann nicht über die an Ihrem Speedport angeschlossenen Festnetztelefone telefoniert werden. Wir empfehlen Ihnen als Absicherung jederzeit ein Mobiltelefon im Haushalt bereitzuhalten, mit dem Sie im Ernstfall einen Notruf absetzen können.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit (Fortsetzung)

WPS-NFC-Sicherheit

Ihr Speedport bietet Funktionen für eine einfache und komfortable Bedienung. WPS und WPS-NFC sind im Auslieferungszustand eingeschaltet und erlauben eine schnelle Anbindung von WLAN-Geräten in Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN), ohne manuelle Eingabe von Passwörtern.

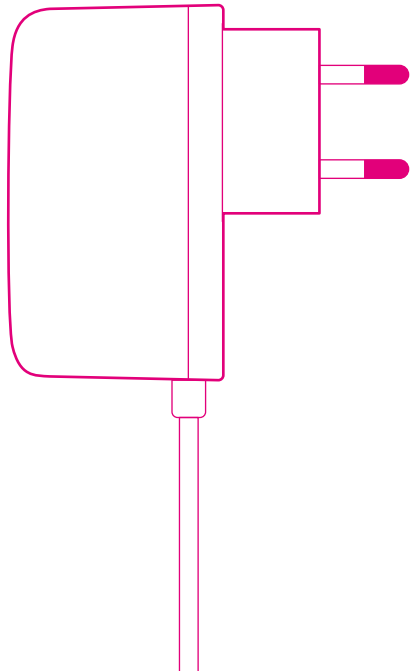
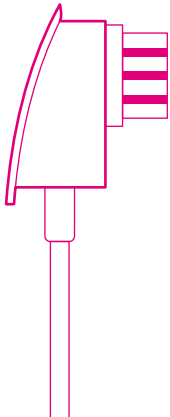
Zum Verbinden mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) per NFC halten Sie Ihr Smartphone für einen Moment dicht vor das NFC-Symbol an Ihrem Speedport. Dabei werden per Funk ausschließlich die WLAN-Zugangsdaten ausgetauscht. Wenn Sie Ihren Speedport an einem für Unbefugte leicht zugänglichen Ort aufstellen, empfehlen wir, die Funktionen WPS und WPS-NFC unter <http://speedport.ip> auszuschalten.

EasySupport

EasySupport ist ein Service für Kunden der Telekom. Damit unterstützt Ihr Speedport die Automatische Einrichtung, Aktualisierung und Sicherung wichtiger Einstellungen bereits bei der Auslieferung. Wenn Sie Fragen zur Einrichtung Ihres Speedport haben oder Komplikationen auftreten, können Sie für unsere Hotline Mitarbeiter die Funktion ›Fernunterstützung‹ freigeben. Auch wenn Sie uns Ihre Zustimmung dauerhaft geben, werden wir diese Funktion immer nur im Störfall verwenden. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit im Kundencenter deaktivieren.

Ausführliche Informationen finden Sie im digitalen Handbuch Ihres Speedport oder im Internet unter: <http://www.telekom.de/easysupport>

*EasySupport sind Services für Breitband-Kunden der Telekom.
EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt.



AUSPACKEN UND ANSCHLIESSEN

Seite 26	Verpackungsinhalt prüfen
Seite 28	Speedport aufstellen
Seite 29	1. Unterlagen bereithalten
Seite 30	2. Hybrid-Anschluss
Seite 32	3. Alte Geräte demontieren
Seite 33	4. DSL-Kabel anschließen
Seite 34	5. Glasfaser-Modem anschließen
Seite 35	6. Netzteil anschließen
Seite 36	7. Grünes Lauflicht abwarten
Seite 37	8. Telefone anschließen
Seite 38	9. Speedphones schnurlos verbinden
Seite 39	10. Computer über Kabel anschließen
Seite 40	Speedport und Computer über WLAN verbinden
Seite 44	11. Internet und Telefonie einrichten

Verpackungsinhalt prüfen

Lesen und beachten Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch Ihres Speedport.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf und händigen Sie diese bei Übergabe an Dritte mit aus.

Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt Ihres Speedport auf Vollständigkeit.

- Speedport
- Netzteil mit Stromkabel
- Netzkabel (gelbe Stecker)
- Link-Kabel für Glasfaser-Anschluss (blaue Stecker)
- DSL-Kabel für DSL-Anschluss (graue Stecker)
- Telefon-Adapter (orangener Stecker)
- Bedienungsanleitung

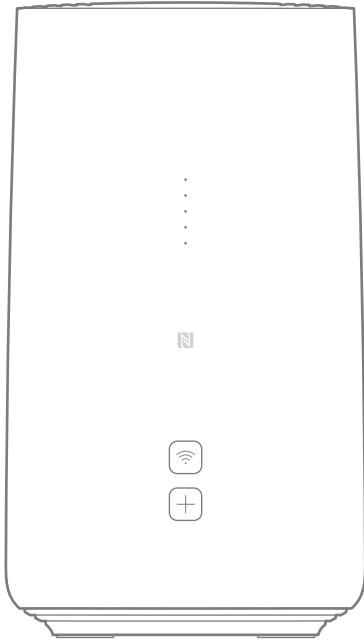
Nehmen Sie Ihren Speedport nicht in Betrieb, wenn er beschädigt ist. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Telekom.

Das Link-Kabel (blaue Stecker) wird nur benötigt, wenn Sie Ihren Speedport an einem Glasfaser-Modem anschließen möchten.

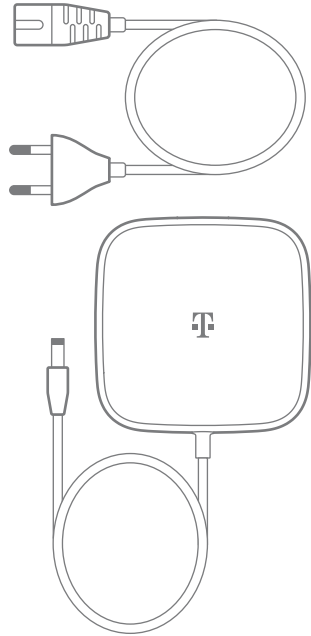
Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres Speedport für einen Rückversand auf.

Verpackungsinhalt prüfen (Fortsetzung)

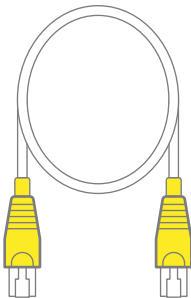
Speedport



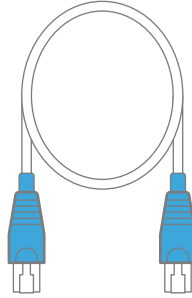
Netzteil



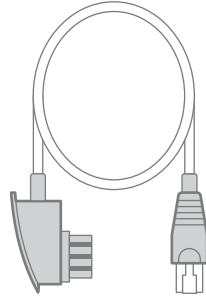
Netzwerkkabel



Link-Kabel



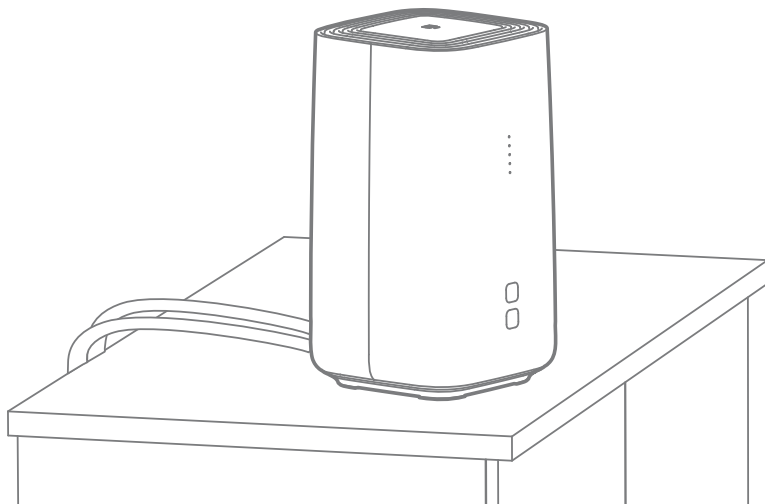
DSL-Kabel



Telefon-Adapter



Speedport aufstellen



Stellen Sie Ihren Speedport aufrecht auf eine waagerechte, wärmeunempfindliche Oberfläche.

Stellen Sie Ihren Speedport möglichst hoch, unverdeckt und zentral auf und achten Sie darauf, dass möglichst wenige Hindernisse oder Elektrogeräte mit großem Metallgehäuse die Verbindung stören. So stellen Sie sicher, dass sich alle Geräte optimal mit Ihrem Speedport verbinden können.

Wenn Sie einen Hybrid-Anschluss gebucht haben, stellen Sie Ihren Speedport in der Nähe eines Fensters auf, so kann die bestmögliche LTE-Empfangsstärke erreicht werden. Vermeiden Sie dennoch direkte Sonneneinstrahlung, Ihr Speedport könnte überhitzen.

Sie können den LTE-Empfang am Aufstellort mit der Hilfe auf Seite 301 überprüfen.

1. Unterlagen bereithalten

Auftragsbestätigung



Zugangsdaten



Bereitstellungs-
termin

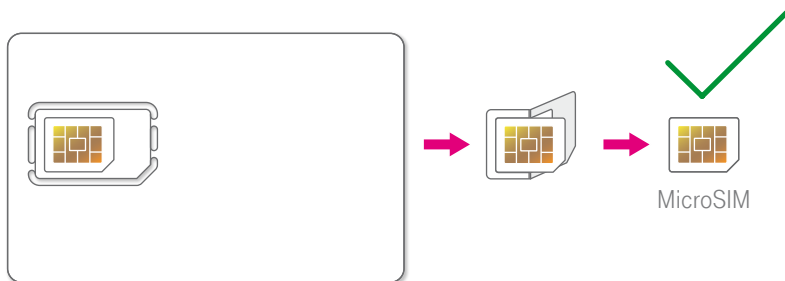
Zugangsdaten

- 1 Beginnen Sie mit dem Anschluss Ihres Speedport erst am Bereitstellungstermin, den Sie in Ihrer Auftragsbestätigung finden.

Sie sind schon länger Telekom Kunde und haben keine neuen Zugangsdaten erhalten? Dann können Sie Ihre bisherigen Zugangsdaten verwenden.*

*Kunden mit einem **MagentaZuhause Regio** Anschluss erhalten in bestimmten Fällen neue Zugangsdaten. Beachten Sie dann bitte die Einrichtungshinweise im Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

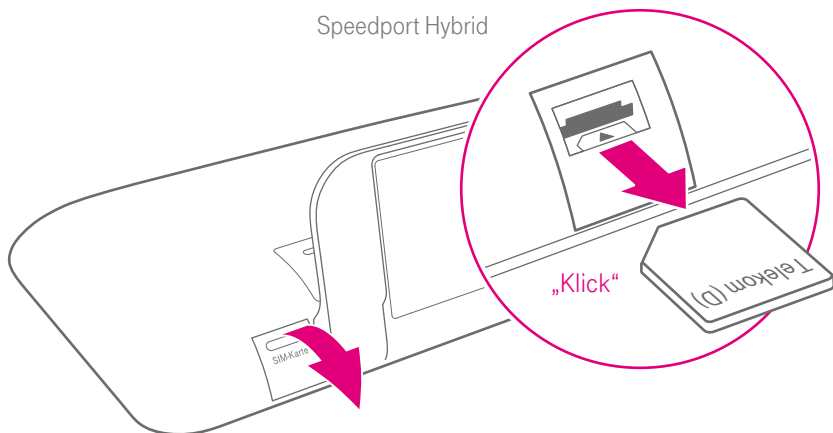
2. Hybrid-Anschluss



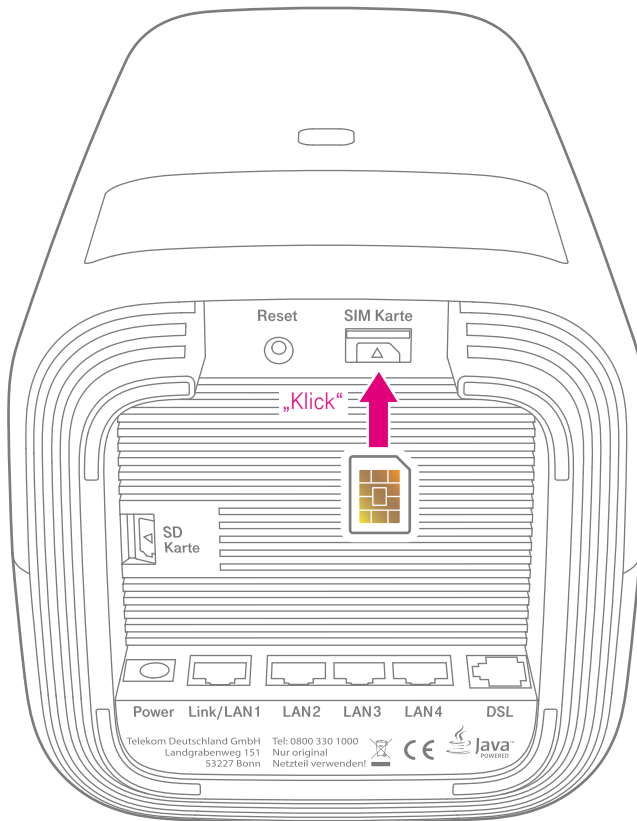
Wenn Sie keinen Hybrid-Anschluss gebucht haben, setzen Sie die Einrichtung Ihres Speedport bei **3. Alte Geräte demontieren** fort.

Die Sollbruchstellen auf dem Träger der SIM-Karte helfen Ihnen, die SIM-Karte auf das erforderliche Format (MicroSIM) vorsichtig herauszubrechen (siehe Illustration).

Wenn Sie lediglich Ihren Router wechseln und den Speedport Pro an einem bestehenden Hybrid Anschluss betreiben möchten, verwenden Sie bitte die SIM-Karte aus ihrem Speedport Hybrid. Starten Sie Ihren Speedport neu, damit die SIM-Karte erkannt wird.



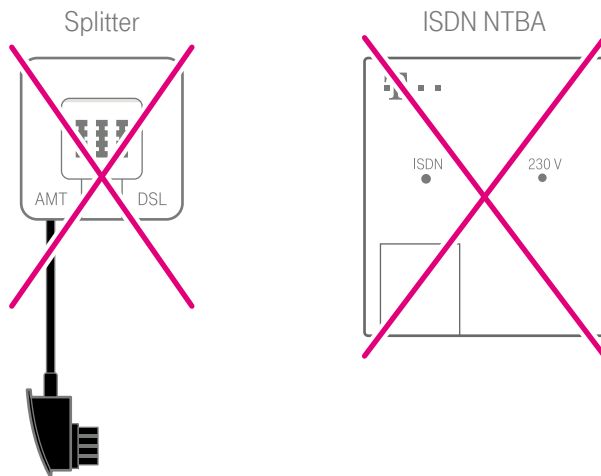
2. Hybrid-Anschluss (Fortsetzung)



Unterseite

Achten Sie darauf, dass Sie die SIM-Karte in der richtigen Ausrichtung einlegen. Neben dem Steckplatz finden Sie dafür eine hilfreiche Abbildung. Die SIM-Karte raset spürbar ein. Starten Sie Ihren Speedport neu, damit die SIM-Karte erkannt wird.

3. Alte Geräte demontieren



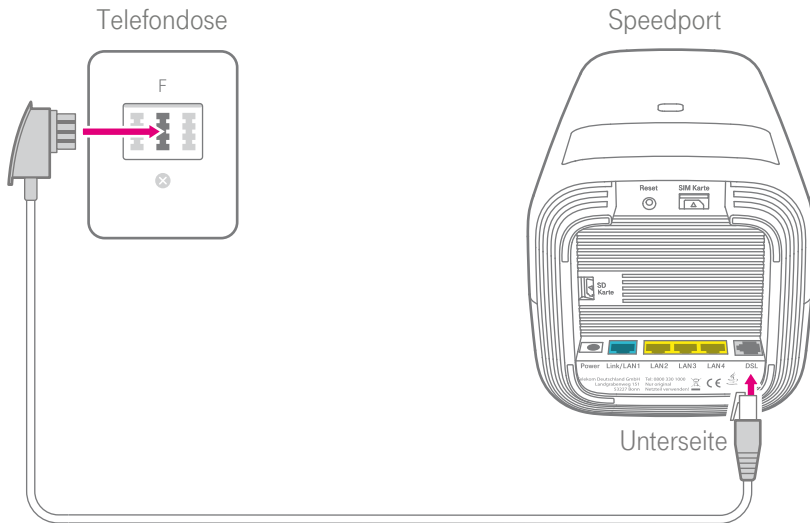
- 2 Demontieren Sie vorhandene Geräte (Splitter oder NTBA) und trennen Sie alle bestehenden Verbindungen zur Telefondose.

Ein vorhandener Splitter darf nicht mehr verwendet werden. Sie benötigen nur die Telefondose an Ihrer Wand.

Telefone, die bisher mit dem Splitter verbunden waren, werden nun direkt an Ihren neuen Speedport angeschlossen.

Die Verwendung eines ISDN NTBA ist in Verbindung mit Ihrem neuen Speedport nicht mehr nötig.

4. DSL-Kabel anschließen

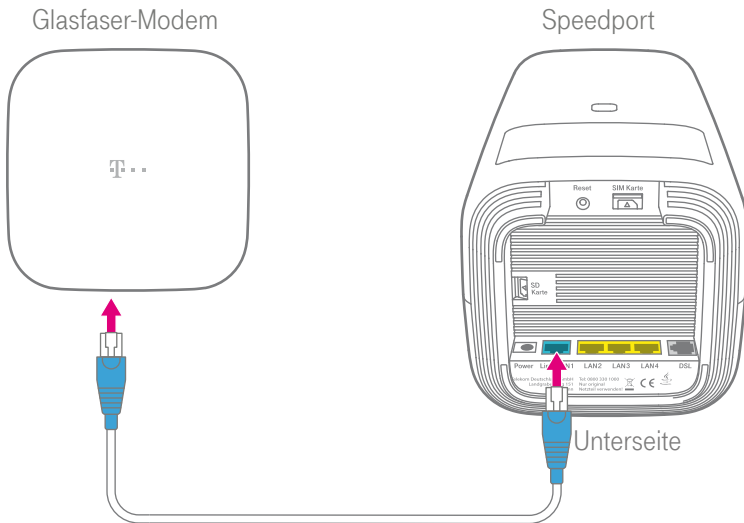


Wenn Sie einen Glasfaser-Anschluss gebucht haben, überspringen Sie diesen Punkt und setzen Sie die Einrichtung bei **5. Glasfaser-Modem anschließen auf Seite 34** fort.

- 3** Schließen Sie das DSL-Kabel (graue Stecker) an die in Ihrem Haushalt montierte Telefondose (mittlere Buchse) und die DSL-Buchse Ihres Speedport an.

Befinden sich mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, verwenden Sie die Haupttelefondose. Bei hohen Bandbreiten (z. B. Super-Vectoring) kann es durch das Vorhandensein mehrerer Telefondosen zu Störungen kommen. Erfragen Sie die Haupttelefondose ggf. beim Eigentümer oder Vermieter.

5. Glasfaser-Modem anschließen

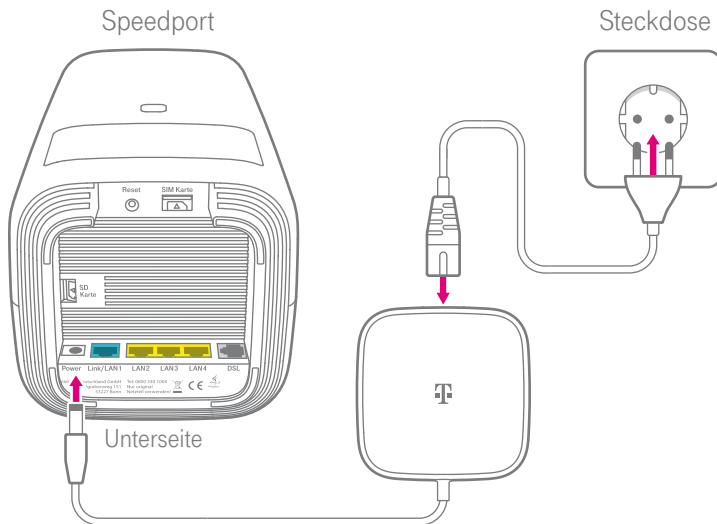


- 3 Schließen Sie das Link-Kabel (blaue Stecker) an die Link-Buchse des Glasfaser-Modems und an die Link-Buchse Ihres Speedport an.

Wenn Sie einen DSL-Anschluss gebucht haben, überspringen Sie diesen Punkt und setzen Sie die Einrichtung bei **6. Netzteil anschließen auf Seite 35** fort.

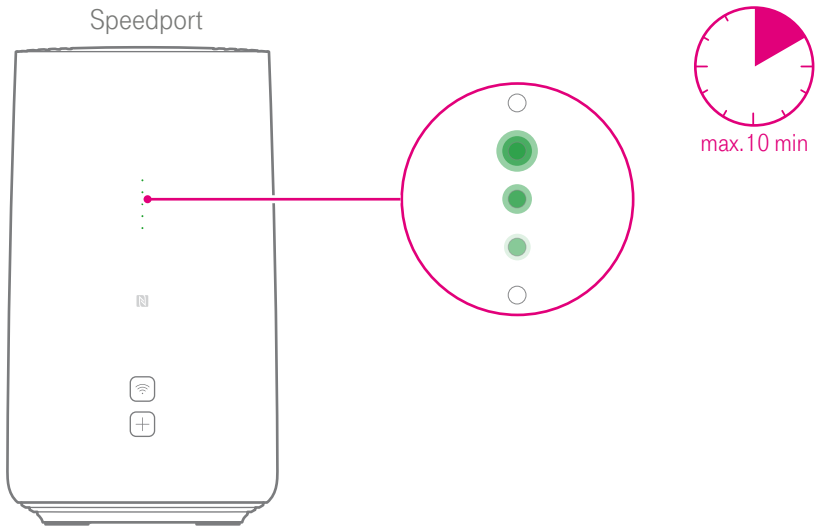
Sie können die Link/LAN1-Buchse dann auch als LAN-Buchse nutzen. Aktivieren Sie die LAN-Funktion unter <http://speedport.ip/> im Menü **Einstellungen** im Bereich **Externes Modem**.

6. Netzteil anschließen



- 4 Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an Ihren Speedport und an eine Steckdose an.

7. Grünes Lauflicht abwarten



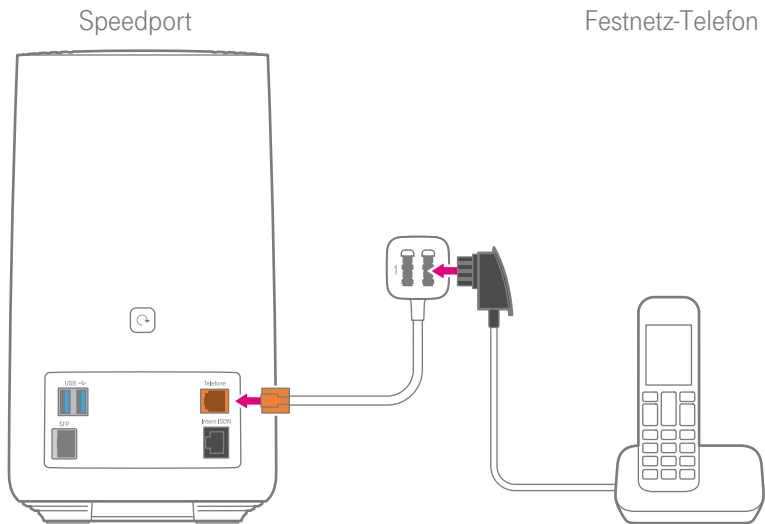
- 5 Ihr Speedport startet. Dabei wird geprüft, ob alles in Ordnung ist. Beim Aktualisieren der Firmware kann Ihr Speedport bis zu 10 Minuten beschäftigt sein.

Lesen Sie auf im Abschnitt Was bedeutet die Leuchtanzeige? auf Seite 16, welche Zustände die Leuchtanzeigen im Detail anzeigen kann.

Trennen Sie keine Steckverbindungen, während Sie das grüne Lauflicht sehen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

Dauert der Startvorgang länger als 10 Minuten, prüfen Sie die korrekte Verkabelung Ihres Speedport.

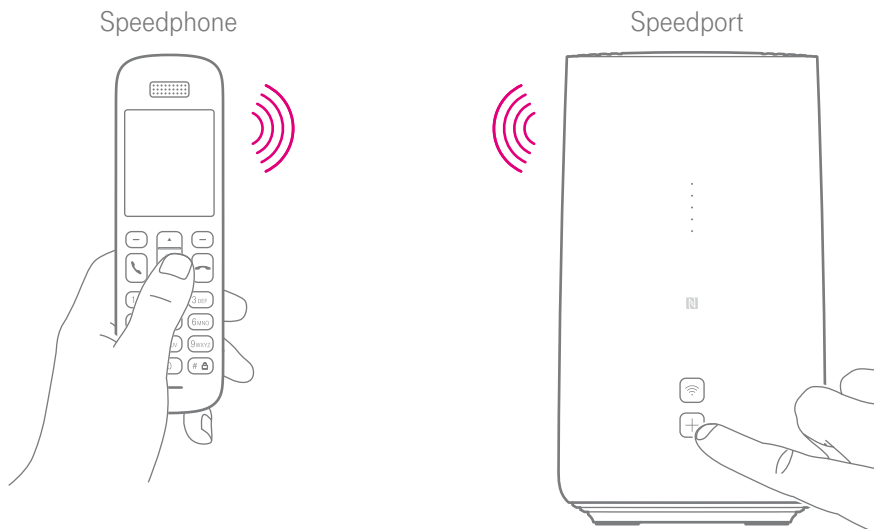
8. Telefone anschließen



- 6 Schließen Sie Ihr Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren Anrufbeantworter an die Telefonbuchse 1 oder 2 Ihres Speedport an.

Beachten Sie, dass Sie Ihr Telefon nicht mehr direkt an der Telefondose nutzen können.

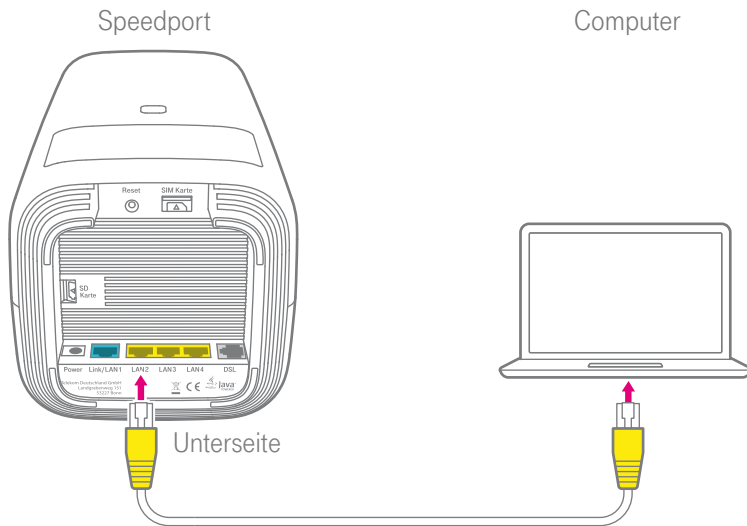
9. Speedphones schnurlos verbinden



- 7 Schalten Sie Ihr Speedphone ein und starten Sie die **Anmelden**-Funktion. Drücken Sie anschließend die **Anmelden / WPS-Taste** („+“) an der Vorderseite Ihres Speedport.

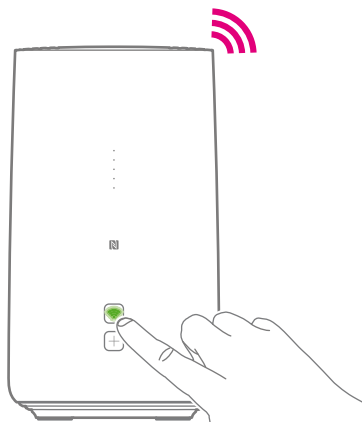
Beim Anmeldevorgang blinkt die **Anmelden-Taste** („+“) grün.

10. Computer über Kabel anschließen



- 8 Schließen Sie Ihren Computer mit dem Netzwerkkabel (gelbe Stecker) an eine LAN-Buchse Ihres Speedport an.

Speedport und Computer über WLAN verbinden



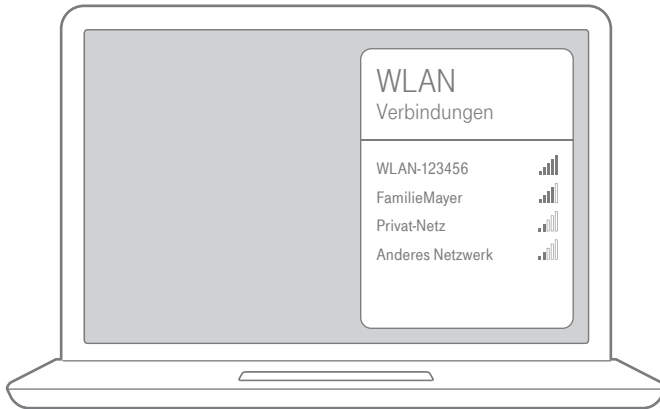
- 1 Die WLAN-Taste an der Vorderseite Ihres Speedport leuchtet dauerhaft grün, wenn das WLAN aktiv ist. Drücken Sie die WLAN-Taste, wenn kein Licht leuchtet.

Während das WLAN aktiviert wird, blinkt die WLAN-Taste. Warten Sie ca. 60 Sekunden bis die Taste dauerhaft leuchtet.



- 2 Stellen Sie sicher, dass an Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das WLAN eingeschaltet ist.

Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)



- 3 Öffnen Sie auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN).



- 4 Verbinden Sie Speedport und Computer über WLAN. Verwenden Sie die WLAN-Zugangsdaten vom Typenschild oder Router-Pass, die Sie auf der Oberseite Ihres Speedport finden.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?

Wie Sie netzwerkfähige Geräte über ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) miteinander verbinden, ist je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich.

Bei Computern mit Windows

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Windows verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **Netzwerk- oder WLAN-Symbol** unten rechts in der Taskleiste, um die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) aufzurufen.
- 2 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.
- 3 Wählen Sie zwischen **öffentliches Netzwerk** und **privates Netzwerk (Heim- oder Arbeitsnetzwerk)**.

Bei Computern mit OS X

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem OS X verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**.
- 3 Wählen Sie das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? (Fortsetzung)

Bei Smartphones oder Tablets mit Android oder iOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android oder iOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf den Eintrag **WLAN**.
- 3 Aktivieren Sie die **WLAN-Funktion**.
- 4 Wählen Sie das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

Bei Smartphones oder Tablets mit WPS-NFC-Funktion

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile verwendet und die WPS-NFC-Funktion unterstützt, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Aktivieren Sie die Funktionen **WLAN** und **NFC** auf Ihrem Smartphone oder Tablet.
- 2 Halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet für fünf Sekunden dicht vor das **NFC-Symbol** an der Vorderseite Ihres Speedport. Ihr Smartphone oder Tablet verbindet sich automatisch.

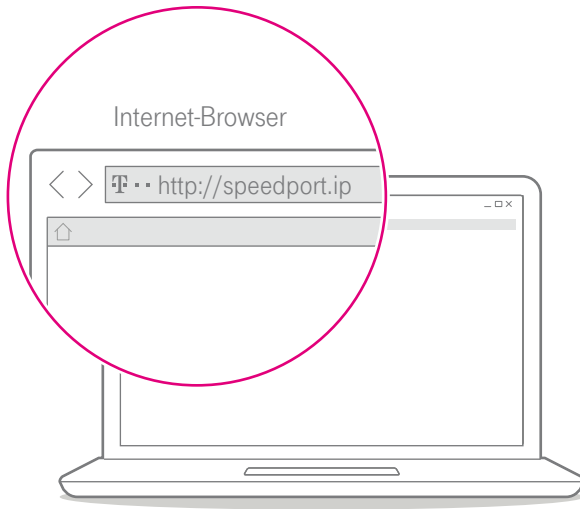
11. Internet und Telefonie einrichten

Es ist erforderlich, dass Ihre persönlichen Zugangsdaten für Internet und Telefonie über die browser-basierte Benutzeroberfläche in Ihren Speedport eingetragen werden.

Der oberste Leuchtpunkt der Leuchtanzeige Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 304**.

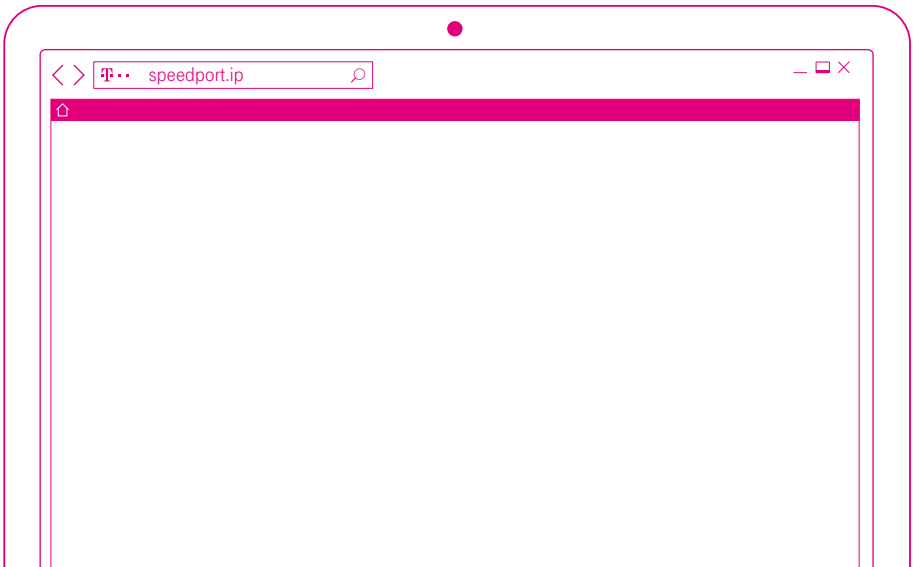
Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) mit Ihrem Speedport verbunden sein.

11. Internet und Telefonie einrichten (Fortsetzung)



- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Halten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten bereit oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de und Ihr persönliches Kennwort.
- 3 Geben Sie **http://speedport.ip** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein, falls diese Seite nicht automatisch erscheint. Dafür müssen Sie noch nicht online sein.
- 4 Loggen Sie sich ein und folgen Sie dem Assistenten durch die wichtigsten Einrichtungsschritte.*

*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht und dazu separate Zugangsdaten erhalten haben, wählen Sie nach dem Start des Assistenten den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus.



EINRICHTEN ÜBER SPEEDPORT.IP

- Seite 48 Einrichtung mit Assistent
- Seite 49 Einrichtung beginnen
- Seite 51 Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten
- Seite 54 Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten
- Seite 56 Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten
- Seite 61 Angeschlossene Telefone einrichten
- Seite 62 Telefon verbinden
- Seite 64 Speedphone verbinden
- Seite 65 Rufnummern zuordnen
- Seite 67 Intern ISDN nutzen
- Seite 68 LTE nutzen
- Seite 70 Einstellungen sichern
- Seite 72 Einrichtung abschließen

Einrichtung mit Assistent

An vielen Anschlüssen der Telekom ist die Eingabe der persönlichen Zugangsdaten nicht mehr notwendig. An diesen findet die Überprüfung und Einrichtung automatisch statt.

Der Ablauf der Einrichtung ist mit allen Internet-Browsern identisch. Wir empfehlen, immer die aktuellste Version Ihres Internet-Browsers zu verwenden. Prüfen Sie regelmäßig, ob Aktualisierungen für Ihren Internet-Browser verfügbar sind.

Der oberste Leuchtpunkt der Leuchtanzeige Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Wenn etwas nicht funktioniert auf Seite 297**.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Halten Sie Ihre Vertragsunterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) bereit. Im Laufe der Einrichtung mit Assistent ist es erforderlich, dass Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in das Einrichtungsprogramm eintragen.

- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.

Befindet sich Ihr Speedport im Auslieferungszustand, werden Sie zur automatischen Einrichtung weitergeleitet. Unterbrechen Sie den Vorgang durch Drücken der ESC-Taste.

- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1** ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.

Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag **Assistent starten**.

Einrichtung beginnen

Speedport Pro

Anmelden Status Hilfe

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Herzlich willkommen!

Bitte geben Sie das Gerätepasswort ein. Sie finden es an Ihrem Speedport.

Gerätepasswort:

••••••

Zeichen anzeigen

Anmelden

- 1 Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Gerätepasswort ein.

Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten Router-Pass, den sie auf der Oberseite Ihres Speedport finden.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**. Die Startseite des Einrichtungsprogramms wird angezeigt.

Nach jeder fehlerhaften Eingabe wird die Wartezeit zur Neueingabe des Gerätepassworts verdoppelt. Dadurch wird der unbefugte Zugriff auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport und die darin gespeicherten Daten erschwert.

Wird bereits von einem anderen Computer aus auf Ihren Speedport zugegriffen, erhalten Sie die Mitteilung **Zugriff verweigert! Das Konfigurationsprogramm ist bereits auf einem anderen Computer geöffnet.**

Einrichtung beginnen (Fortsetzung)

Nach dem ersten Login in das Einrichtungsprogramm werden Sie vom Assistenten durch die Ersteinrichtung begleitet.*

- 3 Sie können den Assistenten jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche **Assistent beenden** unterbrechen. Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf **Assistent starten**.
- 3 Für die Einrichtung mit einem anderen Internetanbieter klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent beenden** und folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt **Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen auf Seite 92**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Einrichtung mit Assistenten zu starten.
- 5 Halten Sie bitte Ihre Unterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) griffbereit. Sie benötigen Ihre persönlichen Zugangsdaten für die Einrichtung Ihres Speedport.

*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht und dazu separate Zugangsdaten erhalten haben, setzen Sie die Einrichtung mit der Beschreibung **Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten*** auf **Seite 54** fort.

Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro Assistant interface. At the top, there is a red header with the Telekom logo and the text "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below the header, the "Speedport Pro" logo and "Assistent" icon are visible. A progress bar indicates 20% completion. The main heading is "Ihre persönlichen Zugangsdaten". Below this, a message states: "Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von der Telekom als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben." There are three numbered steps: 1. "Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer)" with an input field containing "550023455678" and a link "Was kann ich hier eingeben?". 2. "Persönliches Kennwort" with an input field containing "*****" and a checkbox "Zeichen anzeigen" with a link "Was kann ich hier eingeben?". 3. A "Weiter" button.

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.)

- 1 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 2 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro interface. At the top, there is a red header bar with the Telekom logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "Speedport Pro" is displayed on the left, and "Assistent" with a scissors icon is in the center. On the right, there are two icons: "Hilfe" (Help) and "Abmelden" (Logout). A progress bar below the header shows 30% completion. The main content area is titled "Automatische Einrichtung" (Automatic Setup). Below the title, it states: "Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Bitte lassen Sie diese Seite geöffnet und schalten Sie den Speedport nicht aus." (This process may take a few minutes. Please keep this page open and do not turn off the Speedport). In the center, there is a large circular progress indicator with a red arc. At the bottom, there is a button labeled "Assistent beenden" (End Assistant).

- 4 Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen persönlichen Zugangsdaten getestet.

Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro Assistant interface. At the top, there is a red header bar with the Telekom logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "Speedport Pro" is on the left, and "Assistent" with a scissors icon is in the center. On the right, there are icons for "Hilfe" (Help) and "Abmelden" (Log out). A progress bar in the center shows "50%". Below the progress bar, the text "Internet und Telefonie sind eingerichtet." is displayed. A large red checkmark is centered on the screen. Below the checkmark, a message reads: "Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können." At the bottom, there are two buttons: "Assistent beenden" (grey) and "Weiter" (red). A red circle with the number "5" is connected to the "Weiter" button by a red line.

- 5 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 6 Setzen Sie Ihre Einrichtung mit dem Abschnitt **Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN)** einrichten auf **Seite 56** fort.

Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten*

Speedport Pro Assistent ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

30%

Ihre persönlichen Zugangsdaten

Anbieter
MagentaZuhause Regio 1

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Benutzername (Vertragsnummer)
5500234556@mzregio.de 2

Vertragspasswort
***** 3
 Zeichen anzeigen

Assistent beenden Weiter 4

Haben Sie einen **MagentaZuhause Regio Anschluss** gebucht, beachten Sie bitte die Hinweise zur Einrichtung in diesem Abschnitt.

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.)

- 1 Wählen Sie den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus der Liste aus.
- 2 Tragen Sie Ihren Benutzernamen bzw. die Vertragsnummer in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten (Fortsetzung)

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden

40%

Rufnummern eingeben

Tragen Sie hier Ihre Rufnummer für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Rufnummer (mit Vorwahl)
030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl)
030 123461

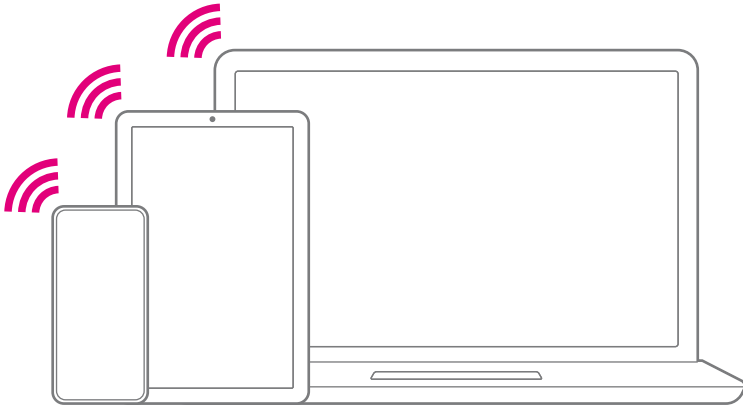
Rufnummer (mit Vorwahl)
030 123462

Rufnummer hinzufügen

Zurück Assistent beenden Weiter

- 5 Tragen Sie Ihre Rufnummern in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten



Sie können mit Ihrem Speedport ein Heimnetzwerk über WLAN (Wireless Local Area Network) einrichten. Bei diesem Heimnetzwerk werden alle Verbindungen kabellos hergestellt.

Die kabellose Verbindung erfolgt unabhängig vom Betriebssystem. Jedes netzwerkfähige Gerät, das Sie über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) mit Ihrem Speedport verbinden, benötigt einen WLAN-Adapter.

Ihr Speedport sendet für das kabellose Heimnetzwerk einen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) aus. Ihre netzwerkfähigen Geräte in Reichweite können das kabellose Heimnetzwerk über diesen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) identifizieren.

Wir empfehlen Ihnen, nur netzwerkfähige Geräte zu nutzen, welche die sichere WPA2- oder sehr sichere WPA3-Verschlüsselung unterstützen.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a dark blue header with the T-Mobile logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "Speedport Pro" is displayed on the left, and "Assistent" with a scissors icon is in the center. On the right, there are two icons: "Hilfe" (Help) and "Abmelden" (Logout). A progress bar is shown with "50%" in the center. Below the progress bar, the text "Internet und Telefonie sind eingerichtet." is displayed. A large blue checkmark is centered on the screen. Below the checkmark, there is a paragraph of text: "Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können." At the bottom, there are two buttons: "Assistent beenden" (grey) and "Weiter" (blue). A red circle with the number "1" is connected to the "Weiter" button by a red line.

- 1 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro **Assistent** ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

60%

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Betriebszustand

An Aus **2**

WLAN-Name

WLAN-123456

WLAN-Schlüssel

THEMOST!SECRET!KEY!

● Hohe Schlüssel-Sicherheit

[Geräte über WLAN verbinden](#)

Zurück Assistent beenden **Weiter** **3**

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) ausführen, kommt es nach dem Speichern der Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

- 2** Möchten Sie die WLAN-Funktion Ihres Speedport aus- oder einschalten, wählen Sie die entsprechende Option.
- 3** Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro **Assistent** ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

60%

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Betriebszustand
 An Aus

WLAN-Name

WLAN-Schlüssel

Hohe Schlüssel-Sicherheit

[Geräte über WLAN verbinden](#)

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter von anderen kabellosen Heimnetzwerken (WLAN) unterscheiden.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstag, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 4 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Betriebszustand
 An Aus

WLAN-Name
WLAN-123456

WLAN-Schlüssel
THEMOSTSECRETKEY! 6

Hohe Schlüssel-Sicherheit

[Geräte über WLAN verbinden](#)

Zurück Assistent beenden Weiter 7

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Angeschlossene Telefone einrichten

Speedport Pro Assistent ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

70%

Telefonie-Einstellungen

Die folgenden Rufnummern sind für Sie aktiviert:

- +4930123460
Wird für abgehende Anrufe verwendet
- +4930123461
- +4930123462

1 **Telefon verbinden** Rufnummern zuordnen

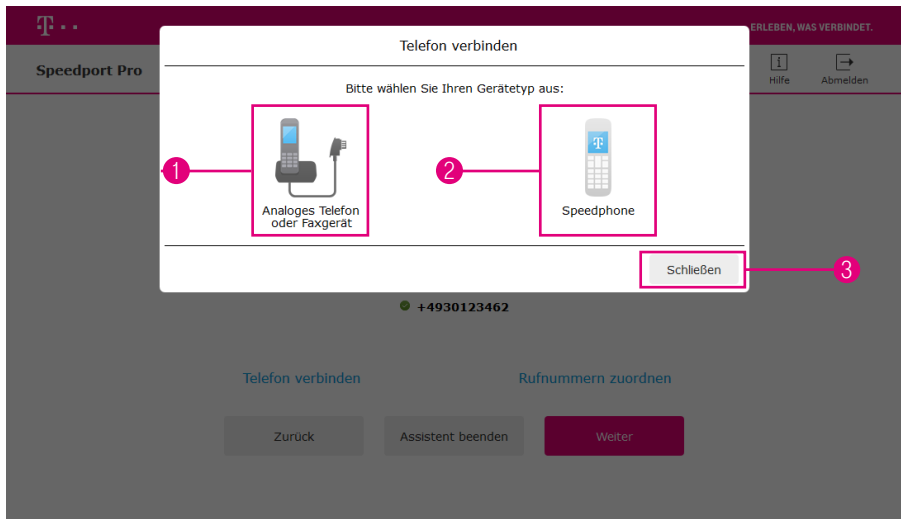
Zurück Assistent beenden **Weiter** 2

Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits bei **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefon verbinden**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Telefon verbinden



- 1 Wählen Sie die Option Analoges Telefon oder Faxgerät, wenn Sie ein an Ihren Speedport angeschlossenes Gerät einrichten möchten.
- 2 Wählen Sie die Option Speedphone, wenn Sie ein Speedphone an Ihrem Speedport anmelden möchten.
- 3 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

Telefon verbinden (Fortsetzung)

Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Hilfe Abmelden

Telefon verbinden

Schließen Sie Ihr analoges Telefon oder Faxgerät an die Telefonbuchse 1 oder 2 Ihres Speedport an. Eine genaue Anleitung finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer)
1 2 Wohnzimmer

Angeschlossenes Gerät
Telefon

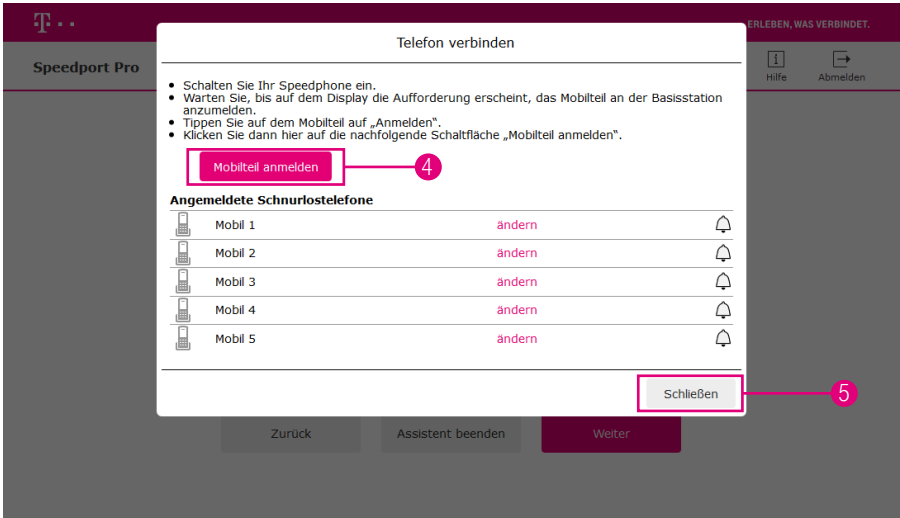
Name für Buchse 2 (z.B. Büro)
1 2 Büro

Angeschlossenes Gerät
Telefon

Abbrechen **Speichern**

- 4 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. die Begriffe Wohnzimmer und Büro in die Eingabefelder ein.
- 5 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 6 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone verbinden



- 1 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 2 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 3 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Beim Anmeldevorgang blinkt die **Anmelden**-Taste („+“) grün.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefon, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Rufnummern zuordnen

Speedport Pro **Assistent** ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

70%

Telefonie-Einstellungen

Die folgenden Rufnummern sind für Sie aktiviert:

- +4930123460
- +4930123461
Wird für abgehende Anrufe verwendet
- +4930123462

Telefon verbinden **Rufnummern zuordnen** 1

Zurück Assistent beenden **Weiter** 2

Wenn Sie mehrere Telefone und mehrere Rufnummern haben, können Sie die Einstellungen an Ihre Anforderungen anpassen. Legen Sie bspw. eine Rufnummer für ein bestimmtes Telefon (bspw. Wohnzimmer) und eine weitere Rufnummer für ein Faxgerät, ein Bürotelefon oder ein Familienmitglied fest.

Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits während **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummern zuordnen**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Rufnummern zuordnen (Fortsetzung)

Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Hilfe Abmelden

Rufnummern zuordnen

Legen Sie hier fest, welche angeschlossenen Telefone oder Faxgeräte ankommende Anrufe annehmen und welche Rufnummern bei abgehenden Anrufen verwendet werden sollen.

Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer)

Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer): Wohnzimmer

Angeschlossenes Gerät: Telefon

Angekommene Anrufe

- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Anrufe

+4930123460

Buchse 2 (z.B. Büro)

Name für Buchse 2 (z.B. Büro): Büro

Angeschlossenes Gerät: Kombigerät

Angekommene Anrufe

- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Anrufe

+4930123462

Abbrechen **Speichern**

3 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. Wohnzimmer oder Büro in die Eingabefelder ein.

4 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.

Legen Sie fest, über welche Rufnummern abgehende Anrufe aufgebaut werden.

5 Wählen Sie für jede Buchse die gewünschte Rufnummer aus der Liste aus.

In den Standardeinstellungen klingeln ankommende Anrufe auf beiden Buchsen.

6 Ändern Sie die Einstellung, indem Sie die Haken vor den entsprechenden Rufnummern bei Buchse 1 und Buchse 2 entfernen.

7 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Intern ISDN nutzen

The screenshot shows the 'Speedport Pro' configuration page. At the top, there is a red header with the T-Mobile logo and the slogan 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.'. Below the header, the 'Speedport Pro' logo and 'Assistent' icon are on the left, and 'Hilfe' and 'Abmelden' icons are on the right. A progress bar indicates 75% completion. The main heading is 'ISDN-Geräte nutzen'. Below it, the text asks the user to provide their area code if they want to use an ISDN phone or station. A note says to click 'Weiter' if they do not use ISDN devices. The form contains two radio buttons: 'Ich möchte keine ISDN-Geräte nutzen' (selected) and 'Ortsvorwahl' followed by a text input field. Below the form are three buttons: 'Zurück', 'Assistent beenden', and 'Weiter'. Red callout boxes with numbers 1 and 2 point to the selected radio button and the 'Weiter' button, respectively.

ISDN-Geräte nutzen

Möchten Sie an Ihrem Speedport ein ISDN-Telefon oder eine ISDN-Telefonanlage nutzen, so geben Sie hier bitte Ihre Ortsvorwahl ein.

Wenn Sie keine ISDN-Geräte nutzen, klicken Sie auf „Weiter“.

Ich möchte keine ISDN-Geräte nutzen

Ortsvorwahl

Zurück Assistent beenden Weiter

Möchten Sie an Ihrem Speedport ein ISDN-Telefon oder eine ISDN-Telefonanlage nutzen, ist es erforderlich, dass Sie die Ortsvorwahl Ihres Telefonanschlusses eingeben. Nutzen Sie den intern ISDN-Anschluss nicht, ist hier keine Eingabe erforderlich.

- 1 Wählen Sie zwischen den Optionen **Ortsvorwahl** oder **Ich möchte keine ISDN-Geräte nutzen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

LTE nutzen

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

80%

LTE nutzen

Ihr Speedport bietet die Möglichkeit, mit einem speziellen Hybrid-Tarif sowohl DSL als auch LTE für die Internetverbindung zu nutzen.

Wenn Sie keinen Hybrid-Tarif nutzen, klicken Sie auf „Weiter“.

Ich habe keinen Hybrid-Tarif

LTE einrichten **1**

✓ Die SIM-Karte wurde in Ihrem Speedport erkannt. Auf der SIM-Karte wurde die PIN-Eingabe deaktiviert. Die PIN muss daher nicht eingegeben und im Speedport gespeichert werden.

Zurück Assistent beenden Weiter **2**

Wenn Sie einen Hybrid-Anschluss gebucht und während der Einrichtung eine geeignete SIM-Karte in Ihren Speedport eingelegt haben, können Sie neben Ihrem DSL-Anschluss auch den Mobilfunkstandard LTE für Ihre Internetverbindung nutzen. Stellen Sie sicher, dass die verwendete SIM-Karte nicht durch eine PIN geschützt ist.

Nutzen Sie LTE nicht für Ihre Internetverbindung, wählen Sie die Option **Ich habe keinen Hybrid-Tarif**.

- 1** Wählen Sie die Option **LTE einrichten**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

LTE nutzen (Fortsetzung)

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

85%

LTE-Empfangsstärke

Die aktuell gemessene Empfangsstärke
[Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?](#)

Zurück Assistent beenden Weiter **3**

Im nächsten Schritt prüft Ihr Speedport die verfügbare LTE-Empfangsstärke.

Wenn die LTE-Empfangsstärke unzureichend ist, klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Abschnitten LTE-Empfang überprüfen auf Seite 300 und LTE-Empfang verbessern auf Seite 301.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Einstellungen sichern

Wie funktioniert die automatische Sicherung von Einstellungen?

Ihr Speedport kann wichtige Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server sichern.* Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

Bei der Sicherung auf einem Telekom Server werden Ihr WLAN-Name, Ihr WLAN-Schlüssel sowie die Zuordnung der Rufnummern an Ihrem Speedport gesichert.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport auf Seite 285**.

*Diese Funktion steht an einigen **MagentaZuhause Regio Anschlüssen** nicht zur Verfügung.

Einstellungen sichern (Fortsetzung)

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden ERLEBEN, WAS VERBINDET. 90%

Einstellungen sichern

1 Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden folgende Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom-Server gespeichert, so dass sie bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

- Ihr WLAN-Name und Ihr WLAN-Schlüssel
- Ihre Zuordnung der Rufnummern zu den Telefonbuchsen am Speedport

Dieser Service ist bald überall verfügbar. Sobald er an Ihrem Anschluss zur Verfügung steht, werden Sicherungen erstellt.

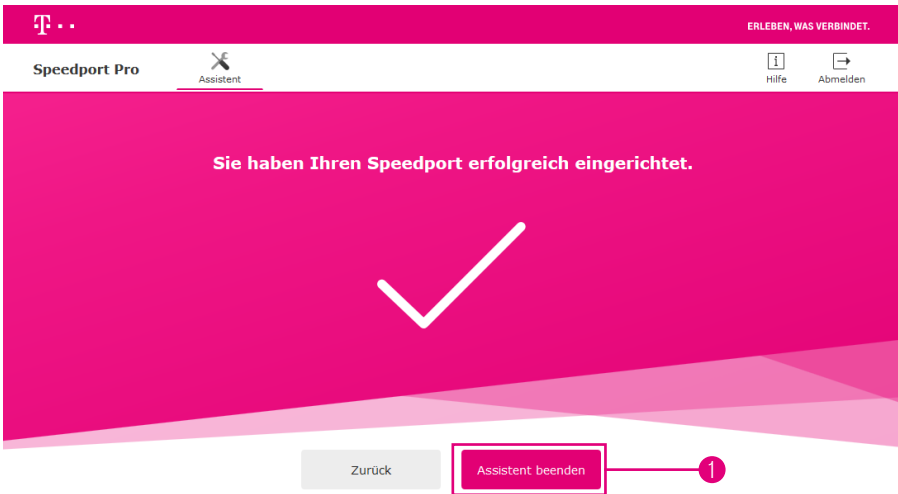
Zurück Assistent beenden Weiter 2

- 1 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Im Falle eines Gerätetausches oder einer erneuten Einrichtung können Ihre Daten vom Telekom Server übernommen werden.

- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Einrichtung abschließen

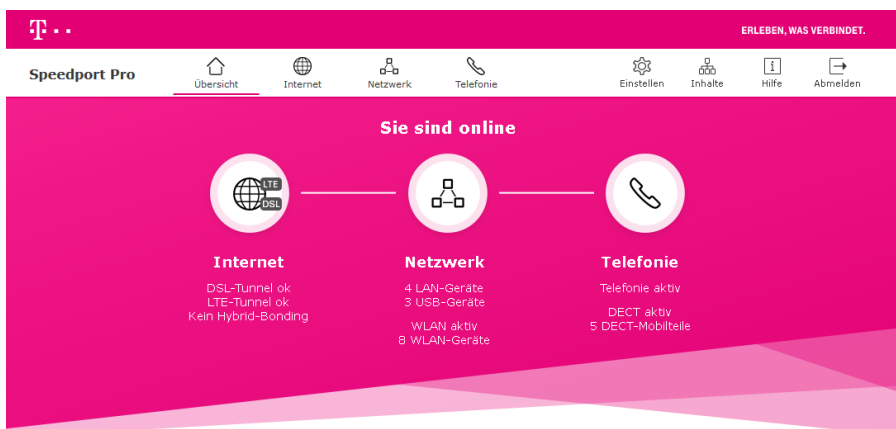


- 1 Die Einrichtung Ihres Speedport war erfolgreich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent beenden**.
- 2 Prüfen Sie, ob der obere grüne Leuchtpunkt jetzt dauerhaft grün leuchtet.
- 3 Prüfen Sie, ob Ihre Internetverbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Internetadresse **www.telekom.de** in die Adresszeile ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste. Die Internetseite der Telekom öffnet sich.

DER MENÜPUNKT - ÜBERSICHT / STARTSEITE

Seite 76 Startseite Ihres Speedport
Seite 79 Übersicht der Status-Informationen
Seite 80 Schnelle Orientierung

Startseite Ihres Speedport



Nachdem Sie Ihren Speedport angeschlossen und erfolgreich eingerichtet haben, steht er den verbundenen netzwerkfähigen Geräten im gesamten Heimnetzwerk zur Verfügung.

Nach Beenden des Einrichtungsassistenten zeigt Ihr Speedport eine Übersicht der Einstellungen an. Sie können diese Seite auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Übersicht** aufrufen.

Startseite Ihres Speedport (Fortsetzung)

Was würden Sie gerne tun?

 <p>INTERNET-EINSTELLUNGEN Zugangsdaten und Einstellung rund um Ihren Telekom DSL-Anschluss.</p> <p>Einstellungen bearbeiten 1</p>	 <p>WLAN-EINSTELLUNGEN Personalisieren Sie den Namen und Schlüssel Ihres WLAN. Sie können auch unterschiedliche WLAN-Namen für die Frequenzbänder vergeben.</p> <p>Einstellungen bearbeiten 1</p>	 <p>GÄSTE-WLAN Verwenden Sie ein separates WLAN für Besucher. Gäste können nur auf das Internet zugreifen, nicht aber auf ihr privates Netzwerk.</p> <p>Gäste-WLAN einstellen 1</p>
 <p>RUFNUMMERN ZUORDNEN Ihr Telekom-Anschluss bietet bis zu 10 verschiedene Rufnummern. Weisen Sie Rufnummern Ihren Telefonen oder Faxgeräten zu.</p> <p>Rufnummern zuordnen 1</p>	 <p>NEUE TELEFONE VERBINDEN Sie können Telefone drahtlos an der eingebauten DECT-Basis anmelden oder über den Telefonadapter per Kabel mit dem Speedport verbinden.</p> <p>Telefon verbinden 1</p>	 <p>GAMING-WLAN Sie können Einstellungen, Tests und Optimierungen für ein erstklassiges Gaming-Erlebnis vornehmen.</p> <p>Gaming-WLAN einstellen 1</p>

Von der Startseite Ihres Speedport gelangen Sie auf kurzem Wege in die wichtigsten Einstellungen Ihres Speedport.

- 1 Klicken Sie auf die jeweiligen Einträge, wenn Sie entsprechende Einstellungen vornehmen möchten.

Das Gaming-WLAN ist ausschließlich für die Modelle Speedport Pro Plus und Speedport Pro Plus Gaming Edition verfügbar.

Startseite Ihres Speedport (Fortsetzung)

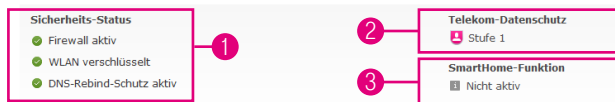


MagentaZuhause App (SmartHome)

DEIN ZUHAUSE. EINFACH. SMART.

Mit der MagentaZuhause App steuern Sie Ihr Zuhause und haben es jederzeit und überall im Blick.

Los geht's!



Deutsch | English | Kundencenter

© 2022 Deutsche Telekom AG

1 Bereich Sicherheit

Die Übersicht **Sicherheits-Status** zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen der Sicherheitsmerkmale. Die hier angezeigten Sicherheitsmerkmale sind abhängig von den gewählten Einstellungen.

2 Bereich Datenschutz

Der Eintrag **Telekom-Datenschutz** zeigt Ihnen den aktuellen Status des Sicherheitsmerkmals an. Das Sicherheitsmerkmal Telekom-Datenschutz kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

3 Bereich SmartHome-Funktionen

Der Eintrag **SmartHome-Funktionen** zeigt Ihnen den aktuellen Status von SmartHome an.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich **SmartHome-Funktionen**, wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten.

Übersicht der Status-Informationen

Speedport Pro Anmelden Status 3 Hilfe Anmelden **ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

Status-Informationen	25.07.2022 11:11:58
Name des Gerätes	Speedport Pro Plus
Firmware-Version	010100.1.0.005.0 Info
Seriennummer	nnn000000000459720571
IMEI-Nummer	123456789012345
IMSI-Nummer	987654321098765

Internet	
DSL-Link	● Synchron
Downstream	125437 kbit/s
Upstream	44631 kbit/s
DSL-Verbindung	● Aktiv
Download-Bandbreite bis zu	100000 kbit/s
Upload-Bandbreite bis zu	37000 kbit/s
Breitband-PoP	LAGH32
LTE-Verbindung	● Aktiv
Empfangsstärke	80 %
DSL-Tunnel	Nicht aktiv
LTE-Tunnel	● Aktiv
Hybrid-Bonding	Nicht aktiv Details
Ping gemessen am	25.7.2022, 11:11:58

Sie können die wichtigsten Status-Informationen auch ansehen, ohne sich an der Benutzeroberfläche Ihres Speedport anzumelden.

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Status**.

Jetzt sehen Sie die wichtigsten Status-Informationen über Ihren Speedport auf einen Blick. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.

Schnelle Orientierung

The screenshot shows the Speedport Pro user interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo and the slogan 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.'. Below this is a secondary navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. A red circle '1' points to the 'Inhalte' icon. The main content area is titled 'Übersicht' and contains a grid of four menu categories: 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', and 'Einstellen'. A red circle '2' points to the 'Internet' category. The 'Internet' category lists: DSL-Verbindung, LTE-Verbindung, IP-Adressinformationen, Telekom-Datenschutz, Filter und Zeitschaltung, Portfreischaltung, Dynamisches DNS, and Ping-Test. The 'Netzwerk' category lists: Verbundene Geräte, Mesh-Einstellungen, WLAN-Einstellungen, WLAN-Zugriff verwalten, Heimnetzwerk (LAN), Virtuelles Netz (VPN), DNS-Rebind-Schutz, Netzwerkspeicher, and SmartHome. The 'Telefonie' category lists: Telefonie, Rufnummernzuordnung, Einstellung Rufnummern, Telefonbüchsen, DECT-Basisstation, Intern ISDN, Telefonbuch, and Anrufliste. The 'Einstellen' category lists: Gerätepasswort ändern, EasySupport, Einstellungen sichern, Problembehandlung, Firmware-Updates, System-Informationen, E-Mail-Benachrichtigung, Schutzfunktionen, and Externes Modem.

Im Menü Inhalte können Sie alle Menüs Ihres Speedport sortiert nach den Bereichen Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk und Einstellen einsehen.

- 1 Wenn Sie eine Übersicht aller verfügbaren Menüs einsehen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Inhalte**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

DER MENÜPUNKT - INTERNET

- Seite 84 Einstellungen zur Internetverbindung
- Seite 86 DSL-Verbindung trennen
- Seite 87 DSL-Verbindung herstellen
- Seite 88 Zugangsdaten für Telekom eintragen
- Seite 90 Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen
- Seite 92 Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen
- Seite 95 IP-Adressinformationen anzeigen
- Seite 97 Einstellungen zur LTE-Verbindung
- Seite 98 LTE-Empfangsstärke
- Seite 99 SIM-Karten-Schutz aktivieren
- Seite 100 SIM-Karten-Schutz anpassen
- Seite 101 LTE-Betriebsart ändern
- Seite 102 Ausnahmen hinzufügen
- Seite 104 Telekom-Datenschutz
- Seite 105 Kinderschutz - Zeitschaltung
- Seite 106 Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen
- Seite 110 Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen
- Seite 114 Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung
- Seite 115 Einzelne Internetfunktionen sperren
- Seite 118 Port-Umleitung und Port-Weiterleitung
- Seite 121 Dynamische Portfreischaltungen
- Seite 124 Dynamisches DNS
- Seite 126 Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters
- Seite 127 Ping-Test durchführen

Einstellungen zur Internetverbindung

Anschluss an das Internet.

Ihr Speedport ermöglicht allen verbundenen netzwerkfähigen Geräten den Zugang zum Internet. Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Internetanschluss (Breitbandanschluss), der Ihnen von einem Anbieter wie der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird.

Internetnutzung und E-Mail.

Zur Nutzung des Internets starten Sie für gewöhnlich den Internet-Browser auf Ihrem netzwerkfähigen Gerät. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die im Internet-Browser als Standard eingestellt ist.

Eine manuelle Einwahl in das Internet ist nicht erforderlich, da Ihr Speedport die Verbindung stellvertretend für alle mit Ihrem Speedport verbundenen netzwerkfähigen Geräte bereitstellt.

Informationen, wie Sie Internet und E-Mail auf Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Für Android Betriebssysteme - <https://support.google.com/android>

Bitte beachten Sie, dass Programme auf Ihren netzwerkfähigen Geräten ggf. auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können. Für mehr Kontrolle empfehlen wir die Aktivierung bzw. Installation einer Firewall-Software auf Ihrem Computer bzw. netzwerkfähigen Gerät.

Einstellungen zur Internetverbindung (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the following items: Speedport Pro, Übersicht (home icon), Internet (globe icon), Netzwerk (network icon), Telefonie (phone icon), Einstellen (gear icon), Inhalte (people icon), Hilfe (question mark icon), and Abmelden (logout icon). The 'Internet' menu item is highlighted with a red box and a red circle containing the number '1'. Below the navigation bar, the 'Internet-Einstellungen' section is visible, containing a table of settings. The 'Internet-Einstellungen' section is also highlighted with a red box and a red circle containing the number '2'. To the right of the settings table is a 'Zuletzt aufgerufen' (Recently accessed) section with links for 'Übersicht' and 'EasySupport'. At the bottom of the interface, there are three status cards: 'Internet' (DSL-Tunnel ok, LTE-Tunnel ok, Kein Hybrid-Bonding), 'Netzwerk' (4 LAN-Geräte, 3 USB-Geräte, WLAN aktiv, 10 WLAN-Geräte), and 'Telefonie' (Telefonie aktiv, DECT aktiv, 5 Schnurlostelefone).

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Internet-Einstellungen

DSL-Verbindung	Telekom-Datenschutz	Dynamisches DNS
LTE-Verbindung	Filter und Zeitschaltung	Ping-Test
IP-Adressinformationen	Portfreischaltung	

Zuletzt aufgerufen

- Übersicht
- EasySupport

Internet
DSL-Tunnel ok
LTE-Tunnel ok
Kein Hybrid-Bonding

Netzwerk
4 LAN-Geräte
3 USB-Geräte
WLAN aktiv
10 WLAN-Geräte

Telefonie
Telefonie aktiv
DECT aktiv
5 Schnurlostelefone

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Internet anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

DSL-Verbindung trennen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht **Internet** Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

Verbindung trennen **1**

DSL-Zugangsdaten

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung trennen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte zu trennen.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

DSL-Verbindung herstellen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht **Internet** Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist zur Zeit getrennt. Um die Verbindung herzustellen, klicken Sie auf „Verbindung herstellen“.

Verbindung herstellen 1

DSL-Zugangsdaten ▼

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung herstellen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte herzustellen.

Zugangsdaten für Telekom eintragen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

[Verbindung trennen](#)

1 **DSL-Zugangsdaten**

Anbieter 2 **Telekom**

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben:

[Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer) 3 **S50023458765**

Mitbenutzernummer 4 **0 0 0 1**

Persönliches Kennwort

Anschlusskennung 000234876543

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1
Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Telekom**.
- 3 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 4 Sofern erforderlich tragen Sie Ihre Mitbenutzernummer in das Eingabefeld ein. In den meisten Fällen lautet die Mitbenutzernummer 0001.

Zugangsdaten für Telekom eintragen (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DSL-Zugangsdaten

Anbieter Telekom

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben: [Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer)

Mitbenutzernummer

Persönliches Kennwort **5**

Anschlusskennung **6**

7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 5 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihre Anschlusskennung in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung. In einigen Anschlussbereichen erhalten Sie als MagentaZuhause Regio Kunde separate Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter www.telekom.de/hilfe, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen bestimmte Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen (Fortsetzung)

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

DSL-Zugangsdaten

1 **Anbieter** 2 MagentaZuhause Regio

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Benutzername (Vertragsnummer) 550023455@mzregio.de

Vertragspasswort 3 4 Zeichen anzeigen

Löschen Abbrechen **Speichern** 5

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

Verbindung trennen

1 **DSL-Zugangsdaten**

Anbieter 2 **Anderer Anbieter**

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Anbieter erhalten haben:

Name des Anbieters 3 **Internetanbieter**

Benutzername 4 **nutzer**

Passwort 5 **.....**

Zeichen anzeigen

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder den entsprechenden Dokumenten Ihres Anbieters.

Bei einer Verbindung mit einem anderen Anbieter stehen Ihnen die EasySupport Services der Telekom nicht zur Verfügung. Ihr Speedport erhält keine automatischen Firmware-Updates und kann nicht über Fernwartung eingerichtet werden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter**.
- 3 Tragen Sie den Namen Ihres Anbieters in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)

Je nach Anbieter müssen Sie bei den Zugangsdaten eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

- 6 Der MTU-Wert (Maximum Transmission Unit) ist voreingestellt. Ändern Sie ihn nur, wenn Sie den Unterlagen Ihres Internetanbieters entsprechende Informationen entnehmen können.
- 7 Wählen Sie die Option **VLAN-ID**, falls Ihr Internet Provider die Verwendung einer VLAN-ID zum erfolgreichen Aufbau einer Internetverbindung benötigt. Möchten Sie die Datenpakete mit einer VLAN-ID markieren, vergeben einen Wert zwischen 1 und 4095.
- 8 Wählen Sie die Option **Feste IP-Adresse**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine feste IP-Adresse erhalten haben.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen:

MTU (sofern bekannt) [Was ist das?](#)

VLAN-ID verwenden [Was bedeutet das?](#)

Feste IP-Adresse verwenden [Wann muss ich das ändern?](#)

Feste DNS-Server Adressen verwenden [Wann muss ich das ändern?](#)

Löschen Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

■ Nicht aktiv

- 9 Wählen Sie die Option **DNS-Server Adressen automatisch beziehen**, bekommt Ihr Speedport die DNS-Server Adressen automatisch zugewiesen. Wählen Sie die Option **Feste DNS-Server Adressen**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter feste DNS-Server Adressen erhalten haben.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

IP-Adressinformationen anzeigen

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Internet' tab is selected. Below the navigation bar, the 'IP-Adressinformationen' section is highlighted with a red box and a red circle containing the number '2'. This section is divided into two parts: 'IPv4-Adressinformationen' and 'IPv6-Adressinformationen'. The IPv4 section lists: Öffentliche WAN-IP: 217.85.62.111, Gateway-Adresse: 217.5.98.83, Primärer DNS-Server: 217.5.100.129, and Sekundärer DNS-Server: 194.25.1.129. The IPv6 section lists: Zugewies. Adressbereich / Präfix: 2003:0db8:35d7:0800::/56, Nutzbarer Adressbereich für LAN: 2003:0db8:35d7:0801::/64, IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742, Gateway-Adresse: 2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4, and Primärer DNS-Server: 2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002. To the right of the IP information, there is a 'Sicherheits-Status' section with 'Firewall aktiv' and 'WLAN verschlüsselt', a 'Telekom-Datenschutz' section with 'Stufe 1', and a 'Magenta SmartHome' section with 'Nicht aktiv'.

IP-Adressinformationen

IPv4-Adressinformationen

Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

IPv6-Adressinformationen

Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002

In unserem Beispiel zeigen wir einen Breitbandanschluss, der Adressinformationen für IPv4 und IPv6 bereitstellt.

Je nachdem, welche Adressinformationen Ihr Breitbandanschluss bereitstellt, können die Angaben abweichen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **IP-Adressinformationen**.
- 2 IPv4 (Internet Protocol Version 4) ist der bisherige Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 4 identifiziert Ihren Anschluss im Internet.
Die IP-Adressen im IPv4-Standard werden im dezimalen System dargestellt. Allerdings kann dieser Standard nur eine limitierte Anzahl von IP-Adressen darstellen. Da aber jede Verbindung in das Internet eine eindeutige IP-Adresse benötigt, wurde die Anzahl der darstellbaren IP-Adressen durch eine neue Protokollversion (IPv6) erweitert.

IP-Adressinformationen anzeigen (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below the navigation bar, there are several menu items: "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The main content area is titled "IP-Adressinformationen". Under this title, there are two sections: "IPv4-Adressinformationen" and "IPv6-Adressinformationen". The IPv4 section lists: Öffentliche WAN-IP: 217.85.62.111, Gateway-Adresse: 217.5.98.83, Primärer DNS-Server: 217.5.100.129, and Sekundärer DNS-Server: 194.25.1.129. The IPv6 section, which is highlighted with a red box and a red circle containing the number 3, lists: Zugewies. Adressbereich / Präfix: 2003:0db8:35d7:0800::/56, Nutzbarer Adressbereich für LAN: 2003:0db8:35d7:0801::/64, IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742, Gateway-Adresse: 2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4, and Primärer DNS-Server: 2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002. On the right side of the interface, there is a "Sicherheits-Status" section with "Firewall aktiv" and "WLAN verschlüsselt", a "Telekom-Datenschutz" section with "Stufe 1", and a "Magenta SmartHome" section with "Nicht aktiv".

IP-Adressinformationen

IPv4-Adressinformationen

Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

IPv6-Adressinformationen

Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3 IPv6 (Internet Protocol Version 6) ist der neue Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 6 identifiziert Ihren Anschluss im Internet. Die darstellbare Anzahl der IP-Adressen ist hier um ein Vielfaches höher als beim alten IPv4-Standard. Die IP-Adressen im IPv6-Standard werden im hexadezimalen System dargestellt und unterscheiden sich daher optisch von den bisherigen IPv4-Adressen.

Einstellungen zur LTE-Verbindung

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport Pro logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this are several menu items: Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled "Einstellungen zur LTE-Verbindung". A red circle with the number 1 highlights the "LTE verwenden" checkbox, which is currently unchecked. To the right of this checkbox is a link "Was ist das?". Below the checkbox is a warning icon and the text: "Die Einstellungen auf dieser Seite haben keine Auswirkungen solange diese Option deaktiviert ist!". Below this are four settings with expandable arrows: "LTE-Empfangsstärke", "SIM-Karten-Schutz", "LTE-Betriebsart", and "Ausnahmen hinzufügen". On the right side of the interface, there is a sidebar with "Sicherheits-Status" (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt), "Telekom-Datenschutz" (Stufe 1), and "Magenta SmartHome" (Nicht aktiv).

- 1 Setzen Sie den Haken bei **LTE verwenden**, wenn Sie neben Ihrem LTE-Anschluss auch den Mobilfunkstandard LTE für Ihre Internetverbindung nutzen möchten.

Beachten Sie, dass die Einstellungen in diesem Bereich keine Auswirkungen haben, wenn die Option LTE verwenden nicht aktiviert ist.

LTE-Empfangsstärke

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'LTE-Empfangsstärke' and includes a signal strength indicator. Below the title, there is a text block explaining DSL and LTE, followed by a numbered instruction (1) to press the '+' button on the Speedport device for more than 3 seconds. A diagram (2) shows a Speedport device with a callout to its LTE signal strength indicator, which consists of five dots. Below the diagram, there is a text block explaining that the signal strength is shown in a graph from 0 to 5 points, ranging from weak to strong. A third numbered instruction (3) points to a link titled 'Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?'.

1 **LTE-Empfangsstärke**

DSL und LTE zusammen stellen Ihnen eine schnelle und unterbrechungsfreie Internetverbindung zur Verfügung. Die LTE-Empfangsstärke kann variieren und hat nur eine eingeschränkte Aussagekraft zur erreichbaren Internetgeschwindigkeit.

1 Um die LTE-Empfangsstärke auch an Ihrem Speedport sehen zu können, betätigen Sie bitte die „+“-Taste an Ihrem Speedport für mehr als 3 Sekunden.

2

Die aktuell gemessene Empfangsstärke sehen Sie in der Grafik oben
(0 bis 5 Punkte für schwach bis stark)

3 [Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE-Empfangsstärke**.
- 2 Prüfen Sie an Ihrem Speedport die aktuell verfügbare LTE-Empfangsstärke.

Weitere Informationen zu den LTE-Leuchtanzeigen erhalten Sie im Abschnitt LTE-Empfang überprüfen auf Seite 300.

- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf den Eintrag **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?**

SIM-Karten-Schutz aktivieren

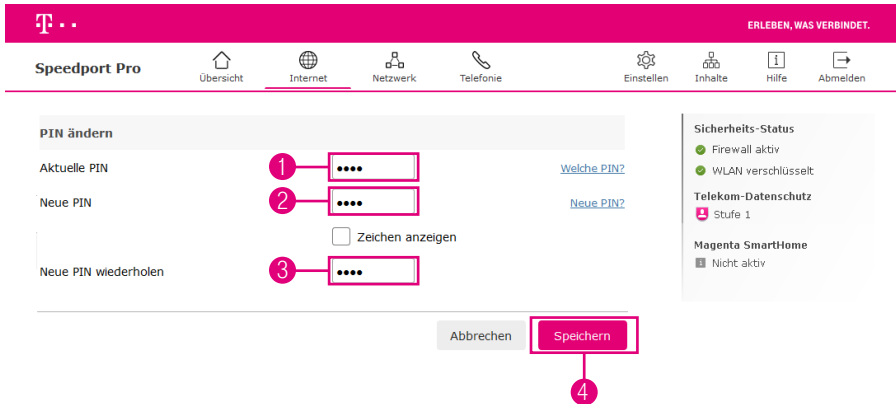
The screenshot shows the 'Einstellungen zur LTE-Verbindung' (LTE Connection Settings) page. At the top, there's a navigation bar with 'Speedport Pro' and various icons. The main content area has a section for 'Einstellungen zur LTE-Verbindung' with a toggle for 'LTE verwenden' (checked). Below that is 'LTE-Empfangsstärke' and 'SIM-Karten-Schutz' (highlighted with a red box and a circled '1'). Under 'SIM-Karten-Schutz', the status is 'Der PIN-Schutz der SIM-Karte ist deaktiviert.' There's a 'PIN-Schutz aktivieren' button. Below that, it says 'Geben Sie die aktuelle PIN ein, um den PIN-Schutz zu aktivieren.' and 'PIN der SIM-Karte' with an input field (circled '2') and a 'Zeichen anzeigen' checkbox. A link 'Welche PIN?' (circled '3') is also present. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons (circled '4').

Aktivieren Sie den SIM-Karten-Schutz (PIN) für die im Speedport eingesetzte LTE-SIM-Karte. Die Geheimzahlen (PIN und PUK) zu Ihrer SIM-Karte finden Sie im gleichen Schreiben wie Ihre SIM-Karte.

Haben Sie eine neue SIM-Karte erhalten, sind keine Eingaben erforderlich.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **SIM-Karten-Schutz**.
- 2 Tragen Sie die PIN der SIM-Karte in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf den Eintrag **Welche PIN?**
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

SIM-Karten-Schutz anpassen



- 1 Tragen Sie die aktuelle PIN der SIM-Karte in das Eingabefeld ein.

Möchten Sie PIN der SIM-Karte ändern, vermeiden Sie die Eingabe einer trivialen Zahlenkombination (wie etwa 0000 oder 1234).

- 2 Tragen Sie eine neue PIN in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie die neue PIN erneut in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

LTE-Betriebsart ändern

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo and the slogan 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.'. Below this is a menu with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zur LTE-Verbindung'. It contains several settings: 'LTE verwenden' (checked), 'LTE-Empfangsstärke', 'SIM-Karten-Schutz', 'LTE-Betriebsart', 'LTE-Boost verwenden (Bonding)' (checked), and 'Ausnahmen hinzufügen'. The 'LTE-Betriebsart' and 'LTE-Boost verwenden (Bonding)' options are highlighted with red boxes and numbered 1 and 2 respectively. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' panel showing 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Telekom-Datenschutz Stufe 1', and 'Magenta SmartHome Nicht aktiv'.

Die Funktion LTE-Boost sorgt dafür, dass LTE Ihres Speedports zur Geschwindigkeitssteigerung der Internetverbindung verwendet wird. Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet und kann bei Bedarf ausgeschaltet werden.

Unabhängig von dieser Einstellung wird LTE zur Ausfallsicherheit Ihres Internetzugangs verwendet.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE-Betriebsart**.
- 2 Entfernen Sie den Haken bei **LTE-Boost verwenden (Bonding)**, um die Funktion bei Bedarf auszuschalten.

Ausnahmen hinzufügen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

SIM-Karten-Schutz

LTE-Betriebsart

1 **Ausnahmen hinzufügen**

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

regel_1

Name der Regel: regel_1

Art der Regel: Zieldomain umleiten

URL-Adresse: www.telekom.de

Port (optional):

Abbrechen **Speichern**

2 **Weitere Ausnahmeregel hinzufügen**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Legen Sie Ausnahmeregeln fest, um den Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Datenverkehr dann nicht mehr genutzt. Datenverkehr, der nicht durch eine Ausnahmeregel explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Ausnahmen hinzufügen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weitere Ausnahmeregel hinzufügen**.

Ausnahmen hinzufügen (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

SIM-Karten-Schutz

LTE-Betriebsart

Ausnahmen hinzufügen

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

regel_1

Name der Regel: regel_1

Art der Regel: Zieldomain umleiten

URL-Adresse: www.telekom.de

Port (optional):

Abbrechen Speichern

☒ Weitere Ausnahmeregel hinzufügen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3 Tragen Sie einen Namen für die Ausnahmeregel in das Eingabefeld ein.
- 4 Wählen Sie aus der Liste die Art der Regel aus die Sie anwenden möchten. In unserem Beispiel wählen wir die Option **Zieldomain umleiten**.
- 5 Tragen Sie die gewünschte Zieldomain in das Eingabefeld ein. Je nach ausgewählter Art der Regel kann der anzugebende Inhalt von unserem Beispiel abweichen.
- 6 Geben Sie zusätzliche Angaben in das Eingabefeld ein, sofern dies erforderlich ist. Je nach ausgewählter Art der Regel kann der anzugebende Inhalt von unserem Beispiel abweichen.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telekom-Datenschutz

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telekom-Datenschutz

Aus

Stufe 1 (Standard) [Was bedeutet das?](#)

Stufe 2 [Was ist das?](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

Magenta SmartHome

■ Nicht aktiv

Der automatisierte Wechsel der IP-Adresse(n) erschwert es bspw. Betreibern von Webseiten, Ihre Aktivitäten im Internet zu protokollieren. Sie können zwischen zwei Telekom-Datenschutz Stufen wählen. Auf Stufe 1 wird die IPv6-Adresse täglich gewechselt. Auf Stufe 2 werden IPv4- und IPv6-Adresse alle 4 Tage gewechselt.

Damit diese Schutzfunktion wirkt, muss in den netzwerkfähigen Geräten die Option **Privacy Extensions** bzw. **Temporäre IP-Adresse beziehen** aktiviert sein.

- 1 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 2 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schalten Sie den Datenschutz testweise aus, wenn es zu Störungen bei der Nutzung von Internet oder Telefonie kommt.

Kinderschutz - Zeitschaltung

Was bringt mir die Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung?

Mit der Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung können Sie festlegen, an welchen Tagen, zu welchen Uhrzeiten und mit was für einem Zeitbudget eine Internetverbindung für ausgewählte Geräte möglich ist bzw. nicht möglich ist.

Wann können die ausgewählten Geräte eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Die ausgewählten Geräte können eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn die Verbindung innerhalb der festgelegten Zeiträume und mit freiem Zeitbudget aufgebaut wird. Außerhalb dieser festgelegten Zeiträume bzw. des eingeräumten Zeitbudgets ist eine Verbindung der entsprechenden Geräte zum Internet nicht möglich.

Was passiert, wenn ein entsprechendes Gerät trotzdem versucht, eine Verbindung zum Internet aufzubauen?

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freies Zeitbudget eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internetbrowser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

Kann ich auch die Nutzung von MagentaTV einschränken?

Beachten Sie, dass die Nutzung von MagentaTV durch die Funktion Kinderschutz-Zeitschaltung nicht eingeschränkt werden kann.

Mein Zeitbudget ist abgelaufen, wann kann ich wieder eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Wurde das dem entsprechendem Gerät zugewiesene Zeitbudget aufgebraucht, kann erst am nächsten Tag wieder auf das Internet zugegriffen werden. Verbrauchte Zeitbudgets werden mit jedem Tag neu aufgefüllt. Nicht verbrauchte Zeitbudgets verfallen und werden nicht auf den nächsten Tag übertragen.

Was bewirken Zeitfenster und Zeitbudgets?

Die eingestellten Zeitfenster und Zeitbudgets begrenzen den Zugang zum Internet für ausgewählte Geräte. Außerhalb eines Zeitfensters oder eines Zeitbudgets wird die Verbindung für das entsprechende Gerät getrennt. Eine neue Verbindung ist wieder möglich, wenn ein neues Zeitfenster oder Zeitbudget beginnt.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen

Legen Sie bis zu drei Zeiträume je Tag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät lediglich eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz - Zeitschaltung**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Zeitschaltung anlegen**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)

- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, für den die Internetverbindung möglich sein soll. Sie können für jeden Wochentag unterschiedliche Zeiträume festlegen oder täglich wiederkehrende Zeiträume verwenden.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Internetverbindung möglich: Samstag **Wochenübersicht verwenden** 10

Zeitraum gilt: von 08:00 bis 10:00 Uhr **Zeitbudget:** 60 Min.

Montag **Zeitraum löschen** 9

von 15:00 bis 19:00 Uhr 7

von --:-- bis --:-- Uhr

Zeitraum gilt: von 15:00 bis 19:00 Uhr **Zeitbudget:** 120 Min. 8

Dienstag

von --:-- bis --:-- Uhr

Zeitraum löschen

von --:-- bis --:-- Uhr

Abbrechen Speichern

ⓘ Weitere Zeitschaltregel anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

■ Nicht aktiv

- 7 Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag bis zu drei Zeiträume angeben. Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 8 Wenn Sie für den festgelegten Zeitraum zusätzlich ein **Zeitbudget** vergeben möchten, tragen Sie eine Zeitspanne in Minuten in das Eingabefeld hinter den Wochentagen ein.
- 9 Möchten Sie die einzelnen Zeiträume löschen, klicken Sie auf den Eintrag **Zeitraum löschen**.
- 10 Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die Wochenübersicht festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen** auf Seite 110.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Internetverbindung möglich: Samstag Wochenübersicht verwenden

Zeitraum gilt: von 08:00 bis 10:00 Uhr **Zeitbudget:** 60 Min.

Montag Zeitraum löschen

von 15:00 bis 19:00 Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

Zeitraum gilt: von 15:00 bis 19:00 Uhr **Zeitbudget:** 120 Min.

Dienstag Zeitraum löschen

von --:-- bis --:-- Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

Abbrechen **Speichern** 11

12 [* Weitere Zeitschaltregel anlegen](#)

- 11 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 12 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Zeitschaltregel anlegen** können Sie weitere Zeitschaltregeln anlegen.

Wenn die Zeitschaltregel aktiv ist, können betroffene Geräte außerhalb des eingestellten Zeitraums keine neue Verbindung zum Internet aufbauen.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

1 Kinderschutz - Zeitschaltung [Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

kinderschutz_1

Name der Regel: kinderschutz_1 3

Internetverbindung möglich: Täglich

Zeitraum gilt:	von	bis	Uhr	Zeitbudget:
Täglich	---	---	---	Min.
	---	---	---	
	---	---	---	

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Legen Sie mit der Wochenübersicht bis zu drei Zeiträume je Wochentag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz - Zeitschaltung**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Zeitschaltung anlegen** (hier nicht dargestellt).
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wählen Sie einen beliebigen Wochentag aus. Wird kein Wochentag ausgewählt, kann die Zeitschaltung nicht über die Wochenübersicht eingestellt werden.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget						60 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich Zugriff nicht möglich

1 Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können wählen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestehenden Zeitraum löschen möchten.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Einschaltzeitpunkt setzen 8
 Ausschaltzeitpunkt setzen 10
 Einen Zeitraum löschen

 12

Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 8 Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 9 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.
- 10 Wählen Sie die Option **Ausschaltzeitpunkt setzen**.
- 11 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 12 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget						60 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich Zugriff nicht möglich

1 Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können wählen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestehenden Zeitraum löschen möchten.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Einschaltzeitpunkt setzen
 Ausschaltzeitpunkt setzen
 Einen Zeitraum löschen

Schließen

- 13 Wählen Sie die Option **Einen Zeitraum löschen**, wenn Sie einen bereits angelegten Zeitraum löschen möchten.
- 14 Klicken Sie auf den **Zeitraum**, den Sie aus der Kinderschutz-Zeitschaltung löschen möchten.
- 15 Klicken Sie auf die **Symbole** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.

Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung




ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Informationen zur Internetverbindung



Name des auftretenden Gerätes:	Mein Laptop	1
Aktuelle Uhrzeit:	11:32 Uhr	2
Internetverbindung heute möglich:	von 14:15 bis 16:45 Uhr von 20:15 bis 21:00 Uhr	3
Verbleibendes Zeitbudget heute:	60 Min.	4

Einstellungen zu den Zeitschaltregeln und zum Zeitbudget finden Sie im Menü „Internet / Filter und Zeitschaltung“ Ihres Speedport-Konfigurationsprogramms.

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freien Zeitbudgets eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internetbrowser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

- 1 Hier sehen Sie den Namen des Geräts, das eine Verbindung zum Internet aufbauen möchte oder aufgebaut hat.
- 2 Hier sehen Sie die aktuelle Uhrzeit.
- 3 Hier sehen Sie die Zeiträume, in denen das entsprechende Gerät eine Verbindung zum Internet aufbauen kann.
- 4 Hier sehen Sie das verbleibende tägliche Zeitbudget für das entsprechende Gerät.

Einzelne Internetfunktionen sperren

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

1 Erweiterter Sperren

2 sperre_1

Was ist eine erweiterte Sperre?

Name der Sperre: sperre_1

Gespernte Funktionen:

- Alle TCP-Ports sperren
- Alle UDP-Ports sperren

Sperre anwenden bei

- Alle auswählen
- android-26353f47235b4476
- MeinLaptop
- xPhone

Geräte verwalten

Abbrechen Speichern

Weitere Sperre anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- Telekom-Datenschutz Stufe 1
- Magenta SmartHome Nicht aktiv

Sie können mit einer erweiterten Sperre bestimmte Dienste und Anwendungen sperren. Jedem Dienst bzw. jeder Anwendung ist in der Regel ein Port zugeordnet. Sperren Sie die entsprechenden Ports, wenn Sie bestimmte Dienste oder Anwendungen von der Internetnutzung ausschließen möchten. Die erweiterten Sperren können für ausgewählte oder alle Geräte in Ihrem Heimnetzwerk eingerichtet werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Erweiterte Sperre(n)**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Sperre**. (Möchten Sie später eine eingerichtete Sperre vorübergehend deaktivieren, können Sie den Haken bei der entsprechenden Sperre entfernen.)

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Erweiterte Sperren

[Was ist eine erweiterte Sperre?](#)

sperre_1

Name der Sperre **3**

Gesperrte Funktionen:

4 Alle TCP-Ports sperren
 Alle UDP-Ports sperren

Sperre anwenden bei

5 Alle auswählen
 android-26353f47235b4476
 MeinLaptop
 xPhone

[Geräte verwalten](#)

Abbrechen **Speichern**

[Weitere Sperre anlegen](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3** Tragen Sie einen Namen für die Sperre in das Eingabefeld ein.
- 4** Setzen Sie die Haken bei den Diensten bzw. Anwendungen, die Sie sperren möchten.
- 5** Setzen Sie die Haken bei den Geräten, bei denen Sie die Sperre anwenden möchten.

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)

Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Erweiterte Sperren

[Was ist eine erweiterte Sperre?](#)

sperre_1 🗑️ 9

Name der Sperre:

Gesperrte Funktionen:

- Alle TCP-Ports sperren
- Alle UDP-Ports sperren

Sperrung anwenden bei:

- Alle auswählen
- android-26353f47235b4476
- MeinLaptop
- xPhone

[Geräte verwalten](#) 6

7

[+ Weitere Sperre anlegen](#) 8

- 6 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 7 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Sperre anlegen** können Sie weitere Sperren anlegen.
- 9 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung

Mit einer Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen oder Programme innerhalb eines Heimnetzwerks weitergeleitet werden.

Mit einer Port-Weiterleitung werden Datenpakete, die aus dem Internet an Ihrem Speedport an einem bestimmten Port eintreffen, an den gleichen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

Eine Port-Umleitung funktioniert ähnlich. Die an Ihrem Speedport für einen bestimmten Port eingehenden Datenpakete werden hier jedoch nicht an den gleichen, sondern an einen anderen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts umgeleitet.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)

Einstellungen zur Portfreischaltung

Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung_1

Name der Umleitung: umleitung_1

Gilt für folgendes Gerät: Mein Laptop

Vorlage verwenden: Web-Server

Umzuleitende Ports

TCP 80 - [] > 80 - []
[Weitere TCP-Umleitung anlegen](#)

UDP [] Keine Ports umleiten
[Weitere UDP-Umleitung anlegen](#)

[Was ist das?](#)

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Umleitung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie aus der Liste, für welches Gerät die Regel angewendet werden soll.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Übersicht



Internet



Netzwerk



Telefonie



Einstellen



Inhalte



Hilfe



Abmelden

Einstellungen zur Portfreischaltung

Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung_1

Name der Umleitung

umleitung_1

Gilt für folgendes Gerät

Mein Laptop

Vorlage verwenden

Web-Server

Umzuleitende Ports

[Was ist das?](#)

TCP 80 - 80 -

* Weitere TCP-Umleitung anlegen

UDP Keine Ports umleiten

* Weitere UDP-Umleitung anlegen

Abbrechen

Speichern

- Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie die öffentlichen Ports, die auf interne Ports weitergeleitet werden sollen, in die Eingabefelder ein.
- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- Durch Klicken auf die Einträge **Weitere TCP-Umleitung anlegen** oder **weitere UDP-Umleitung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

Dynamische Portfreisaltungen

Mit einer dynamischen Portfreisaltung lässt sich vorgeben, welche Ports von einer Anwendung für den Datenaustausch genutzt werden sollen.

Die dynamische Portfreisaltung funktioniert ähnlich wie eine Port-Weiterleitung. Allerdings legen Sie hier nicht schon in der Regeldefinition fest, an welche netzwerkfähigen Geräte eingehende Datenpakete für einen bestimmten Port weitergeleitet werden.

Stattdessen definieren Sie einen Port für ausgehende Datenpakete, der als Auslöser für die Weiterleitung eines (meist anderen) Ports für eingehende Datenpakete dient.

Sobald ein ausgehendes Datenpaket auf dem vorher definierten auslösenden Port (Trigger) Ihren Speedport passiert, wird die mit der Regel definierte Port-Weiterleitung für eingehende Datenpakete aktiv. Dabei werden die eingehenden Datenpakete an die netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk weitergeleitet, von denen das ausgehende Datenpaket auf dem auslösenden Port stammt.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

Dynamische Portfreischaltungen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zur Portfreischaltung' (Port Forwarding Settings) page in the Speedport Pro interface. The page has a top navigation bar with 'Speedport Pro' and various icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zur Portfreischaltung' and contains a dropdown menu for 'Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen'. The 'Dynamische Portfreischaltungen' option is selected and highlighted with a red circle and the number 1. Below this, there is a list of dynamic port forwarding rules. The first rule, 'dynamisch_1', is selected and highlighted with a red circle and the number 2. The rule details are shown in a form with the following fields: 'Name der Freischaltung' (dynamisch_1, highlighted with a red circle and the number 2), 'Vorlage verwenden' (DialPad, highlighted with a red circle and the number 3), 'Auslösender Port' (7175, highlighted with a red circle and the number 4), 'Auslösendes Protokoll' (TCP, highlighted with a red circle and the number 4), and 'Zu öffnende Ports' (51200, 51201, 51210, each highlighted with a red circle and the number 4). There are also links for 'Was ist das?' and a note 'Weiteren Port öffnen' for each port field. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' panel showing 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Telekom-Datenschutz Stufe 1', and 'Magenta SmartHome Nicht aktiv'.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamische Portfreischaltungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Freischaltung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 4 Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie den auslösenden Port, das auslösende Protokoll sowie die zu öffnenden Ports in die Eingabefelder ein.

Dynamische Portfreisaltungen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

dynamisch_1

Name der Freisaltung: dynamisch_1

Vorlage verwenden: DialPad

Auslösender Port: 7175 [Was ist das?](#)

Auslösendes Protokoll: TCP UDP

Zu öffnende Ports:

TCP: - [Was ist das?](#)

5 [* Weiteren Port öffnen](#)

UDP: 51200 -

UDP: 51201 -

5 [* Weiteren Port öffnen](#)

UDP: 51210 - [Was ist das?](#)

Abbrechen **Speichern** 6

7 [* Weitere dynamische Portfreisaltung anlegen](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 5 Durch Klicken auf den Eintrag **Weiteren Port öffnen** können weitere Ports angegeben werden.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere dynamische Portfreisaltung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

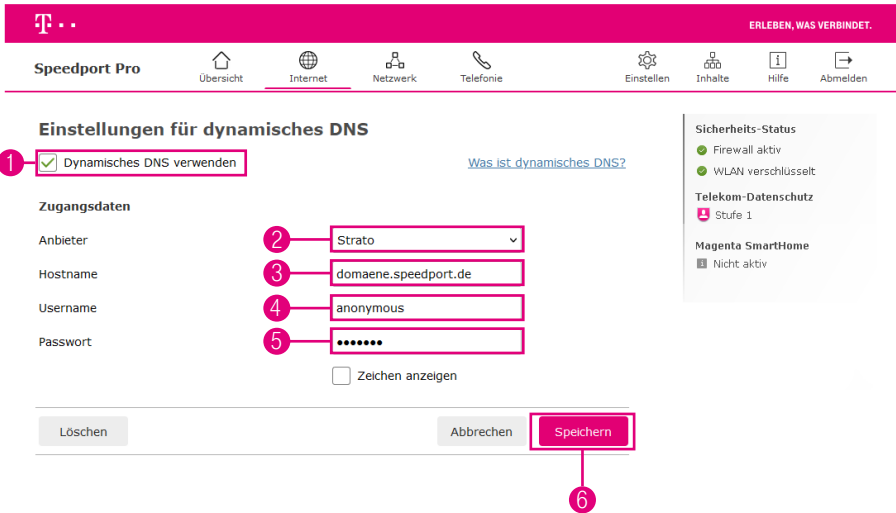
Dynamisches DNS

Dynamisches DNS (Domain Name System) ist ein Dienst, der es ermöglicht, auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Dynamisches DNS wird sowohl von freien als auch von kommerziellen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Mit dynamischem DNS können Sie Ihrem Speedport einen festen Namen im Internet zuweisen. Dieser wird dabei dynamisch an die aktuelle IP-Adresse Ihres Speedport gebunden.

Durch dynamisches DNS ist sowohl Ihr Speedport als auch Ihr Heimnetzwerk dauerhaft von außen erreichbar. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen eigenen Webserver betreiben. Für die Einrichtung benötigen Sie ein Konto (Username) bei einem Anbieter für dynamisches DNS, das entsprechende persönliche Kennwort und den erstellten Domännennamen.

Dynamisches DNS (Fortsetzung)



- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamisches DNS aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters

Einstellungen für dynamisches DNS

Dynamisches DNS verwenden [Was ist dynamisches DNS?](#)

Zugangsdaten

Anbieter **2** Anderer Anbieter [Was kann ich hier eintragen?](#)

Hostname **3** domaene.speedport.de

Username **3** anonymous

Passwort **3** *****
 Zeichen anzeigen

Updateserver-Adresse **4** http://dyndns.anbieter.com/upc

Protokoll **5** HTTP

Port **6** 80

7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter** aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen, Ihren Benutzernamen und das Passwort in die Eingabefelder ein.
- 4 Tragen Sie die Updateserver-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 5 Wählen Sie das verwendete Protokoll aus der Liste aus.
- 6 Tragen Sie den verwendeten Port in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ping-Test durchführen

Speedport Pro Plus Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Ping-Test

Hier können Sie einen Ping-Test durchführen, der die Verbindung von Ihrem Speedport zum Netz der Telekom misst.

3 Ping testen >

Ping Typ: **IPv4** **2**

Gemessen am: 25.1.2022, 11:42:31
Verloren: 0%
Minimum: 6ms
Maximum: 13ms
Durchschnitt: 11ms

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Der Ping-Test ist ausschließlich für die Modelle Speedport Pro Plus und Speedport Pro Plus Gaming Edition verfügbar.

Der Ping-Test misst den Ping (Latenz in Millisekunden) der Verbindung von Ihrem Speedport zum Netz der Telekom.

Der Ping-Test zeigt als Ergebnis den Anteil verlorener Datenpakete und die Latenz (minimal, maximal, durchschnittlich) an.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Ping-Test**.
- 2** Wählen Sie den zu messenden **Ping Typ** (IPv4, IPv6) aus.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ping testen**.

DER MENÜPUNKT - HEIMNETZWERK

- Seite 130 Einstellungen zum Netzwerk
- Seite 132 Verbundene Geräte
- Seite 134 Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen
- Seite 136 Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers
- Seite 137 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern
- Seite 139 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden
- Seite 141 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern
- Seite 142 Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren
- Seite 144 WLAN-Einstellungen
- Seite 145 WLAN einschalten oder ausschalten
- Seite 146 WLAN-Namen (SSID) anpassen
- Seite 148 WLAN-Verschlüsselungsart anpassen
- Seite 149 WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 152 WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten
- Seite 154 Gaming-WLAN-Namen (SSID) anpassen
- Seite 155 Gaming-WLAN-Verschlüsselungsart anpassen
- Seite 156 Gaming-WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 158 WLAN-Gastzugang einrichten
- Seite 164 Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN
- Seite 165 WLAN-Übertragungsmodus einstellen
- Seite 166 WLAN-Sendekanal einstellen
- Seite 168 WLAN-Sendeleistung einstellen
- Seite 169 WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen
- Seite 171 WPS einschalten oder ausschalten
- Seite 172 WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode
- Seite 174 Mesh-Netzwerk
- Seite 178 Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)
- Seite 179 Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)
- Seite 180 Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)
- Seite 181 Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)
- Seite 182 Übersicht Netzwerkspeicher
- Seite 184 Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben
- Seite 187 Verwendete Arbeitsgruppe ändern
- Seite 188 Ordner für Medienwiedergabe freigeben
- Seite 191 SFP-Schnittstelle verwenden
- Seite 192 Virtuelles privates Netz (VPN) einrichten
- Seite 193 VPN (WireGuard®) verwenden
- Seite 197 VPN-Zugang deaktivieren
- Seite 198 VPN (L2TP/IPSec) verwenden
- Seite 200 Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden
- Seite 206 SmartHome einrichten
- Seite 208 DNS-Rebind-Schutz

Einstellungen zum Netzwerk

Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?

Das kabellose Heimnetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) besteht aus allen über Funk verbundenen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den Geräten über Funk hergestellt. Die Geräte müssen dazu mit einem entsprechenden WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Geräte verfügen in der Regel über einen internen WLAN-Adapter.

Im Menü WLAN-Grundeinstellungen können Sie das kabellose Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können einen eigenen WLAN-Namen (SSID) vergeben, die Verschlüsselung einstellen, eine Zeitschaltung konfigurieren und die Sendeeinstellungen anpassen.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?

Das kabelgebundene Heimnetzwerk oder LAN (Local Area Network) besteht aus allen vernetzten netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Ihr Speedport dient als zentrale Schnittstelle zur Verwaltung aller netzwerkfähigen Geräte innerhalb Ihres Heimnetzwerks und als Zugangspunkt in das Internet.

Im Menü Heimnetzwerk (LAN) können Sie das Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Einstellungen zum Namen Ihres Speedport im Heimnetzwerk und zu den verwendeten IP-Adressen vornehmen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Vergabe von IP-Adressen (DHCP oder manuell) vorzunehmen.

Einstellungen zum Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerk-Einstellungen

Verbundene Geräte	WLAN-Zugriff verwalten	DNS-Rebind-Schutz
Mesh-Einstellungen	Heimnetzwerk (LAN)	Netzwerkspeicher
WLAN-Einstellungen	Virtuelles Netz (VPN)	SmartHome

Zuletzt aufgerufen

- Übersicht
- EasySupport

Internet
DSL-Tunnel ok
LTE-Tunnel ok
Kein Hybrid-Bonding

Netzwerk
4 LAN-Geräte
3 USB-Geräte
WLAN aktiv
10 WLAN-Geräte

Telefonie
Telefonie aktiv
DECT aktiv
5 DECT-Mobilteile

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Heimnetzwerk anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Speichern von Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

Verbundene Geräte

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
LAN-Gerät				
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-	-	zeigen
WLAN-Gerät				
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10.5 Mbit/s 10.4 Mbit/s	zeigen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-	-	zeigen
WLAN-Gerät				
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	192.168.2.106	-	-	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerät hinzufügen

USB-Gerät **Hersteller**

Samson Drucker Samson Int. -X-

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Hier können Sie Ihre mit dem Heimnetzwerk verbundenen netzwerkfähigen Geräte einsehen und verwalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.
- 3 Die Einträge können nach Gerätenamen, MAC-Adresse oder IPv4-Adresse sortiert werden. Klicken Sie auf die Einträge **Gerät**, **MAC-Adresse** oder **IPv4-Adresse**, um die Sortierung durchzuführen.

Verbundene Geräte (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	6	geschwindigkeit	Details
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport		10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-			zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
4 android-26353f472335b4476	192.168.2.103	MagentaTV-Box	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen
Von hier können Sie die Konfigurationssseite oder Daten dieses Geräts in einem neuen Fenster aufrufen 5 Zum Gerät Hilfe schließen				
Telekom-Puls	192.168.2.105	-		zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-XS	192.168.2.106	-		zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerät hinzufügen

4 Klicken Sie auf einen der Einträge. Ein Hilfenfenster öffnet sich.

5 Klicken Sie auf den Eintrag **Zum Gerät**, wenn Sie auf die Benutzeroberfläche des entsprechenden Geräts zugreifen möchten.

Diese Funktion ist nicht für alle netzwerkfähigen Geräte verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**, wenn Sie die Liste der verbundenen Geräte aktualisieren möchten.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen

The screenshot shows the 'Speedport Pro' network management interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Verbundene Geräte' and contains three tables of connected devices. A sidebar on the right shows the 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'Magenta SmartHome' (Nicht aktiv) sections. At the bottom, there is a section for 'LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen' with a button labeled 'Gerät hinzufügen' circled in red and numbered '2'. Below this, there are dropdown menus for 'USB-Gerät' and 'Hersteller'.

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-		zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10.5 Mbit/s 10.4 Mbit/s	zeigen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-		zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	192.168.2.106	-		zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

2

USB-Gerät

Sie können Ihrem Heimnetzwerk netzwerkfähige Geräte auch manuell hinzufügen. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn Sie eine Zugangsbeschränkung für Ihr Heimnetzwerk eingerichtet haben und ein neues netzwerkfähiges Gerät einbinden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht der Geräte** im Heimnetzwerk.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät hinzufügen**.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10.5 Mbit/s 10.4 Mbit/s	zeigen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334cd3	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	192.168.2.106	-	-	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerätename:

MAC-Adresse:

- 3 Tragen Sie den Gerätenamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie die MAC-Adresse des Geräts in die Eingabefelder ein. Wie Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. A red box highlights the 'Name und Adresse des Routers' tab, which is also indicated by a red circle with the number '1'. The page header includes 'Speedport Pro' and navigation icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The right sidebar shows 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'Magenta SmartHome' (Nicht aktiv). The main content area lists router details: Name (Speedport Pro), MAC-Adresse (LAN: 00-06-4E-42-88-02, WAN: 00-06-4E-42-88-03, WLAN: 00-06-4E-42-88-04), and Lokale IPv4-Adresse (192.168.2.1) with a subnet mask of 255.255.255.0. It also shows 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden' checked and the address 'fd01:ad34:db87::0001::1'. A note at the bottom indicates the usable IPv6 address range for the home network.

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

Name und Adresse des Routers [Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Pro

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Sie benötigen die IP-Adresse Ihres Speedport bspw. damit Sie auf die Benutzeroberfläche zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche geben Sie die IP-Adresse Ihres Speedport in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. In den Standardeinstellungen lautet die IP-Adresse Ihres Speedport 192.168.2.1.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**, wenn Sie den Namen, die MAC-Adresse und die lokalen IP-Einstellungen einsehen möchten.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

1 **Name und Adresse des Routers** [Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Pro

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Nutzen Sie mit Ihren netzwerkfähigen Geräten die automatische Zuweisung der IP-Adressen (DHCP), ist es erforderlich, dass Sie nach einer Änderung an den Einstellungen die Verbindung zum Heimnetzwerk neu aufbauen.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. The 'Name und Adresse des Routers' section is expanded. The 'Lokale IPv4-Adresse' is currently set to 192.168.2.1. The 'Subnetzmaske' is 255.255.255.0. The 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden' checkbox is checked. The 'Lokale IPv6-Adresse (ULA)' is fd01:ad34:db87::0001. The 'Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk' is 2003:0db8:35d7:0801/64. The 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons are at the bottom right.

- 2 Tragen Sie die neue IPv4-Adresse in die Eingabefelder ein.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die IPv4-Adresse Ihres Speedport darf im Bereich 10/172/192.168.yyy.zzz vergeben werden. In diesem Fall steht yyy für eine Zahl zwischen 1 und 255 bzw. zzz für eine Zahl zwischen 1 und 254.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page in the Speedport Pro interface. A red circle with the number '1' highlights the 'Name und Adresse des Routers' tab. The page displays various network settings for a Speedport Pro router, including MAC addresses for LAN, WAN, and WLAN, and IPv4 address configuration. A checkbox for 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden' is checked, and the corresponding ULA address is shown as fd01:ad34:db87::0001::1. A sidebar on the right shows the 'Sicherheits-Status' with 'Firewall aktiv' and 'WLAN verschlüsselt' indicators, and 'Telekom-Datenschutz Stufe 1' and 'Magenta SmartHome' status.

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

1 **Name und Adresse des Routers** [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Pro

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen (ULA) ermöglicht die Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr Heimnetzwerk über den aktuellen IPv6-Standard.

In manchen Fällen ist es erforderlich, Einstellungen an Ihren netzwerkfähigen Geräten vorzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' and includes a sub-header 'Name und Adresse des Routers'. Below this, there are several fields for router information: 'Name des Routers im LAN' (Speedport Pro), 'MAC-Adresse (LAN)', 'MAC-Adresse (WAN)', and 'MAC-Adresse (WLAN)'. The 'Lokale IPv4-Adresse' and 'Subnetzmaske' are shown as input fields. The 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:' checkbox is checked and highlighted with a red circle and the number 2. Below it, the 'Lokale IPv6-Adresse (ULA)' is shown as 'fd01:ad34:db87::0001::1'. The 'Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:' is shown as '2003:0db8:35d7:0801/64'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a red circle and the number 3.

Kommt es durch die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen zu Verbindungsstörungen, empfehlen wir, die Funktion **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden** wieder zu deaktivieren.

- 2 Setzen Sie den Haken bei **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden**.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' and includes a link 'Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?'. A red box with a circled '1' highlights the 'Name und Adresse des Routers' field. Below this, there are several rows of settings: 'Name des Routers im LAN: Speedport Pro', 'MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02', 'MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03', 'MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04', 'Lokale IPv4-Adresse: 192.168.2.1', and 'Subnetzmaske: 255.255.255.0'. A section for 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:' is checked, and the 'Lokale IPv6-Adresse (ULA):' field contains 'fd01:ad34:db87::0001::1', which is highlighted with a red box and a circled '2'. Below this, there is a section for 'Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:' with the value '2003:0db8:35d7:0801/64'. At the bottom right, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern', with the 'Speichern' button highlighted by a red box and a circled '3'. On the right side of the page, there is a sidebar with 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'Magenta SmartHome' (Nicht aktiv).

Ändern Sie die lokale IPv6-Adresse, wenn Sie den lokalen IPv6-Adressbereich an Ihre Anforderungen anpassen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.
- 2 Tragen Sie die neue IPv6-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. At the top, there is a navigation bar with 'Speedport Pro' and icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' with a link 'Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?'. Below this, there is a dropdown menu for 'Name und Adresse des Routers'. The 'DHCP' option is selected and highlighted with a red box and a circled '1'. Below the dropdown, there are two radio button options: 'DHCP aus' (unselected) and 'DHCP ein' (selected), both highlighted with red boxes and circled '2' and '3' respectively. Further down, there are input fields for 'Adressen vergeben im Bereich' (192.168.2, 100) and 'bis' (192.168.2, 199), and a dropdown for 'Gültigkeitsdauer der Adressen' (3 Wochen). At the bottom right, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. On the right side of the page, there is a 'Sicherheits-Status' sidebar with 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Telekom-Datenschutz Stufe 1', and 'Magenta SmartHome Nicht aktiv'.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DHCP**.
- 2 Wählen Sie die Option **DHCP aus**, wenn Sie die Vergabe der IP-Adressen selbst durchführen möchten. Jedem verbundenen netzwerkfähigen Gerät muss manuell eine IP aus dem IP-Adressbereich Ihres Speedport zugewiesen werden.
- 3 Wählen Sie die Option **DHCP ein**, wenn Ihr Speedport die Vergabe der IP-Adressen automatisch übernehmen soll. Bei den verbundenen netzwerkfähigen Geräten muss die Option IP-Adresse automatisch beziehen bzw. DHCP aktiviert sein.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren (Fortsetzung)

- 4 Der konfigurierbare Adressbereich in den Standardeinstellungen liegt zwischen 192.168.2.100 und 192.168.2.199. Der Adressbereich kann durch manuelle Eingabe der Start- und Endadresse weiter eingeschränkt werden.
- 5 Die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen kann vorgegeben werden. Nach Ablauf bezieht das angeschlossene Gerät automatisch eine neue IP-Adresse aus dem verfügbaren Adressbereich.
- 6 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Einstellungen

Welchen WLAN-Standard unterstützt mein Speedport?

Ihr Speedport Pro unterstützt unter anderem den WLAN-Standard Wi-Fi 5 (802.11ac), der Speedport Pro Plus den neuen Standard Wi-Fi 6 (802.11ax). Informationen zu weiteren, kompatiblen WLAN Standards erhalten Sie im Abschnitt **Technische Daten** auf Seite 323.

Die Abbildungen in den folgenden Kapiteln zeigen beispielhaft die Einstellungen für den Speedport Pro (Wi-Fi 5). Beachten Sie, dass einzelne Einstellungen für den Speedport Pro Plus abweichen können.

Welche Verschlüsselungsart sollten Sie verwenden?

In der Standardeinstellung ist bereits eine sichere Verschlüsselungsart ausgewählt. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselungsart zu ändern.

Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein.

Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter! Insbesondere für das Gerätepasswort Ihres Speedport, den Internetzugang und den WLAN-Schlüssel.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) von anderen gesehen werden kann, können Sie die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Namens (SSID) deaktivieren.

WLAN einschalten oder ausschalten

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist ein WLAN?](#)
- Privates WLAN
- Zeitschaltung WLAN
- Gaming-WLAN
- Zeitschaltung Gaming-WLAN
- Gäste-WLAN
- WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- Telekom-Datenschutz** Stufe 1
- Magenta SmartHome** Nicht aktiv

WLAN einschalten

- 1 Setzen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Frequenzband** einzuschalten. Die Leuchtanzeige WLAN blinkt.
- 2 Warten Sie, bis die Leuchtanzeige WLAN dauerhaft leuchtet.

WLAN ausschalten

- 1 Entfernen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Frequenzband** auszuschalten.

Entfernen Sie beide Haken, wird das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) komplett abgeschaltet.

- 2 Die Leuchtanzeige **WLAN** erlischt.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) zu einem Verbindungsabbruch.

WLAN-Namen (SSID) anpassen

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Heimnetzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Privates WLAN**.
- 2 Sollen Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden, setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder vergeben werden.

WLAN-Namen (SSID) anpassen (Fortsetzung)

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 4 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN).

- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Verschlüsselungsart anpassen

The screenshot shows the Speedport Pro configuration page for WLAN settings. The interface is in German. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is divided into sections. The 'Verschlüsselungsart' section has a dropdown menu currently showing 'WPA2 / WPA3 (sicher)'. Below it is a link: 'Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?'. The 'WLAN-Schlüssel' section has a text input field containing 'THEMOSTSECRETKEY!' and a link: 'Wie verwende ich den WLAN-Schlüssel?'. At the bottom, there are three buttons: 'QR-Code zeigen', 'Abbrechen', and 'Speichern'. Red circles with numbers 1 through 4 are overlaid on the image to indicate the steps: 1 points to the 'Privates WLAN' option (not visible in this specific view but implied by the text), 2 points to the encryption type dropdown, 3 points to the WLAN key input field, and 4 points to the 'Speichern' button.

Sie können die WLAN-Verschlüsselungsart anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte Verschlüsselungsart nicht unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Privates WLAN**.
- 2 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste.

Wir empfehlen Ihnen, die Verschlüsselungsart WPA3 auszuwählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Heimnetzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu, ob die entsprechende Verschlüsselungsart unterstützt wird.

- 3 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

Privates WLAN ▼

1 ⌵ **Zeitschaltung WLAN** ⌵

Zeitschaltung [Was bedeutet Zeitschaltung des WLAN?](#)

- Keine
- Täglich an von bis
- Nach Wochentag

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- 🔴 Stufe 1

Magenta SmartHome

- 🔴 Nicht aktiv

Mit der Zeitschaltung des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zeitgesteuert zu verwalten.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr kabelloses Heimnetzwerks (WLAN) dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Wird Ihr kabelloses Heimnetzwerks (WLAN) durch die Zeitschaltung automatisch abgeschaltet, werden alle angemeldeten Geräte automatisch getrennt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zeitschaltung WLAN**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
 WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

Privates WLAN

Zeitschaltung WLAN [Was bedeutet Zeitschaltung des WLAN?](#)

Zeitschaltung

Keine

2 **Täglich an** von 07:30 bis 23:30

3 **Nach Wochentag**

Abbrechen **Speichern** **4**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Legen Sie jetzt den Zeitraum fest (Immer eingeschaltet, Täglich oder Nach Wochentag), in dem das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) verfügbar sein soll.

- 2** Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in das Eingabefeld ein.
- 3** Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Regeln erstellt werden.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Zeitschaltung [Was bedeutet Zeitschaltung des WLAN?](#)

Keine

Täglich an von 07:30 bis 23:30

Nach Wochentag

[Wochenübersicht verwenden](#)

Montag	von	07:30	bis	23:30
Dienstag	von	07:30	bis	23:30
Mittwoch	von	07:30	bis	23:30
Donnerstag	von	07:30	bis	23:30
Freitag	von	07:30	bis	23:30
Samstag	von	08:45	bis	19:00
Sonntag	von	08:45	bis	19:00

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

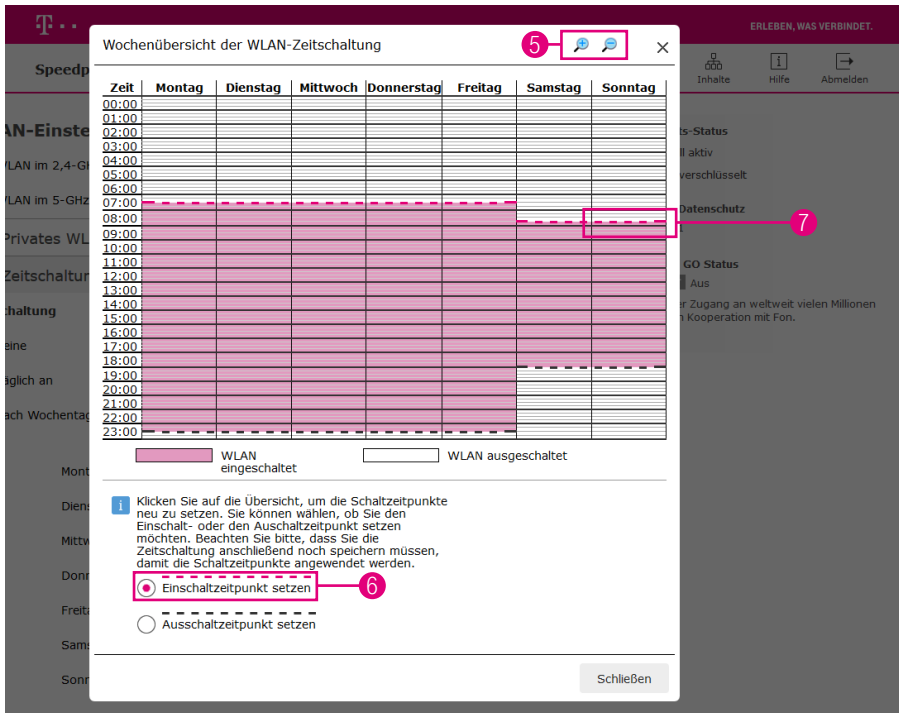
Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag einen Zeitraum angeben.

- 1 Wählen Sie die Option **Nach Wochentag**.
- 2 Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die Wochenübersicht festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **WLAN-Zeitschaltung** über Wochenübersicht einrichten auf Seite 152.

WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten



Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 5** Klicken Sie auf die **Symbole** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.
- 6** Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 7** Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.

WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten (Fortsetzung)

Wochenübersicht der WLAN-Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Einschaltzeitpunkt setzen
 Ausschaltzeitpunkt setzen

Schließen

- 8 Wählen Sie die Option und Ausschaltzeitpunkt setzen.
- 9 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 10 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

Gaming-WLAN-Namen (SSID) anpassen

Speedport Pro Plus ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist ein WLAN?](#)
- Privates WLAN
- Zeitschaltung WLAN
- Gaming-WLAN** [Was ermöglicht das Gaming-WLAN?](#)

Gaming-WLAN verwenden:

WLAN-Name (SSID) für Gaming [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: **WPA2 / WPA3 (sicher)**
Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gaming: **THEMOST!SECRET!KEY!**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

Magenta SmartHome
Nicht aktiv

Das Gaming-WLAN ist ausschließlich für die Modelle Speedport Pro Plus und Speedport Pro Plus Gaming Edition verfügbar.

Das Gaming-WLAN ermöglicht es, verbundene Geräte zu priorisieren und so geringere Latenzen (Ping-Zeiten) zu erzielen. Der Zugang zum Gaming-WLAN erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung. Das Gaming-WLAN nutzt ausschließlich das schnelle 5-GHz-Frequenzband im Übertragungsmodus 802.11ac oder 802.11ax.

Beachten Sie, dass das Gaming-WLAN aus Performance-Gründen nur direkt zwischen Speedport und WLAN-Gerät aufgebaut und nicht über ein Mesh-Netzwerk weitergegeben wird.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gaming-WLAN**.
- 2 Setzen Sie die Haken, um das **Gaming-WLAN** einzuschalten.
- 3 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.

Gaming-WLAN-Verschlüsselungsart anpassen

Speedport Pro Plus

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1 Gaming-WLAN

Was ermöglicht das Gaming-WLAN?

Gaming-WLAN verwenden:

WLAN-Name (SSID) für Gaming: Gaming-WLAN-123456

Wie kann ich den Zugang absichern?

Verschlüsselungsart: 2 WPA2 / WPA3 (sicher)

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gaming: 3 THE!MOST!SECRET!KEY!

Im Menü „Internet / Ping-Test“ können Sie die Verbindung von Ihrem Speedport zum Netz der Telekom testen.

Zum Test

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern 4

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können die Gaming-WLAN-Verschlüsselungsart anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte Verschlüsselungsart nicht unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gaming-WLAN**.
- 2 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste.

Wir empfehlen Ihnen, die Verschlüsselungsart WPA3 auszuwählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Heimnetzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu, ob die entsprechende Verschlüsselungsart unterstützt wird.

- 3 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Gaming-WLAN-Zeitschaltung einrichten

Speedport Pro Plus ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

- Privates WLAN
- Zeitschaltung WLAN
- Gaming-WLAN
- 1 Zeitschaltung Gaming-WLAN**

Hinweis: Das Gaming-WLAN kann nur genutzt werden, wenn das private WLAN aktiv ist. Beachten Sie daher eine bereits bestehende Zeitschaltung des privaten WLAN.

Zeitschaltung

Keine

Täglich an von bis Uhr

Nach Wochentag

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
+ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Mit der Zeitschaltung des Gaming-WLAN haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem Gaming-WLAN zeitgesteuert zu verwalten.

Beachten Sie, dass das Gaming-WLAN nur dann aktiv sein kann, wenn auch Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) eingeschaltet ist. Bei Bedarf passen Sie bereits vorhandene Zeitschaltregeln an.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr Gaming-WLAN dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das Gaming-WLAN täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Wird Ihr Gaming-WLAN durch die Zeitschaltung automatisch abgeschaltet, werden alle angemeldeten Geräte automatisch getrennt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zeitschaltung Gaming-WLAN**.

Gaming-WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro Plus ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

- Privates WLAN
- Zeitschaltung WLAN
- Gaming-WLAN
- Zeitschaltung Gaming-WLAN**

Hinweis: Das Gaming-WLAN kann nur genutzt werden, wenn das private WLAN aktiv ist. Beachten sie daher eine bereits bestehende Zeitschaltung des privaten WLAN.

Zeitschaltung

Keine

2 Täglich an von 07:30 bis 23:30 Uhr

3 Nach Wochentag

Abbrechen **Speichern** **4**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
+ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Legen Sie jetzt den Zeitraum fest (Keine = immer eingeschaltet, Täglich oder Nach Wochentag), in dem das Gaming-WLAN verfügbar sein soll.

- 2** Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in das Eingabefeld ein.
- 3** Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Regeln erstellt werden.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Gastzugang einrichten

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)
- Privates WLAN
- Zeitschaltung WLAN
- 1** **Gäste-WLAN** [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

2 **WLAN-Gastzugang verwenden:**

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für:

[WPS](#) zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Mit dem WLAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen, Freunden oder Bekannten den Zugang zum Internet über Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) gestatten.

Dieser Zugang erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung. Die Nutzer dieses Zugangs erhalten ausschließlich den Zugang zum Internet.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Gästen Zugriff auf Ihren Heimnetzwerk-bereich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Aktivierung des WLAN-Gastzugangs legen Sie fest, nach wie vielen Minuten der WLAN-Gastzugang automatisch deaktiviert werden soll. Sie haben die Möglichkeit, den WLAN-Gastzugang auch dauerhaft zu aktivieren.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Gäste-WLAN**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **WLAN-Gastzugang verwenden**.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Gäste-WLAN

[Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: **30 Minuten**

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport Gastzugang

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 / WPA3 (sicher)

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste: THE!MOST!SECRET!GUEST!

Gäste haben nur Zugang zum Internet: [Was bedeutet das?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- Wählen Sie aus der Liste aus, für welchen Zeitraum der WLAN-Gastzugang aktiv sein soll.
- Setzen Sie den Haken bei **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen**, wenn Sie die WPS-Funktion für Ihren WLAN-Gastzugang nutzen möchten. So können sich Ihre Gäste einfach über WPS mit dem WLAN-Gastzugang verbinden.

Beachten Sie, dass die Funktion **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen** nur so lange aktiv ist wie der WLAN-Gastzugang selbst. Haben Sie keinen WLAN-Gastzugang aktiviert, werden die Geräte bei Anmeldung über WPS mit Ihrem privaten Heimnetzwerk verbunden.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste **6** Speedport Gastzugang [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart WPA2 / WPA3 (sicher)
 ● Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste THEIMOST!SECRET!GUEST!

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter unter anderen kabellosen Heimnetzwerken erkennen.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstag, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

[WPS](#) zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart **7** [Was bedeutet das?](#)

WLAN-Schlüssel für Gäste

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Welche Verschlüsselungsart sollten Sie verwenden?

In der Standardeinstellung ist bereits eine sichere Verschlüsselungsart ausgewählt. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselungsart zu ändern. Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

- 7 Möchten Sie die Verschlüsselungsart Ihres WLAN-Gastzugangs ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus.

Wir empfehlen Ihnen, die Verschlüsselungsart WPA3 auszuwählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen sollen, unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu, ob die entsprechende Verschlüsselung unterstützt wird.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

[WPS](#) zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart
 Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste **8**

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 8** Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem Gerät ein, das Sie mit Ihrem WLAN-Gastzugang verbinden möchten.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

[WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen](#)

WLAN-Name (SSID) für Gäste [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart
 Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste

9 Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen **10**

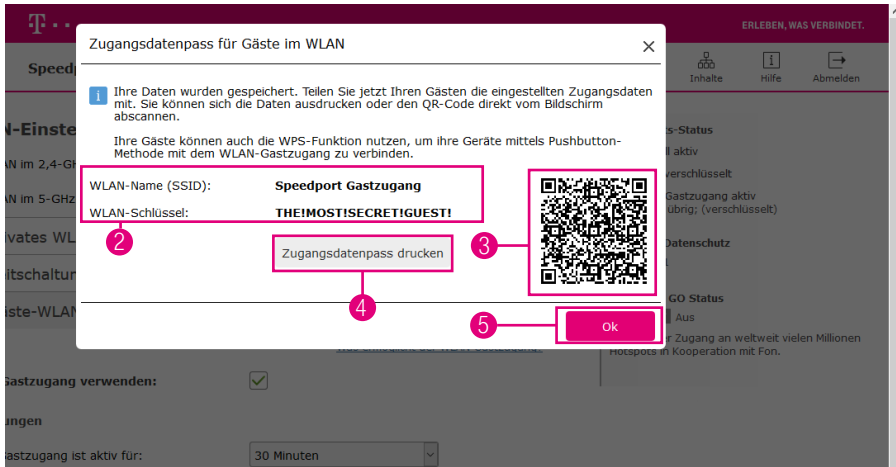
Sicherheits-Status
 Firewall aktiv
 WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
 Stufe 1

Magenta SmartHome
 Nicht aktiv

- 9** Setzen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, wenn Sie nicht möchten, dass die WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen, auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen können sollen.
- 9** Entfernen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, wenn Sie möchten, dass WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen, auch auf die in Ihrem Heimnetzwerk verfügbaren Geräte bzw. Daten zugreifen können sollen.
- 10** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Gäste im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN). Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 1 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs wie beschrieben ab.
- 2 Teilen Sie Ihren Gästen die eingestellten Zugangsdaten mit.
- 3 Sie können den QR-Code direkt am Bildschirm abscannen.
- 4 Alternativ: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Benötigen Sie ein weiteres Mal Ihren Zugangsdatenpass, gehen Sie wie im Abschnitt **WLAN-Gastzugang einrichten auf Seite 158** beschrieben vor, klicken Sie jedoch ohne Änderungen vorzunehmen auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Übertragungsmodus einstellen

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The 'Netzwerk' tab is selected. Below the navigation bar, there are several sections:

- Sendeleistung:** Three radio buttons are visible: 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung'. A link 'Was bewirkt die Sendeleistung?' is present.
- 2,4-GHz-Frequenzband:** A link 'Was kann ich hier einstellen?' is present. The 'Übertragungsmodus' dropdown is set to '802.11g / n' and is highlighted with a red box and a circled '2'. Other settings include 'Kanalbandbreite bis zu' (40 MHz), 'Kanal' (Automatisch (empfohlen)), and 'Aktuell verwendet' (Kanal 11).
- 5-GHz-Frequenzband:** A link 'Was kann ich hier einstellen?' is present. The 'Übertragungsmodus' dropdown is set to '802.11n / ac' and is highlighted with a red box and a circled '2'. Other settings include 'Kanalbandbreite bis zu' (80 MHz), 'Kanal' (Automatisch (empfohlen)), and 'Aktuell verwendet' (Kanal 36, 40).

On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' section with 'Firewall aktiv' and 'WLAN verschlüsselt' (both with green status indicators), and a 'Telekom-Datenschutz' section with 'Stufe 1' (with a red status indicator). Below that is a 'Magenta SmartHome' section with 'Nicht aktiv'.

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder haben Sie Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das **2,4-GHz-Frequenzband** und für das **5-GHz-Frequenzband** getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie den Übertragungsmodus, mit dem Ihr Speedport senden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

WLAN-Sendekanal einstellen

The screenshot shows the Speedport Pro configuration page. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' section is active. Below the navigation bar, there are two main sections for WLAN settings: '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. Each section has a 'Sendeleistung' (Transmit Power) setting with three radio buttons: 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung'. Below the power settings, there are three dropdown menus: 'Übertragungsmodus', 'Kanalbandbreite bis zu', and 'Kanal'. The 'Kanal' dropdown is highlighted with a red box and a circled '2'. Below the dropdowns, it shows 'Aktuell verwendet' (Currently used) as 'Kanal 11' for 2,4-GHz and 'Kanal 36, 40' for 5-GHz. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' (Security Status) section with 'Firewall aktiv' and 'WLAN verschlüsselt' (both active), and a 'Telekom-Datenschutz' (Telekom Data Protection) section with 'Stufe 1' (Level 1) and a 'Magenta SmartHome' section with 'Nicht aktiv' (Not active).

Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Mittlere Sendeleistung

Niedrige Sendeleistung

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus

Kanalbandbreite bis zu

Kanal

Aktuell verwendet Kanal 11

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus

Kanalbandbreite bis zu

Kanal

Aktuell verwendet Kanal 36, 40

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle.

Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

Der aktuell verwendete Kanal wird für das **2,4-GHz-Frequenzband** und für das **5-GHz-Frequenzband** angezeigt.

- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

WLAN-Sendeleistung einstellen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden ERLEBEN, WAS VERBINDET

Was bewirkt die Sendeleistung?

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Mittlere Sendeleistung

Niedrige Sendeleistung

2

2,4-GHz-Frequenzband Was kann ich hier einstellen?

Übertragungsmodus: 802.11g / n

Kanalbandbreite bis zu: 40 MHz

Kanal: Automatisch (empfohlen)

Aktuell verwendet: Kanal 11

5-GHz-Frequenzband Was kann ich hier einstellen?

Übertragungsmodus: 802.11n / ac

Kanalbandbreite bis zu: 80 MHz

Kanal: Automatisch (empfohlen)

Aktuell verwendet: Kanal 36, 40

Wetterradar-Kanäle 116 bis 128 nicht verwenden

Abbrechen Speichern 3

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

■ Nicht aktiv

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)
Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (50 % Sendeleistung)
Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (25 % Sendeleistung)

- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

1 Zugangsbeschränkung [Was bedeutet Zugangsbeschränkung für WLAN?](#)

Alle Geräte im WLAN zulassen

2 Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen

WLAN-Zugang für:

- Alle auswählen
- android_26353f47235b4476
- android_834bb58374334c43
- Telekom_Puls
- GL_Nexus_X5
- Netbook

[Geräte verwalten](#)

Hier können Sie einstellen, welche netzwerkfähigen Geräte auf das kabellose Heimnetzwerk zugreifen dürfen. Diese netzwerkfähigen Geräte benötigen dennoch den WLAN-Schlüssel, um auf Ihr kabelloses Heimnetzwerk zugreifen zu können.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung**.
- 2** Wählen Sie die Option **Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen**, wenn Sie nur bestimmte netzwerkfähige Geräte in Ihrem kabellosen Heimnetzwerk zulassen möchten.
- 3** Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den Geräten, denen Sie den Zugriff erlauben bzw. nicht erlauben möchten.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' (WLAN Access Settings) page in the Speedport Pro interface. The page has a pink header with the Speedport Pro logo and navigation icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' and contains a sub-section 'Zugangsbeschränkung'. Under this section, there are two radio button options: 'Alle Geräte im WLAN zulassen' (selected) and 'Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen'. Below these, there is a list of devices with checkboxes: 'Alle auswählen', 'android_26353f47235b4476', 'android_834bb58374334c43', 'Telekom_Puls' (checked), 'GL_Nexus_X5', and 'Netbook' (checked). A pink box highlights the 'Geräte verwalten' link, with a pink circle containing the number 4. At the bottom of the page, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern', with a pink box highlighting the 'Speichern' button and a pink circle containing the number 5. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' sidebar showing 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Telekom-Datenschutz Stufe 1', and 'Magenta SmartHome Nicht aktiv'.

Wenn ein netzwerkfähiges Gerät mit Ihrem Speedport verbunden ist, wird es in der Liste der Geräte angezeigt. Wird die Verbindung beendet und zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt, sind die vorgenommenen Einstellungen wieder aktiv.

- 4 Sie können Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) weitere Geräte hinzufügen, auch wenn diese zur Zeit nicht mit Ihrem Speedport verbunden sind. Klicken Sie dafür auf den Eintrag **Geräte verwalten** und dann auf **Gerät manuell hinzufügen**.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WPS einschalten oder ausschalten

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled "Einstellungen zum WLAN-Zugriff". Under this title, there is a section for "Zugangsbeschränkung" with a dropdown arrow. Below that, there is a button labeled "Geräte zum WLAN hinzufügen" with a plus icon and an upward arrow, which is highlighted with a red box and a circled number 1. Below this button, there is a red information icon and a text box explaining that with the "Per Tastendruck" setting, devices can connect easily to WLAN, and that this can be prevented by connecting to a protected location or turning off WPS. Below this text, there is a checkbox labeled "WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden" with a red box and a circled number 2. At the bottom, there is a blue information icon and text stating "Geräte ohne WPS mit dem WLAN verbinden" and "Folgen Sie den Schritten in dieser Anleitung."

Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht nutzen möchten, können Sie die Funktion ausschalten und so unbefugte Zugriffe verhindern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zu verbinden.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

1 Geräte zum WLAN hinzufügen

2 WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): Start [Wie geht das?](#)

i Geräte ohne WPS mit dem WLAN verbinden
Folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
+ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Heimnetzwerk (WLAN). Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode (Fortsetzung)

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

Geräte zum WLAN hinzufügen

Mit der Einstellung „Per Tastendruck“ lassen sich die Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): **Start** [Wie geht das?](#)

Geräte ohne WPS mit dem WLAN verbinden **3**
Folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- ➕ Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3 Drücken Sie die **Anmelden-/ WPS-Taste** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 4 Die Leuchtanzeige **Anmelden / WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- 5 Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- 6 Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

Mesh-Netzwerk

Sie können Ihr kabelloses Heimnetzwerk durch den Einsatz von bis zu fünf Mesh-Repeater (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) erweitern und so ein weitreichendes Mesh-Netzwerk aufbauen. In Ihrem Speedport sind alle Funktionen eines Mesh-Repeaters bereits integriert. In Ihrem Mesh-Netzwerk übernimmt Ihr Speedport automatisch die Funktion der Mesh-Basis.

Im Gegensatz zur Erweiterung Ihres kabellosen Heimnetzwerks durch herkömmliche WLAN-Repeater, ermöglicht Ihnen ein Mesh-Netzwerk ein flächendeckendes und unterbrechungsfreies WLAN-Signal in allen Räumen.

Ihr Speedport und die Mesh-Repeater kommunizieren ständig miteinander. So wird sichergestellt, dass sich das verwendete Gerät (bspw. Ihr Smartphone) automatisch mit dem Mesh-Repeater mit der besten Leistung verbindet - egal, wo Sie sich innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks befinden. So ist sichergestellt, dass Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk im ganzen Haus mit optimaler Geschwindigkeit nutzen können.

Sie haben die Möglichkeit mehrere Mesh-Repeater nacheinander in Reihe zu verbinden. So können Sie die Reichweite erhöhen und größere Strecken (bspw. in die Garage oder in den Garten) überbrücken. Alternativ verbinden Sie die Mesh-Repeater kreisförmig um Ihren Speedport herum. So vergrößern Sie - ausgehend von der Mesh-Basis - den Radius Ihres kabellosen Heimnetzwerks.

Weitere Informationen zum Mesh-Netzwerk erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Speed Home WiFi.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Verbundene Geräte' (Connected Devices) section of the Speedport Pro interface. It displays a network diagram with a central Speedport Pro Plus router (5 users) connected to three other devices: a MagentaTV-Box (1 user), a MeshRepeater2 (3 users), and an S2dc74-speedhomewifi (4 users). The diagram shows data rates and connection types between these devices. A legend indicates signal strength (green for good, yellow for weak, red for poor) and connection types (WLAN, LAN). A detailed panel for the MeshRepeater2 shows its general information and a list of connected users.

Verbundene Geräte

Speedport Pro Plus (5 Nutzer) | Internet online

MagentaTV-Box (1 Nutzer) | 32,8 Mbit/s | 32,7 Mbit/s

MeshRepeater2 (3 Nutzer) | 100 Mbit/s

S2dc74-speedhomewifi (4 Nutzer) | 9,54 Mbit/s | 9,17 Mbit/s

Legende:

- Signal gut
- Signal schwach
- Signal schlecht
- WLAN-Verbindung
- LAN-Verbindung

Allgemeines

Name des Gerätes: MeshRepeater2

IPv4-Adresse: 192.168.2.183

Firmware-Version: 010105.1.0.003.0

Seriennummer (S/N): nnn000000001234567892

Gerät an LAN-Buchse: [1] 100 Mbit/s [2] 10 Mbit/s

Verbundene Nutzer

Andreas	192.168.2.112
android-834bb58374334c43	192.168.2.104
SonususSpeaker	192.168.2.114

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Die schematische Ansicht Ihres Mesh-Netzwerks gibt Ihnen einen Überblick der verbundenen Mesh-Repeater.

Sie erhalten Informationen über die Signalstärken und die Verbindungsgeschwindigkeiten (Download / Upload) der einzelnen Mesh-Repeater. Vormalig verbundene, aktuell ausgeschaltete Mesh-Repeater werden ebenfalls angezeigt (im obigen Beispiel: MeshRepeater5).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schematische Ansicht**.
- 2 Hier sehen Sie die Art der Verbindung und die Bedeutung der Statussymbole.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Verbindene Geräte' (Connected Devices) section of the Speedport Pro interface. It displays a network topology with a central Speedport Pro Plus router (5 users) connected to three other devices: a MagentaTV-Box (1 user), a MeshRepeater2 (3 users), and a 52dc74-speedhomewifi (4 users). A legend indicates signal strength (green for good, yellow for weak, red for poor) and connection types (WLAN and LAN). A detailed information panel for the selected MeshRepeater2 is shown below, listing its general information and connected users.

Verbindene Geräte

Speedport Pro Plus (5 Nutzer) | Internet online

MagentaTV-Box (1 Nutzer) | 32,8 Mbit/s | 32,7 Mbit/s

MeshRepeater2 (3 Nutzer)

52dc74-speedhomewifi (4 Nutzer) | 9,54 Mbit/s | 9,17 Mbit/s

Allgemeines

Name des Gerätes: MeshRepeater2

IPv4-Adresse: 192.168.2.183

Firmware-Version: 010105.1.0.003.0

Seriennummer (S/N): nnn000000001234567892

Gerät an LAN-Buchse: [1] 100 Mbit/s [2] 10 Mbit/s

Verbundene Nutzer

Andreas	192.168.2.112
android-834bb58374334c43	192.168.2.104
SonusSpeaker	192.168.2.114

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Erhalten Sie detaillierte Informationen wie z. B. die IP-Adresse, die Firmware-Version und die aktuell mit dem ausgewählten Mesh-Repeater verbundenen Geräte.

- 1 Klicken Sie auf einen beliebigen Mesh-Repeater.
- 2 Hier sehen Sie detaillierte Informationen zu dem Mesh-Repeater.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellungen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Geräte

Name	IPv4-Adresse	Signalqualität	Download / Upload	Details
MagentaTV-Box	192.168.2.182	22%	32,8 Mbit/s 32,7 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater2	192.168.2.183	100%	100 Mbit/s	zeigen
52dc74-speedhomewifi	192.168.2.184	5%	9,54 Mbit/s 9,17 Mbit/s	zeigen
42bd31-speedhomewlan	192.168.2.186			zeigen

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
🔴 Stufe 1
Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Die Listenansicht gibt Ihnen einen Überblick aller mit Ihrem Mesh-Netzwerk verbundenen Mesh-Repeater, verzichtet dabei aber auf die grafische Darstellung Ihres Mesh-Netzwerks. Der Verbindungstyp und weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Mesh-Repeatern werden in den verschiedenen Spalten dieser Ansicht angezeigt.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Listenansicht**.

Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled 'Firmware-Updates' and 'Problembehandlung'. Below this, there is a table of firmware updates for three devices: Speed Home WLAN, Speed Home WiFi, and MagentaTV Box. Each device entry shows the current firmware version and a link to 'anzeigen'. A red box highlights the 'Auf Update prüfen' button for the MeshRepeater2 device, with a circled '2' next to it. Below the table, there is a section for installing a locally stored firmware file, with a search box and an 'Installieren' button.

Gerät	MeshRepeater2
Speed Home WLAN Firmware-Version: 010105.1.0.003.0 Versions-Informationen: anzeigen	
Speed Home WiFi Firmware-Version: 010103.1.0.007.0 Versions-Informationen: anzeigen	
MagentaTV Box Firmware-Version: 010103.1.0.007.0 Versions-Informationen: anzeigen	

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Keine Datei ausgewählt.

Die Firmware ist die Betriebssoftware des Mesh-Repeaters in Ihrem Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität des Mesh-Repeaters gespeichert.

Im Reiter Firmware-Update wird die aktuelle Firmware-Version des Mesh-Repeaters angezeigt.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindung trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh-Einstellungen** (die Schaltfläche ist in der Abbildung nicht dargestellt.)
- 2 Prüfen Sie, ob ein Firmware-Update für den Mesh-Repeater in Ihrem Speedport verfügbar ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** und folgen den Anweisungen des Assistenten.

Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update für den Mesh-Repeater in Ihrem Speedport manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort der Firmware-Datei aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** (der Speicherort und die Schaltfläche sind in der Abbildung nicht dargestellt).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Der Mesh-Repeater in Ihrem Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet. Ihr Mesh-Netzwerk ist währenddessen nicht erreichbar.

Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, there are tabs for 'Firmware-Update' and 'Problembehandlung'. The 'Problembehandlung' tab is active, and the 'Mesh-Problembehandlung' section is expanded. A red box highlights the 'Neustart' button, which is labeled with a circled '1'. Below the button, there is a message: 'Wenn das Mesh-Netzwerk nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie einen kontrollierten Neustart der angeschlossenen Mesh-Geräte durchführen. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.' Below this message, there is a blue information icon and the text 'Bisher wurde kein Mesh-Neustart durchgeführt.' A second red box highlights the 'Neustart' button again, labeled with a circled '2'. At the bottom of the section, there is a 'Zurücksetzen aller Einstellungen' button with a left-pointing arrow and a downward-pointing chevron.

Wenn Ihr Mesh-Netzwerk aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihre verbundenen Mesh-Repeater neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Der beschriebene Vorgang startet alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig neu.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neustart**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neustart**.
- 3 Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden jetzt neu gestartet. Warten Sie, bis sich Ihr Mesh-Netzwerk neu aufgebaut hat. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, there are tabs for 'Firmware-Update' and 'Problembehandlung'. The 'Mesh-Problembehandlung' section is active, showing options for 'Neustart' and 'Zurücksetzen aller Einstellungen'. The 'Zurücksetzen aller Einstellungen' option is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. Below this, there is a yellow warning icon with the text: 'Dabei löst sich das Mesh-Netzwerk auf und die Mesh-Repeater müssen neu mit Ihrem Speedport verbunden werden!'. At the bottom of the section, there is a button labeled 'Werkseinstellungen', which is also highlighted with a red box and a red circle with the number 2. On the right side of the interface, there is a sidebar with sections for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', and 'Magenta SmartHome'.

Sie können Ihre verbundenen Mesh-Repeater auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Mesh-Netzwerk wird bei dabei getrennt und muss im Anschluss von Ihnen neu eingerichtet werden.

Der beschriebene Vorgang setzt alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig auf die Werkseinstellungen zurück.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche Zurücksetzen. Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Übersicht Netzwerkspeicher

Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)?

Ein Netzwerkspeicher oder NAS (Network Attached Storage) ist ein Datenspeicher, der in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung steht.

Dies können externe Datenträger sein, z. B. USB-Festplatten, geeignete SD-Karten oder Speichersticks, die an Ihrem Speedport angeschlossen bzw. in Ihren Speedport eingesetzt sind.

Der Netzwerkspeicher ermöglicht es Ihnen, Daten zentral abzulegen und, wenn gewünscht, diese von allen im Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten oder über das Internet abzurufen.

Ihr Speedport kann Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte nicht oder nur eingeschränkt verwalten. Möchten Sie Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte verwenden, legen Sie mithilfe eines Computers Partitionen an. Diese einzelnen Partitionen dürfen höchstens 2 Terabyte groß sein.

Übersicht Netzwerkspeicher (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

1 **Übersicht Netzwerkspeicher**

Angeschlossene Datenträger

[Was muss ich dabei beachten?](#)

2 **USB_EXT** 46.57 GB von 93.13 GB belegt

Dateien und Drucker

Verwendete Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht Netzwerkspeicher**.
- 2 Hier sehen Sie Informationen zu den angeschlossenen Datenträgern.

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben

Was ist ein Netzwerkdrucker?

Sie können an den USB-Anschluss Ihres Speedport einen USB-Drucker anschließen und als Netzwerkdrucker nutzen. Der angeschlossene USB-Drucker ist dann für alle mit dem Heimnetzwerk verbundenen Geräte verfügbar. Es werden ausschließlich Drucker unterstützt, die sich unter der Geräteklasse Drucker ansprechen lassen. Das trifft für einige Multifunktionsgeräte, zum Beispiel Drucker-Scanner-Kopierer-Fax-Kombinationen, nicht zu.

Informationen, wie Sie einen Netzwerkdrucker mit Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dateien und Drucker**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Dateien und Drucker freigeben**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Ordnerinhalt nur lesen**, wenn Sie den freigegebenen Ordner gegen Veränderungen schützen möchten.

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

- Übersicht Netzwerkspeicher
- Dateien und Drucker**

[Was kann ich hier einstellen?](#)

Dateien und Drucker freigeben

Folgenden Ordner verwenden:

Ordnerinhalt nur lesen

5 Zugriff nur nach Anmeldung

Benutzername:

Passwort: **6**

Zeichen anzeigen

8 **7**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 5 Setzen Sie den Haken bei **Zugriff nur nach Anmeldung**, wenn Sie den freigegebenen Ordner mit einem Passwort vor ungewolltem Zugriff sichern möchten.
- 6 Tragen Sie Ihr individuelles Passwort in das Eingabefeld ein. (Die Eingabe eines Passworts ist nur möglich, wenn **Zugriff nur nach Anmeldung** ausgewählt ist.)
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die Ordnerfreigabe löschen möchten.

Verwendete Arbeitsgruppe ändern

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

- Übersicht Netzwerkspeicher
- Dateien und Drucker
- 1** **Verwendete Arbeitsgruppe**

[Was bedeutet das?](#)

Arbeitsgruppen-Name **2**

Abbrechen **3** **Speichern**

Medienwiedergabe

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Damit sich verschiedene netzwerkfähige Geräte in einem Heimnetzwerk schnell identifizieren können, werden diese in so genannten Arbeitsgruppen zusammengefasst. Bei aktuellen Windows Betriebssystemen lautet der voreingestellte Arbeitsgruppen-Name WORKGROUP. Sollte das von Ihnen verwendete Betriebssystem einen anderen Arbeitsgruppen-Namen verwenden, können Sie diesen in Ihrem Speedport entsprechend ändern.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Verwendete Arbeitsgruppe**.
- 2** Tragen Sie den erforderlichen Arbeitsgruppen-Namen in das Eingabefeld ein.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben

Was ist die Medienwiedergabe?

Über die Medienwiedergabe kennzeichnen Sie Ordner auf den angeschlossenen Datenträgern als Medienordner. Medienordner enthalten Musik, Fotos oder Videos.

Die Medienwiedergabe unterstützt die Dateiformate MP3, M4A (ohne DRM), WMA (ohne DRM), WMV (ohne DRM), AVI, DivX, Xvid, MPEG2, MKV, MP4, JPG und PNG.

Die Indizierung der Medienordner kann je nach Datenmenge und Geschwindigkeit des verwendeten Speichermediums einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Inhalt der Medienordner kann durch die automatische Indizierung von kompatiblen Wiedergabegeräten in Ihrem Heimnetzwerk automatisch erkannt werden. Die Wiedergabegeräte müssen sowohl die entsprechenden Dateiformate als auch die Standards DLNA oder UPnP AV unterstützen.

Wenn Sie Verzeichnisse für die Medienwiedergabe freigeben, können alle Teilnehmer im Heimnetzwerk die in den freigegebenen Verzeichnissen enthaltenen Mediendateien abspielen. Eine Zugriffskontrolle findet nicht statt.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Medienwiedergabe**.
- 2 Tragen Sie den Namen für die Medienwiedergabe in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie für die Medienwiedergabe freigeben möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

- Übersicht Netzwerkspeicher
- Dateien und Drucker
- Verwendete Arbeitsgruppe
- Medienwiedergabe**

[Was bedeutet Medienwiedergabe?](#)

5 medien_fuer_alle 6

Name:

Ordner:

7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

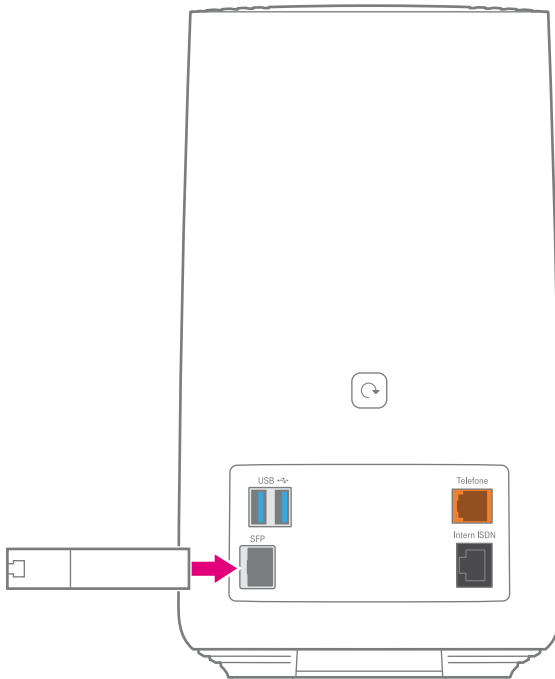
- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 5 Setzen oder entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner ein- oder ausschalten möchten.
- 6 Klicken Sie auf das Symbol **löschen**, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner löschen möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**, wenn Sie einen weiteren Ordner zur Medienwiedergabe hinzufügen möchten.

SFP-Schnittstelle verwenden



Damit Ihr Speedport bereit ist für künftige Technologien, lässt er sich über die SFP-Schnittstelle mit kompatiblen SFP-Modulen erweitern. So können Sie beispielsweise ein externes Modem anschließen.

Eine Übersicht der unterstützten SFP-Module erhalten Sie im Internet unter: www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/router/speedport/pro-serie

Weitere Informationen zur Nutzung eines externen Modems erhalten Sie im Abschnitt **Externes Modem nutzen** auf Seite 282.

Virtuelles privates Netz (VPN) einrichten

Was ist ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)?

Ein VPN ermöglicht Ihnen den Zugang zu Ihrem Heimnetzwerk, auch wenn Sie unterwegs sind. Über das VPN wird ein abgesicherter Tunnel in das Heimnetzwerk aufgebaut. Der Datenverkehr ist verschlüsselt und somit geschützt. Über ein VPN können Sie von unterwegs auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen, um z. B. Ihren NAS zu erreichen oder Ihren Speedport zu konfigurieren.

Ein VPN kann in Ihrem Speedport über die VPN-Typen WireGuard® und L2TP/IPSec eingerichtet werden.

WireGuard® ist ein Open-Source-Software-Projekt, das eine einfach einzurichtende VPN-Nutzung über ein sicheres und schnelles Protokoll entwickelt hat. Ein WireGuard®-VPN ist besonders auf mobilen Endgeräten leicht einzurichten.

L2TP/IPSec ist das herkömmliche Protokoll für ein sicheres VPN, es ist allerdings auf den Endgeräten schwieriger einzurichten.

Um Ihr VPN verwenden zu können, müssen Sie die Funktion zunächst in Ihrem Speedport aktivieren. Wenn Sie über das virtuelle private Netzwerk auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen möchten, benötigen Sie ein internetfähiges Gerät und die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks.

Die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks werden nach Aktivierung der Funktion automatisch von Ihrem Speedport generiert.

Außerhalb Ihres privaten Heimnetzwerks erfolgt der Zugriff auf den VPN-Server über die öffentliche IP-Adresse Ihres Speedport. Für eine sinnvolle Nutzung Ihres VPN sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden, da sich die IP-Adresse Ihres Speedport aus Sicherheitsgründen regelmäßig ändert. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS auf Seite 124**.

VPN (WireGuard®) verwenden

Speedport Pro Plus ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Virtuelles Netz (VPN)

[Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN-Typ: WireGuard® 1 [Was ist das?](#)

Liste der VPN-Zugänge

Neuer VPN-Zugang

Name des VPN: 2

3 **Jetzt aktivieren**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Im Folgenden wird die Einrichtung des VPN-Typs WireGuard® für PC (ab Windows 7), Mac (ab MacOS 10.14) sowie Smartphones/Tablets (Android, iOS) beschrieben. Alternativ können Sie die Konfigurationsdatei auch für Linux-Derivate verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://www.wireguard.com>.

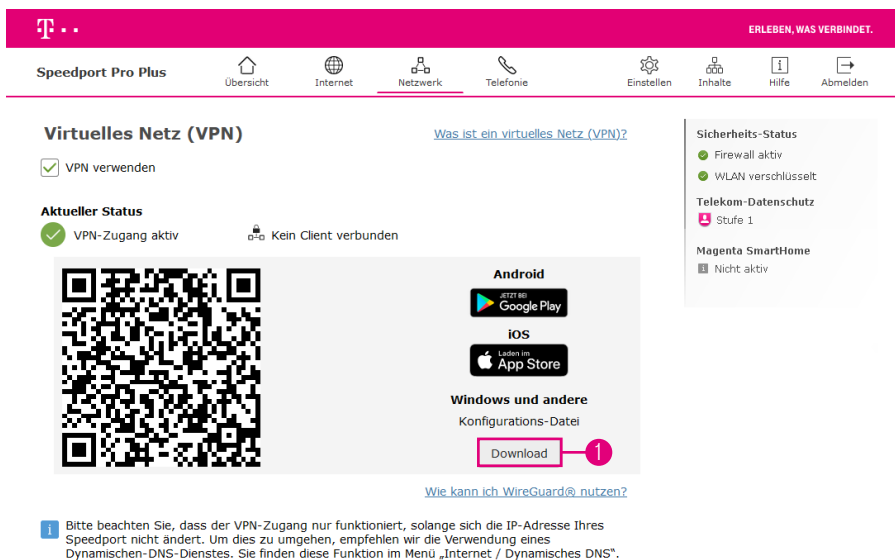
- 1 Wählen Sie den VPN-Typ **WireGuard®** aus.
- 2 Tragen Sie einen Namen für den VPN-Zugang ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

Der VPN-Zugang ist aktiviert und die Zugangsdaten (QR-Code, Konfigurationsdatei) werden angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Konfigurationsdatei herunterzuladen.

Die Zugangsdaten werden nur beim Aktivieren Ihres VPN angezeigt. Rufen Sie das Menü zu einem späteren Zeitraum erneut auf, werden die Zugangsdaten zu Ihrem VPN aus Sicherheitsgründen nicht erneut angezeigt.

Beachten Sie, dass bis zu fünf Nutzer gleichzeitig über das VPN zugreifen können.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)



Virtuelles Netz (VPN) [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden

Aktueller Status

VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden

Android
Laden im Google Play

iOS
Laden im App Store

Windows und andere
Konfigurations-Datei

[Download](#) 1

[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

1 Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedport nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü „Internet / Dynamisches DNS“.

VPN-Zugang mit PC oder Mac

Für die Verwendung mit einem PC (Windows) oder Mac (MacOS) benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 2 Installieren Sie die offizielle WireGuard®-App aus dem Microsoft Store (ab Windows 7) oder dem Mac App Store (ab MacOS 10.14).
- 3 Starten Sie die WireGuard®-App und importieren Sie die Konfigurationsdatei, um sich mit Ihrem VPN zu verbinden.
- 4 Folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

Wenn Sie Ihr VPN sinnvoll nutzen möchten, sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS** auf Seite 124.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)

Virtuelles Netz (VPN) [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden

Aktueller Status

VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden

Android
Laden im [Google Play](#)

iOS
Laden im [App Store](#)

Windows und andere
Konfigurations-Datei
[Download](#)

[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

1 Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedport nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü „Internet / Dynamisches DNS“.

VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet mit PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie den QR-Code und die WireGuard®-App.

- 1** Installieren Sie die WireGuard®-App von Google Play oder aus dem App Store auf Ihrem Smartphone/Tablet.
- 2** Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf + und auf **von QR-Code scannen**.
- 3** Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphone/Tablet den angezeigten QR-Code ein und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)

Speedport Pro Plus ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

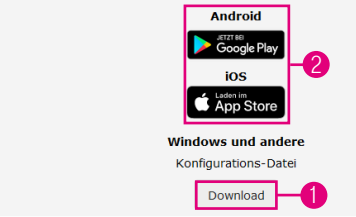

Virtuelles Netz (VPN)

[Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden

Aktueller Status

VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden



[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

1 Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedport nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü „Internet / Dynamisches DNS“.

Alternativ: VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet ohne PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche Google Play oder App Store, um die offizielle WireGuard®-App zu installieren.
- 3 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf + und auf **Aus Datei** oder **Archiv importieren**.
- 4 Wählen Sie die Konfigurationsdatei aus und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

VPN-Zugang deaktivieren

The screenshot shows the Speedport Pro Plus web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled "Virtuelles Netz (VPN)" and includes a link "Was ist ein virtuelles Netz (VPN)?". A checkbox labeled "VPN verwenden" is checked and highlighted with a red box and a circled "1". Below this, the "Aktueller Status" section shows "VPN-Zugang aktiv" with a green checkmark and "Kein Client verbunden" with a computer icon. A large QR code is displayed on the left, and on the right, there are buttons for downloading the VPN client for Android (Google Play), iOS (App Store), and Windows/other (Download). A link "Wie kann ich WireGuard@ nutzen?" is also present. A red box highlights the "VPN-Zugang löschen" button with a circled "2". A red box highlights the "VPN verwenden" checkbox with a circled "1".

Virtuelles Netz (VPN) [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden **1**

Aktueller Status

VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden

Android
erhalten
Google Play

iOS
Laden im
App Store

Windows und andere
Konfigurations-Datei
Download

[Wie kann ich WireGuard@ nutzen?](#)

1 Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedport nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü „Internet / Dynamisches DNS“.

Möchten Sie Änderungen an Ihrem VPN-Zugang vornehmen, müssen Sie den bestehenden Zugang zuerst löschen.

VPN-Zugang löschen **2**

Sie können den VPN-Zugang deaktivieren, wenn Sie ihn nicht nutzen möchten.

1 Entfernen Sie den Haken bei **VPN verwenden**.

Wenn Sie den VPN-Zugang löschen, werden die Zugangsdaten ebenfalls gelöscht. Bei der Einrichtung eines neuen VPN-Zugangs erhalten Sie neue Zugangsdaten.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **VPN-Zugang löschen**.

3 Optional: Richten Sie einen neuen VPN-Zugang ein.

VPN (L2TP/IPSec) verwenden

Im Folgenden wird die Einrichtung des VPN-Typs L2TP/IPSec für PC (ab Windows 7), Mac (ab MacOS 10) sowie Smartphones/Tablets (ab Android 9, iOS 11) beschrieben.

1 Wählen Sie den VPN-Typ **L2TP/IPSec** aus.

Wählen Sie ein Passwort aus mindestens 12 und höchstens 32 Zeichen aus. Das Passwort kann aus den 4 Kategorien Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen erstellt werden. Das Passwort muss mindestens 3 der Kategorien enthalten.

2 Tragen Sie einen Namen für den VPN-Zugang ein.

3 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

VPN (L2TP/IPSec) verwenden (Fortsetzung)


Virtuelles Netz (VPN) [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN-Typ: L2TP/IPSec [Was ist das?](#)

Liste der VPN-Zugänge **PSK erneuern**

✓ TestVPN

Benutzername:	speedportvpnuserx
Passwort:	TheMostSecretPassword!
PreShared Key (PSK):	la32j87jH2g4t5W61tst135791WMI182



[Wie kann ich das virtuelle Netz nutzen?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Schließen

Der VPN-Zugang ist aktiviert und die Zugangsdaten werden angezeigt.

- 4 Mit der Schaltfläche **PSK erneuern** können Sie bei Bedarf einen neuen PreShared Key (PSK) generieren.
- 5 Notieren Sie sich die Zugangsdaten zur weiteren Verwendung.
- 6 Alternativ: Falls Sie eine VPN-App verwenden, scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones/Tablets den angezeigten QR-Code ein und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der App. Der QR-Code enthält den PreShared Key (PSK).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden

Das internetfähige Endgerät mit dem Sie auf Ihr virtuelles privates Netz (VPN) zugreifen möchten, benötigt eines der folgenden Betriebssysteme mit der entsprechenden Version (oder höher):

Android 9

iOS 11

macOS 10

Windows 7

Zur erfolgreichen Verbindung mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN) müssen Sie die folgende Konfiguration in Ihrem Gerät vornehmen:

Tunneling protocol	L2TP/IPsec
Key management protocol	IKEv1
Client authentication method	Username/Password
Server authentication method	PreShared Key (PSK)
Phase 1 Operation mode	MAIN
Phase 1 Cipher suite	AES256_SHA1_DH2
Phase 2 Cipher suite	AES256_SHA1_DH2
Management Tunnel Address	Internal
Management Tunnel Address Pool	172.18.30.0/24

Beispiele der Konfiguration für die verschiedenen Geräte erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres entsprechenden Geräts.

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

Android

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Netzwerk & Internet > VPN**.

Bei einigen Android-Geräten befindet sich das Menü **VPN** in einem Untermenü **Erweitert** oder **Weitere Einstellungen**.

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 3 Tragen Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **IPSec Xauth PSK** aus.
- 5 Tragen Sie im Feld **Serveradresse** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 6 Tragen Sie im Feld **IPSec pre-shared key** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Nutzername** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 10 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Netzwerk & Internet > VPN**.
- 11 Wählen Sie die VPN-Verbindung (bspw. MeinVPN) aus.
- 12 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**. Ihr Android-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

iOS

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > VPN**.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **VPN hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **IPSec** aus.
- 4 Tragen Sie im Feld **Beschreibung** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein.
- 5 Tragen Sie im Feld **Server** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 6 Tragen Sie im Feld **Account** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Shared Secret** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fertig**.
- 10 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > VPN**.
- 11 Aktivieren Sie die Schaltfläche **Status**. Ihr iOS-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

macOS

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Apple Menü > Systemeinstellungen > Netzwerk**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Interface** die Option **VPN** aus.
- 4 Wählen Sie im Feld **VPN Typ** die Option **Cisco IPSec** aus.
- 5 Tragen Sie im Feld **Servicename** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
- 6 Tragen Sie im Feld **Serveradresse** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Accountnamen** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentifizierungs-Einstellungen** und wählen Sie im Feld **Maschinen-Authentifizierung** die Option **Shared Secret** aus.
- 10 Tragen Sie im Feld **Shared Secret** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 12 Navigieren Sie in das Menü **Apple Menü > Systemeinstellungen > Netzwerk**.
- 13 Wählen Sie die VPN-Verbindung (bspw. MeinVPN) aus.
- 14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**. Ihr macOS-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

Windows

Für den Zugriff auf Ihr virtuelles privates Netz (VPN) unter Windows benötigen Sie einen entsprechend eingerichteten VPN-Client. Im Folgenden wird die Einrichtung beispielhaft anhand des **Shrew VPN Clients** beschrieben.

Der **Shrew VPN Client** ist in einer kostenlosen Version für Windows 8 / 7 verfügbar. Diese Version funktioniert unserer Erfahrung nach auch unter Windows 10.

- 1 Öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie die Internetadresse www.shrew.net/download/vpn in die Adresszeile ein.
- 3 Laden Sie die aktuellste Version des Programms **Shrew VPN Client** herunter.
- 4 Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte haben und installieren Sie das Programm **Shrew VPN Client** als **Standard Edition**.
- 5 Starten Sie das Programm **VPN Access Manager**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 7 Navigieren Sie in den Bereich **VPN Site Configuration > General**.
- 8 Tragen Sie im Feld **Host Name or IP Address** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentication**.
- 10 Wählen Sie im Feld **Authentication Method** die Option **Mutual PSK + Xauth** aus.
- 11 Tragen Sie im Feld **Credentials > Pre Shared Key** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Phase 1**.

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

13 Nehmen Sie im Bereich **Proposal Paramters** die folgenden Einstellungen vor:

Exchange Type	main
DH Exchange	group 2
Cipher Algorithm	aes
Cipher Key Length	256
Hast Algorithm	sha1

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Phase 2**.

15 Nehmen Sie im Bereich **Proposal Paramters** die folgenden Einstellungen vor:

Transform Algorithm	esp-aes
Transform Key Lenght	256
HMAC Algorithm	sha1
PFS Exchange	group 2

16 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**.

17 Tragen Sie im Feld **Profile Name** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein.

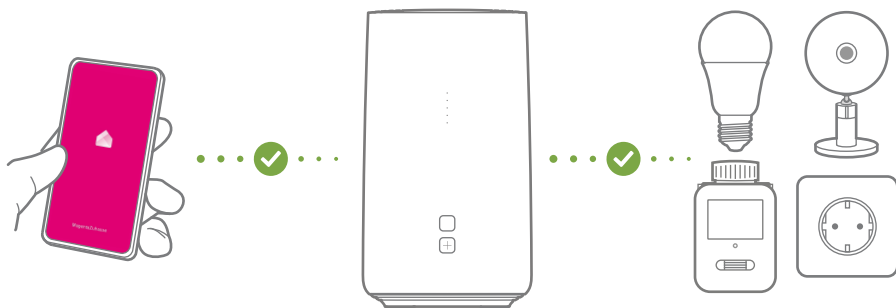
18 Wählen Sie die VPN-Verbindung (bspw. MeinVPN) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect**. Das Fenster **VPN Connect** wird angezeigt.

19 Tragen Sie im Feld **Username** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.

20 Tragen Sie im Feld **Password** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.

21 Ihr Windows-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

SmartHome-Funktion aktivieren



DEIN ZUHAUSE. EINFACH. SMART

Machen auch Sie Ihr Zuhause smarter und laden Sie sich noch heute die MagentaZuhause App herunter.

Mehr Informationen zur MagentaZuhause App und den vielen Einsatzmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter:

www.telekom.de/smart-home

Eine Übersicht der stetig wachsenden Anzahl an SmartHome-Geräten erhalten Sie im Internet unter:

www.telekom.de/smart-home-kompatible-geraete



Sie haben bereits SmartHome-Geräte (z. B. MagentaTV Box) per WLAN mit Ihrem alten Router verbunden und wechseln jetzt auf den Speedport Pro? Setzen Sie die WLAN-Einstellungen der SmartHome-Geräte zurück und verbinden Sie die Geräte mit Ihrem Speedport neu. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.

SmartHome-Funktion aktivieren (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

MagentaZuhause App (SmartHome)

Für die Steuerung smarter Geräte benötigen Sie die MagentaZuhause App, die Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung führt.

Weitere Informationen zur MagentaZuhause App finden Sie unter: www.telekom.de/smart-home

Die Aktivierung der SmartHome-Funktion erfolgt ganz einfach über die MagentaZuhause App. Hierfür muss sich Ihr verwendetes Endgerät (Smartphone, Tablet) lediglich im gleichen WLAN wie Ihr Speedport befinden.

In Einzelfällen kann die Eingabe des Aktivierungscodes auf dieser Seite erforderlich werden. Weitere Informationen finden Sie in unserer [Hilfe zur Aktivierung](#).

Aktivierungscode: L1XX-DE - - - - **1**

2

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Haben Sie Probleme bei der Aktivierung der MagentaZuhause App?

Sie können die SmartHome-Funktion auch manuell in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport aktivieren. Dazu benötigen Sie nur Ihren persönlichen Aktivierungscode.

- 1** Wie Sie Ihren Aktivierungscode finden, erfahren Sie auf unserer Hilfeseite unter: <https://www.telekom.de/festnetz/magenta-zuhause-app#aktivieren-smart-home-funktion>
- 2** Tragen Sie Ihren Aktivierungscode in das Eingabefeld ein.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Aktivieren**. Der Aktivierungsvorgang kann einen Augenblick dauern.

DNS-Rebind-Schutz

Die Funktion DNS-Rebind-Schutz ist standardmäßig in Ihrem Speedport aktiviert und schützt Ihr Netzwerk vor sogenannten DNS-Rebind-Attacken.

Sie können den DNS-Rebind-Schutz komplett deaktivieren. Dies ist nicht empfohlen, da es eine wichtige Schutzfunktion ist.

Alternativ können Sie für eine oder mehrere eigene Domänen Ausnahmen hinzufügen. Der DNS-Rebind-Schutz wird dann für die von Ihnen festgelegten Domänen deaktiviert.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Liste der Ausnahmen**.
- 2 Tragen Sie den Namen der Domäne ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DER MENÜPUNKT - TELEFONIE

- Seite 212 Einstellungen zur Telefonie
- Seite 214 Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*
- Seite 216 Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen
- Seite 218 Rufnummern aktivieren oder deaktivieren
- Seite 219 Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe
- Seite 220 Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe
- Seite 221 Telefonbuchsenbezeichnung
- Seite 222 Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen
- Seite 223 Auswahl des angeschlossenen Endgeräts
- Seite 224 Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 225 DECT-Basisstation einschalten und
DECT-PIN ändern
- Seite 226 DECT-Full Eco Mode einstellen
- Seite 227 Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden
- Seite 228 DECT-Repeater anmelden
- Seite 229 Speedphone - Bezeichnung ändern
- Seite 230 Speedphone - Rufnummernzuordnung
(Ankommende Rufnummer)
- Seite 231 Speedphone - Rufnummernzuordnung
(Abgehende Rufnummer)
- Seite 232 Speedphone - Anklopfen während eines
laufenden Gesprächs
- Seite 233 Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden
- Seite 234 Intern ISDN nutzen
- Seite 235 Mehrfachnutzung von Rufnummern
- Seite 237 Wahlverzögerung einstellen
- Seite 238 Automatischen Rufnummernspeicher verwenden
- Seite 239 Anruflisten einsehen
- Seite 240 Telefonbuch anlegen
- Seite 242 Telefonbucheintrag anlegen
- Seite 244 Telefonbucheinträge exportieren
- Seite 245 Telefonbucheinträge importieren
- Seite 246 Telefonbücher zuordnen
- Seite 247 Funktionen über Tastenkombinationen

Einstellungen zur Telefonie

Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen

Ihr Speedport ermöglicht Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen. Sie können die günstigen Tarife der Internet-Telefonie ohne zusätzliche Hardware nutzen.

An die Telefonbuchsen 1 und 2 Ihres Speedport können Sie ein beliebiges analoges Telefon, eine Basisstation für ein schnurloses Telefon (DECT-Telefon), einen Anrufbeantworter oder ein Fax- bzw. Kombigerät anschließen.

Bitte beachten Sie, dass ggfs. bestimmte Telefonie-Funktionen (bspw. Halten, Konferenz, Vermitteln) bei Anschluss eines ISDN-Telefons/einer ISDN Telefonanlage nicht zur Verfügung stehen.

Für die Einrichtung der Internet-Telefonie benötigen Sie die entsprechenden persönlichen Zugangsdaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

Im Bereich Telefonie sind meine Rufnummern bereits eingetragen. Woran liegt das?

Beim erstmaligen Einrichten Ihres Speedport haben Sie die Telefonie bei der Telekom bereits eingerichtet. Möchten Sie weitere Rufnummern hinzufügen oder Einstellungen vornehmen, klicken Sie im Bereich **Einstellungen zur Telefonie** auf den Eintrag **Weiteren Anbieter anlegen** und nehmen Sie entsprechende Einstellungen vor.

Einstellungen zur Telefonie (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telefonie-Einstellungen

Telefonie	Telefonbuchsen	Telefonbuch
Rufnummernzuordnung	DECT-Basisstation	Anrufliste
Einstellung Rufnummern	Intern ISDN	

Zuletzt aufgerufen

- Übersicht
- EasySupport
- Firmware-Update

Internet
DSL-Tunnel ok
LTE-Tunnel ok
Hybrid-Bonding ok

Netzwerk
2 LAN-Geräte
3 USB-Geräte
WLAN aktiv
5 WLAN-Geräte

Telefonie
Telefonie aktiv
DECT aktiv
5 Schnurlostelefone

Im Bereich Telefonie können Sie die Einstellungen zur Internet-Telefonie und Ihre Internet-Telefonie-Zugangsdaten anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Telefonie anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefonie**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung. In einigen Anschlussbereichen erhalten Sie als MagentaZuhause Regio Kunde separate Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter www.telekom.de/hilfe, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen bestimmte Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

1 **Neuer Anbieter**

Anbieter 2 MagentaZuhause Regio

Rufnummer (mit Vorwahl) 3 z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl) z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl) z.B. 030 123456

[Rufnummer hinzufügen](#)

Der SIP-Benutzername besteht aus der jeweiligen Rufnummer, gefolgt von „@mzregio.de“. Als Passwort wird das Vertragspasswort verwendet.

Löschen Abbrechen **Speichern** 4

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- Telekom (Automatisch) ▼
- Neuer Anbieter** ▲

Anbieter 2 Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl) 3 030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl) 030 123461

Rufnummer (mit Vorwahl) 030 123462

4 * Rufnummer hinzufügen

Name des Anbieters 5 telefonieanbieter

Benutzername nutzer

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1
Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder Internet-Rufnummern von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2 Wählen Sie Ihren **Anbieter** für Telefonie aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in das Eingabefeld ein.
- 4 Sollte die Anzahl der Eingabefelder für Rufnummern nicht ausreichen, klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummer hinzufügen**.
- 5 Tragen Sie den Namen des Anbieters in das Eingabefeld ein.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer hinzufügen

Name des Anbieters

Benutzername

Passwort

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrar / Proxy](#)

Port

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 6 Tragen Sie den von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegten Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 7 Tragen Sie das von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Passwort in das Eingabefeld ein.
- 8 Sofern erforderlich tragen Sie von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Angaben zu Registrar/Proxy und Port ein.
- 9 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Rufnummern aktivieren oder deaktivieren

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

1 **Telekom (Automatisch)**

- Rufnummer +4930123460 **deaktivieren**
- Rufnummer +4930123461 **deaktivieren** 2
- Rufnummer +4930123462 **aktivieren** 3

■ Weiteren Anbieter anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag Ihres Telefonie-Anbieters. In unserem Beispiel lautet dieser **Telekom (Automatisch)**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **deaktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie die Rufnummer deaktivieren, sind Sie über diese Rufnummer nicht mehr erreichbar.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **aktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie aktivieren möchten.

Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Ankommende Anrufe

Was bedeutet Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe?

	Buchse 1	Buchse 2	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Alle Rufnummern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123460	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können festlegen, welche Rufnummer an welchem Endgerät ankommen soll. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Ankommende Anrufe**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Endgeräten bzw. Buchsen, bei denen die eingehenden Anrufe der jeweiligen Rufnummer ankommen sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Ankommende Anrufe

1 123 Abgehende Anrufe

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe?](#)

	Buchse 1	Buchse 2	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Automatisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123462	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Abbrechen **3** Speichern

2

4

Was ist das?

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können für jedes Ihrer Endgeräte festlegen, welche Rufnummer an Ihren Gesprächspartner übermittelt wird. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Abgehende Anrufe**.
- 2** Setzen Sie Punkte bei den Rufnummern, die über die entsprechenden Endgeräte bzw. Buchsen übermittelt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4** Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Telefonbuchsenbezeichnung

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zu den Telefonbuchsen

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Was ist das?](#)

Buchse 1 (Interne Rufnummer **1) [Was ist das?](#)

Name

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer

Angeschlossenes Gerät

Anklopfen zulassen [Was bedeutet das?](#)

Buchse 2 (Interne Rufnummer **2)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Vergeben Sie Namen für die Telefonbuchsen. Das erleichtert Ihnen die Zuordnung, wenn weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- 1 Tragen Sie den Namen, den Sie für die Telefonbuchse ausgewählt haben, in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Rufnummernzuordnung für Telefonbüchsen

Weisen Sie den Telefonbüchsen bestimmte Rufnummern zu. Sie können bspw. einem Telefon- und Fax-Kombigerät eine eigene Rufnummer zuweisen.

- 1 Setzen Sie die Haken bei den Rufnummern, die der Telefonbuchse zugeordnet werden sollen.
- 2 Wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die bei Gesprächen über diese Telefonbuchse übermittelt werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Auswahl des angeschlossenen Endgeräts

Einstellungen zu den Telefonbüchern

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

[Was ist das?](#)

Buchse 1 (Interne Rufnummer **1) ▼

Buchse 2 (Interne Rufnummer **2) ▲

Name: Büro

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer: +4930123462 ▼

Angeschlossenes Gerät: **1** Kombigerät ▼

Abbrechen **Speichern** **2**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Die richtige Auswahl des angeschlossenen Endgeräts beeinflusst die nutzbaren Leistungsmerkmale Ihres Telefonanschlusses, bspw. die Faxübermittlung.

- 1** Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 2** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3** Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Anklopfen während eines laufenden Gesprächs

Einstellungen zu den Telefonbüchern

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

[Was ist das?](#)

Buchse 1 (Interne Rufnummer **1)

Name: Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern: Alle Rufnummern
 +4930123460
 +4930123461
 +4930123462

Abgehende Rufnummer: +4930123460

Angeschlossenes Gerät: Telefon

Anklopfen: zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf aufmerksam gemacht.

- 1 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

DECT-Basisstation einschalten und DECT-PIN ändern

Einstellungen für DECT

1 DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

2 PIN 0000 PIN speichern 3

- Angemeldete DECT-Mobilteile
- Angemeldete DECT-Repeater
- Sendeeinstellungen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- ➕ Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist ein Standard für schnurlose Telefonie und für die kabellose Datenübertragung. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte DECT-Basisstation. Sie benötigen somit nur entsprechende Schnurlostelefone (DECT-Mobilteile), die Sie an der Basisstation anmelden können.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Funktion einschalten**, wenn Sie die integrierte DECT-Basisstation einschalten möchten.

Bei Bedarf können Sie die DECT-PIN ändern.

- 2 Tragen Sie die neue DECT-PIN in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **PIN speichern**.

In den Standardeinstellungen lautet die DECT-PIN 0000.

DECT-Full Eco Mode einstellen

The screenshot shows the 'Einstellungen für DECT' page in the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' section is active. Under 'Einstellungen für DECT', the 'DECT-Funktion einschalten' checkbox is checked. Below it, a PIN field contains '0000' and a 'PIN speichern' button. A menu bar shows 'Angemeldete Schnurlostelefone' and 'Sendeeinstellungen', with the latter highlighted by a red box and a circled '1'. Below the menu, there are two radio button options for 'Sendeleistung': 'Volle Sendeleistung' (selected) and 'Reduzierte Sendeleistung'. A link 'Was bewirkt die Sendeleistung?' is provided. The 'Full Eco Mode' section has two radio buttons: 'Full Eco Mode aus' and 'Full Eco Mode an', with the latter selected and highlighted by a red box and a circled '2'. A link 'Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?' is also present. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with the latter highlighted by a red box and a circled '3'.

Ist der Full Eco Mode aktiviert, wird die DECT-Basisstation ausgeschaltet, wenn keine aktiven Verbindungen mehr bestehen. Die Bereitschaftszeit der Schnurlostelefone verringert sich und der Gesprächsaufbau verzögert sich um ca. 1,5 Sekunden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN:

1 **Angemeldete DECT-Mobilteile**

5 [Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer		
Mobil 1	**61	ändern	
Mobil 2	**62	ändern	
Mobil 3	**63	ändern	

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefons, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 3 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 4 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Beim Anmeldevorgang blinkt die **Anmelden**-Taste („+“) grün.

DECT-Repeater anmelden

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN

Angemeldete DECT-Mobilteile

1 **Angemeldete DECT-Repeater**

Bitte beachten Sie, dass im Menü „Sendeeinstellungen“ der „Full Eco Mode“ ausgeschaltet und „Volle Sendeleistung“ eingeschaltet wird, wenn Sie einen DECT-Repeater anmelden. Zudem kann ein DECT-Repeater nur angemeldet werden, wenn die DECT-PIN auf „0000“ gestellt ist.

3

Name

■ Es sind keine Repeater angemeldet!

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

Magenta SmartHome

■ Nicht aktiv

Sie können über DECT auch einen DECT-Repeater (CAT-iq 2.0 zertifiziert) an Ihrem Speedport anmelden. Die Anmeldung eines DECT-Repeaters ist nur möglich, wenn als DECT-PIN „0000“ eingestellt und die Funktionen „Volle Sendeleistung“ ein- und „FullEco Mode“ ausgeschaltet sind.

Weitere Informationen zur Anmeldung eines DECT-Repeaters entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete DECT-Repeater**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung in der Bedienungsanleitung Ihres DECT-Repeaters.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Repeater anmelden**. Der Anmeldevorgang startet.
- 4 Wenn Sie einen angemeldeten DECT-Repeater abmelden wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)
- 5 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie den DECT-Repeater abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (In der Abbildung nicht dargestellt.)

Speedphone - Bezeichnung ändern

The screenshot shows the 'Telefonie' settings page in the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, a table lists three mobile numbers: 'Mobil 3', 'Mobil 4', and 'Mobil 5', all with the number format '**6x'. The 'Mobil 5' entry is selected, and its name is being changed to 'Mobil 5'. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a circled number 4. Other elements include a status sidebar on the right, and buttons for 'Abmelden', 'Abbrechen', and 'Speichern' at the bottom.

Haben Sie mehrere Schnurlostelefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Schnurlostelefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen Schnurlostelefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Schnurlostelefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)

The screenshot shows the 'Telefonie' section of the Speedport Pro interface. At the top, there are navigation icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. Below the navigation bar, there is a table of mobile numbers:

Name:	Nummer	Änderung	Benachrichtigung
Mobil 3	**6x	ändern	🔔
Mobil 4	**6x	ändern	🔔
Mobil 5	**6x	ändern	🔔

Below the table, there is a form for assigning incoming numbers. The 'Name:' field is set to 'Mobil 5'. Under 'Ankommende Rufnummern', there are four checkboxes:

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

The 'Abgehende Rufnummer' is set to '+4930123462'. Under 'Anklopfen', the 'zulassen' checkbox is checked. At the bottom, there are three buttons: 'Abmelden', 'Abbrechen', and 'Speichern'.

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Mobil 3	**6x	ändern	🔔
Mobil 4	**6x	ändern	🔔
Mobil 5	**6x		🔔

Name: Mobil 5

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer: +4930123462

Anklopfen zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

Magenta SmartHome

🔴 Nicht aktiv

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon aufgebaut werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf auf der anderen Leitung aufmerksam gemacht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**.
- 4 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das Schnurlostelefon abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Intern ISDN nutzen

Tragen Sie hier Ihre Vorwahl ein, falls Sie ein ISDN-Gerät (ISDN-Telefonanlage oder ISDN-Telefon) an der Buchse **Intern ISDN** angeschlossen haben.

- 1 Tragen Sie Ihre Vorwahl in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Damit die am Intern ISDN-Anschluss angeschlossenen ISDN-Endgeräte auch bei internen Anrufen erreichbar sind, muss den angeschlossenen ISDN-Endgeräten zusätzlich eine interne Rufnummer (MSN) zugeordnet werden. Vergeben Sie dazu die internen Rufnummern (MSN) 51, 52, 53, usw. bis 59.

Haben Sie ISDN-Endgeräte am Intern ISDN-Anschluss angeschlossen und eingerichtet, sind diese Geräte ebenso erreichbar wie alle anderen konfigurierten Geräte. Weitere Informationen zu möglichen Einstellungen und Konfigurationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Mehrfachnutzung von Rufnummern

Einstellungen zu den Rufnummern

Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfachnutzung	Einfachnutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

Wahlverzögerung

Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
+ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Legen Sie geräteunabhängig für alle Internet-Rufnummern fest, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Dies betrifft ankommende sowie abgehende Anrufe.

- 1 **Mehrfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer mehrere Gespräche parallel führen.
- 2 **Einfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer nur ein einzelnes Gespräch führen.

Mehrfachnutzung von Rufnummern (Fortsetzung)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Einstellungen zu den Rufnummern

Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?

	Mehrfach- nutzung	Einfach- nutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen

Speichern

Wahlverzögerung

Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- ➕ Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3** **Abweisen bei besetzt** - Legen Sie hier fest, ob ein Anrufer das Besetztzeichen erhalten soll, wenn auf dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Aktivieren Sie die Option **Abweisen bei besetzt**, wird die Einfachnutzung aktiv.
- 4** **Rufnummer unterdrücken** - Legen Sie hier fest, ob Ihre Rufnummer bei abgehenden Anrufen übermittelt oder unterdrückt werden soll.
- 5** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wahlverzögerung einstellen

Einstellungen zu den Rufnummern

☰ Einstellungen zu den Rufnummern

1 ⌚ Wahlverzögerung

Hier können Sie festlegen, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit zur Eingabe der Rufnummern, so erhöhen Sie den Wert.

Gewählte Zeit: **2** 5 Sekunden

Abbrechen **Speichern** **3**

☰ Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial) ▼

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Legen Sie fest, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit, dann erhöhen Sie den Wert entsprechend.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Wahlverzögerung**.
- 2** Wählen Sie aus der Liste aus, mit welcher Verzögerung die Anrufe nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer aufgebaut werden sollen.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Automatischen Rufnummernspeicher verwenden

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zu den Rufnummern

009 Einstellungen zu den Rufnummern

Wahlverzögerung

1 Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

2 Automatischen Rufnummernspeicher verwenden [Was ist das?](#)

Sicherheit-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1
Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z.B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden.

Speicher löschen

3

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Automatischen Rufnummernspeicher verwenden**.
- 3 Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z. B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden. Klicken Sie dafür auf die Schaltfläche **Speicher löschen**.

Anruflisten einsehen

Anrufliste

Sie haben 6 verpasste Anrufe.

Interne Anrufe ebenfalls erfassen [Was ist das?](#)

- 1 Verpasste Anrufe
- 1 Angenommene Anrufe

Datum	Zeit	Nummer / Name	Für Rufnummer
06.09.2021	13:52:35	Hans Meier	+495232123462
05.09.2021	16:52:35	+494318000210	+495232123460
01.09.2021	04:52:35	Franz Schmidt	+495232123462
30.08.2021	10:52:35	078961234	+495232123461
27.08.2021	04:52:35	+412358723401	+495232123461
26.08.2021	07:52:35	0852789456	+495232123460

- 3
- 4
- 1 Gewählte Rufnummern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Ihr Speedport speichert verpasste, angenommene und gewählte Rufnummern in separaten Anruflisten.

- 1 Klicken Sie auf einen der Einträge **Verpasste Anrufe**, **Angenommene Anrufe** oder **Gewählte Rufnummern**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Uhrzeit** (Stunde:Minute: Sekunde), **Nummer/Name** oder **Dauer** (Minuten: Sekunden), um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

Telefonbuch anlegen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telefonbuch-Grundeinstellungen

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Telefonbuch 1	ändern löschen
✱ Weiteres Telefonbuch anlegen	

Abbrechen Speichern

Telefonbucheinträge ▼

Telefonbuchzuordnung ▼

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können in Ihrem Speedport bis zu fünf Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie ein gespeichertes Telefonbuch ändern möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie ein gespeichertes Telefonbuch löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**, wenn Sie ein weiteres Telefonbuch anlegen möchten.

Ihr erstes eingerichtetes Telefonbuch wird automatisch allen angemeldeten Schnurlostelefonen (bspw. Speedphones) zugeordnet, die diese Funktion unterstützen.

Telefonbuch anlegen (Fortsetzung)

Telefonbuch-Grundeinstellungen

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Telefonbuch 1	

Name des Telefonbuchs **4**

Verknüpfung mit Online-Adressbuch **5** [Was ist das?](#)

7

[Weiteres Telefonbuch anlegen](#)

Online-Adressbuch Abruf-Intervall

Abruf-Intervall **6**

7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Es ist möglich, Telefonbücher mit einem Online-Adressbuch aus einem E-Mail-Konto der Telekom zu verknüpfen. Ein Online-Adressbuch speichert Ihre Kontakte aus E-Mail-Konversationen.

- 4** Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- 5** Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichten**, wenn Sie das angelegte Telefonbuch mit einem Online-Adressbuch verknüpfen möchten. Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport.
- 6** Wählen Sie auf der Liste das gewünschte **Abruf-Intervall** für die Aktualisierung des Online-Adressbuchs aus. (Nur erforderlich, wenn eine Verknüpfung mit einem Online-Adressbuch eingerichtet wurde.)
- 7** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheintrag anlegen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

1 **Telefonbucheinträge**

Telefonbuchauswahl 2 **Telefonbuch 1**

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name ^	Vorname ^	Rufnummer	Mehrfach-Löschen
Flügge	Nils	123456	ändern
Franke	Dominik	88688	ändern
Henning	Oliver	235689	ändern
Holz	Ivanka	230209	ändern
Kläber	Nico	346790	ändern
Kolonko	Tobias	48572	ändern

3 **Weiteren Eintrag anlegen**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1
Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Sie können im Telefonbuch Ihres Speedport eine Vielzahl von Telefonbucheinträgen anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch aus der Liste aus.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren Eintrag anlegen**, um einen Telefonbucheintrag anzulegen. Tragen Sie die erforderlichen Daten in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern** (hier nicht zu sehen).

Telefonbucheintrag anlegen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telefonbucheinträge

Telefonbuchauswahl: Telefonbuch 1

5 **Alle** A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

6 **Name** **Vorname** **Rufnummer** Mehrfach-Löschen

Flügge	Nils	123456	ändern	löschen
Franke	Dominik	88688	ändern	löschen
Henning	Oliver	235689	ändern	löschen
Holz	Ivanka	230209	ändern	löschen
Kläber	Nico	346790	ändern	löschen
Kolonko	Tobias	48572	ändern	löschen

7 8

☞ Weiteren Eintrag anlegen

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
Stufe 1
Magenta SmartHome
☑ Nicht aktiv

- 5 Klicken Sie auf die Einträge **ABC**, wenn Sie direkt zu den entsprechenden Telefonbucheinträgen navigieren möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Einträge **Name**, **Vorname** oder **Rufnummer**, um das Telefonbuch entsprechend zu ordnen.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag ändern möchten.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag löschen möchten.

Telefonbucheinträge exportieren

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Kontakte importieren [Was muss ich beachten?](#)

Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gesicherte Kontakte wieder in Ihren Speedport einlesen.

Datei auswählen Keine ausgewählt

Importieren

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können Ihre Kontakte für das ausgewählte Telefonbuch sichern.

Exportieren

Telefonbuchzuordnung

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher in einer Textdatei exportieren. So können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Telefonbücher wieder in Ihren Speedport importieren.

Achten Sie darauf, dass Ihre Textdatei nach der letzten Spalte nicht mit einem weiteren Tabulator zur Separierung der Einträge abschließt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das ausgewählte Telefonbuch zu exportieren.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie sichere ich meine Kontakte?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbucheinträge importieren

Kontakte importieren [Was muss ich beachten?](#)

Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gesicherte Kontakte wieder in Ihren Speedport einlesen.

Speedport_Pro_19.02.2019.txt

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können Ihre Kontakte für das ausgewählte Telefonbuch sichern.

Telefonbuchzuordnung

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können in einer Textdatei gesicherte Telefonbucheinträge in ein Telefonbuch in Ihrem Speedport importieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um die ausgewählte Datei in das Telefonbuch zu importieren.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Was muss ich beachten?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbücher zuordnen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1 Telefonbucheinträge

2 Telefonbuch-Zuordnung

[Was kann ich hier zuordnen?](#)

	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Telefonbuch 1	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Telefonbuch 2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abbrechen 3 Speichern

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1
Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Sie können die in Ihrem Speedport angelegten Telefonbücher den angemeldeten Schnurlostelefon (bswp. Speedphone) zuordnen. Die Schnurlostelefone müssen diese Funktion unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Schnurlostelefone.

Jedes neu angemeldete unterstützte Schnurlostelefon wird automatisch dem ersten Telefonbuch zugeordnet.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchzuordnung**.
- 2 Wählen Sie, welches **Telefonbuch** welchem Schnurlostelefon zugeordnet werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Funktionen über Tastenkombinationen

Intern telefonieren

Alle Gespräche, die zwischen den an Ihrem Speedport angeschlossenen Telefonen geführt werden, sind interne Gespräche. Diese Gespräche sind kostenlos.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer. Wählen Sie 1 oder 2 für die an den Telefonbuchsen 1 und 2 angeschlossenen analogen Telefone.

Extern telefonieren - mit verkürztem Wählvorgang

Ihr Speedport erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den Wählvorgang verkürzen, wenn Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich die Raute-Taste drücken.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
Rufnummer + #	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und schließen Sie den Wählvorgang durch Drücken der Raute-Taste ab.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Automatischen Rufnummernspeicher (Speeddial) löschen

Ihr Speedport erkennt erfolgreich gewählte Rufnummern und legt diese in einem internen Speicher ab. Wird die Rufnummer erneut manuell gewählt, erkennt Ihr Speedport diese Rufnummer und initiiert den Verbindungsvorgang direkt nach der Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher (Speeddial) löschen, dies ist bspw. erforderlich, wenn unvollständige Rufnummern abgespeichert wurden.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* * # 9 3 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Rufnummer für einen Anruf nicht übermitteln (anonym anrufen)

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm aktiviert haben, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer dennoch manuell unterdrücken (anonym anrufen).

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIR) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrücken möchten.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* 3 1 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Rufnummer für einen Anruf übermitteln

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm deaktiviert haben, können Sie die Unterdrückung Ihrer Rufnummer dennoch manuell aufheben.

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIP) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer übermitteln möchten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Rückfrage / Halten / Makeln

Mit der Funktion **Rückfrage / Halten** können Sie ein aktuelles Gespräch halten, wenn Sie eine Rückfrage zu einem zweiten Teilnehmer starten möchten. Mehrfaches Hin- und Herschalten zwischen den Gesprächen wird **Makeln** genannt.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade mit Teilnehmer 1 ein Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet. Wählen Sie die externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer 2 aufzubauen.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie anschließend die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer 2 aufzubauen.
Gespräch 2	Nimmt Teilnehmer 2 das Gespräch an, können Sie mit diesem Teilnehmer ein Gespräch führen.
R 2	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, wenn Sie zum Gespräch mit Teilnehmer 1 zurückkehren möchten.
Gespräch 1	Sie sprechen jetzt wieder mit Teilnehmer 1.
R 2	Geben Sie erneut die nebenstehende Tastenkombination ein, um wieder mit Teilnehmer 2 zu sprechen. Auf diese Weise können Sie zwischen Gespräch 1 und 2 wechseln (makeln).

Die Funktionen **Rückfrage / Halten / Makeln** können auf verschiedene Arten beendet werden.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Der Teilnehmer in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können Ihr Gespräch fortsetzen.
R 0	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das gehaltene Gespräch zu beenden.
R 1	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das bestehende Gespräch zu beenden und zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.
	Beenden Sie selbst das aktive Gespräch und legen Sie den Hörer auf. Sie hören ein Klingelzeichen und sind nach dem Abnehmen des Hörers mit dem Teilnehmer aus der Halteposition verbunden.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anklopfende Gespräche annehmen

Die Funktion **Anklopfen** macht Sie während eines aktiven Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein weiterer Anruf ankommt. Der ankommende externe Anruf wird durch einen Anklopfton signalisiert.

Bedienschritt / Bedeutung

R 2

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen; das bestehende Gespräch wird gehalten.

oder

Bedienschritt / Bedeutung

Durch Auflegen wird das bestehende Gespräch beendet.

Der ankommende externe Anruf wird durch ein Klingelzeichen signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch mit dem neuen Teilnehmer.

Anklopfende Gespräche abweisen

Sie können anklopfende Gespräche während eines laufenden Gesprächs abweisen.

Bedienschritt / Bedeutung

R 0

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das anklopfende externe Gespräch abzuweisen.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Dreierkonferenz abhalten

Mit Ihrem Speedport können Sie Dreierkonferenzen über Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Teilnehmer oder zwei interne und ein externer Teilnehmer ein Konferenzgespräch führen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufzubauen.

oder

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie dann die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
R 3	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Legt ein Teilnehmer auf, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.
	Die Konferenz wird beendet, indem alle Teilnehmer auflegen.
R 2	Wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Teilnehmer zurückschalten. Geben Sie dafür die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird währenddessen gehalten.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Intern vermitteln

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein aktuelles Gespräch an die andere Nebenstelle Ihres Speedport vermitteln.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
R * *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Wählen Sie die entsprechende interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
Gespräch 2	Sie sprechen nun mit Teilnehmer 2.
	Legen Sie den Hörer auf, um das Gespräch zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu vermitteln.

Extern vermitteln

Wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen einen weiteren Teilnehmer halten, können Sie diese beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

	Bedienschritt / Bedeutung
R 4	Wählen Sie die nebenstehende Tastenkombination.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Bei erfolgreichem Vermitteln legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Heranholen eines Gesprächs (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, haben Sie mit der Funktion Pickup die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon heranzuholen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * 0 9 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Teilnehmer ist hergestellt.

Index DSL-Nummer

Die **Index DSL-Nummer** benötigen Sie, wenn Sie Ihren Speedport über die Wahl-tasten eines angeschlossenen Telefons konfigurieren möchten. Die Indexnummern beschreiben die Reihenfolge der angelegten Nummern.

Index DSL-Nummer	Beispiel Rufnummer
01	+4930123460
02	+4930123461
03	+4930123462

In unserem Beispiel möchten wir eine Anrufweberschaltung programmieren. Geben Sie den beschriebenen Tastencode ein und tragen Sie bei <Index DSL-Nummer> 01, 02 oder 03 ein, je nachdem, welche der Rufnummern weitergeschaltet werden soll.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiserschaltung

Die Organisation der Anrufweiserschaltung erfolgt im Kundencenter / Telefoniecenter. Sie können angeben, ob ankommende Anrufe sofort, verzögert oder bei besetzter Leitung weitergeleitet werden sollen.

Sie erreichen das Kundencenter im Internet unter: <http://kundencenter.telekom.de>

An Zielrufnummern (ZRN) weiterleiten

Die Zielrufnummer (ZRN) ist die Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Anrufweiserschaltung sofort einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiserschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe sofort zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 2 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweberschaltung sofort ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweberschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweberschaltung verzögert einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweberschaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufwefterschtaltung verzögert ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

	Bedienschrift / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufwefterschtaltung bei Besetzt einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschrift / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 7 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweitschaltung bei Besetzt ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt nicht weitergeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# * 2 1 *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
<ZRN>	
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiterschaltung für alternative Rufnummer ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung für eine alternative Rufnummer** aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2	
<Index DSL-Nummer>	
# # 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
<ZRN>	
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

WLAN-Funktion über Telefon einschalten

Mit den folgenden Befehlen können Sie die WLAN-Funktion über das Telefon ein- und ausschalten.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * * 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

WLAN-Funktion über Telefon ausschalten

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * # 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

DER MENÜPUNKT - EINSTELLUNGEN

- Seite 264 Einstellungen in verschiedenen Bereichen
- Seite 265 Gerätepasswort ändern
- Seite 266 Gerätepasswort neu vergeben
- Seite 267 Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- Seite 268 Wichtige Einstellungen automatisch sichern
- Seite 269 Einstellungen lokal sichern
- Seite 270 Einstellungen wiederherstellen
- Seite 271 Speedport neu starten
- Seite 272 Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- Seite 273 Speedport zurücksetzen
- Seite 275 Automatischen Einrichtungsassistenten
abschalten
- Seite 276 Firmware-Update (halbautomatisch)
- Seite 277 Firmware-Update (manuell)
- Seite 278 Informationen anzeigen - Version und Verbindung
- Seite 279 Informationen anzeigen - System-Meldungen
- Seite 280 E-Mail-Benachrichtigung einrichten
- Seite 282 Externes Modem nutzen
- Seite 283 Schutzfunktionen (Firewall)

Einstellungen in verschiedenen Bereichen

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this, a secondary navigation bar contains icons for "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The "Einstellen" icon is highlighted with a red box and a circled number 1. Below the navigation bar, the main content area is divided into several sections. The "Sonstige Einstellungen" section is highlighted with a red box and a circled number 2. It contains a table of settings options. Below this, there are three columns: "Internet", "Netzwerk", and "Telefonie", each with a list of status indicators.

Sonstige Einstellungen		
Gerätepasswort ändern	Problembehandlung	E-Mail-Benachrichtigung
EasySupport	Firmware-Update	Schutzfunktionen
Einstellungen sichern	System-Informationen	Externes Modem

Internet	Netzwerk	Telefonie
DSL-Tunnel ok	1 LAN-Geräte	Telefonie aktiv
LTE-Tunnel ok	3 USB-Geräte	DECT aktiv
Kein Hybrid-Bonding	WLAN aktiv	5 Schnurlostelefone
	10 WLAN-Geräte	

Im Menü Einstellen können Sie verschiedene Eigenschaften Ihres Speedport anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Einstellen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellen**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Gerätepasswort ändern

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern

Um Ihren Speedport noch besser gegen Fremdzugriffe zu schützen, können Sie das Gerätepasswort, das Sie an der Oberseite Ihres Speedport finden, ändern.

[Abbildung anzeigen](#)

Bisheriges Gerätepasswort **1**

[Was kann ich hier eingeben?](#)

Neues Gerätepasswort **2**

Zeichen anzeigen

Neues Passwort wiederholen **3**

Speichern **4**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Der Zugang zum Einrichtungsprogramm Ihres Speedport wird durch ein Gerätepasswort geschützt. Das in den Standardeinstellungen vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass. Sie können das Gerätepasswort Ihres Speedport jedoch bei Bedarf ändern.

- 1** Tragen Sie Ihr bisheriges Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.
- 2** Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.

Das Gerätepasswort muss aus mindestens 8 und darf aus höchstens 12 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und allzu offensichtliche Begriffe. Verwenden Sie Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

- 3** Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort wiederholt in das Eingabefeld ein.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Gerätepasswort neu vergeben

Gerätepasswort vergessen?

Sie haben Ihr persönliches Gerätepasswort vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen. In diesem Fall können Sie Ihren Speedport in die Werkseinstellungen zurücksetzen oder unter bestimmten Voraussetzungen einfach ein neues persönliches Gerätepasswort vergeben.

Gerätepasswort neu vergeben

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie für Ihren Speedport ein neues Gerätepasswort vergeben, ohne diesen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- 1 Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 285**).
- 2 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite <http://www.telekom.de/geraete-manager> auf.
- 3 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 4 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 5 Im Abschnitt **Gerätepasswort** können Sie das Gerätepasswort Ihres Speedport ändern oder neu vergeben. Dabei müssen Sie Ihr altes Gerätepasswort nicht eingeben, da Sie sich im Kundencenter bereits als Kunde der Telekom identifiziert haben.

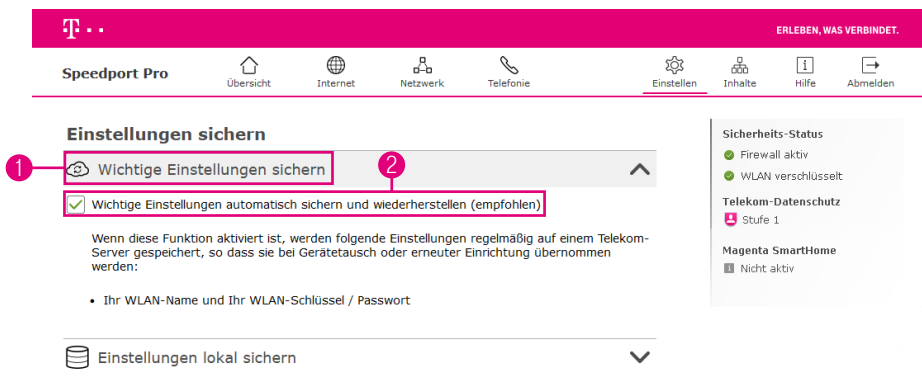
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn Sie ein neues Gerätepasswort für Ihren Speedport vergeben möchten, können Sie Ihren Speedport auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Beachten Sie, dass alle Einstellungen Ihres Speedport dabei verloren gehen. Sie müssen Ihren Speedport anschließend neu einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 310.

Wichtige Einstellungen automatisch sichern



Ihr Speedport kann wichtige Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server sichern.* Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

Bei der Sicherung auf einem Telekom Server werden Ihr WLAN-Name, Ihr WLAN-Schlüssel sowie die Zuordnung der Rufnummern an Ihrem Speedport gesichert.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport auf Seite 285**.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wichtige Einstellungen sichern**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.

*Diese Funktion steht an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

Einstellungen lokal sichern

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellungen** Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen sichern

Wichtige Einstellungen sichern

1 **Einstellungen lokal sichern**

Sichern

Einstellungen auf einem lokalen Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) speichern. Bitte beachten Sie, dass manche Einstellungen nicht gespeichert werden können, z.B. die Namen von DECT-Mobilteilen.

2 **Sichern**

Wiederherstellen

Zuvor gespeicherte Einstellungen aus einer lokalen Sicherungsdatei wiederherstellen.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Wiederherstellen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Wenn Sie Ihren Speedport nach Ihren Anforderungen eingerichtet haben, ist es sinnvoll, diese Einstellungen auf einem lokalen Datenträger zu sichern. Sollten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können die Sicherung auch in Ihren Speedport laden, wenn weiterreichende Anpassungen dazu geführt haben, dass Ihr Speedport nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sie können die Einstellungen Ihres Speedport sichern, um Ihren Speedport jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen lokal sichern**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
- 3 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.

Einstellungen wiederherstellen

Einstellungen sichern

Wichtige Einstellungen sichern

1 Einstellungen lokal sichern

Sichern

Einstellungen auf einem lokalen Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) speichern. Bitte beachten Sie, dass manche Einstellungen nicht gespeichert werden können, z.B. die Namen von DECT-Mobilteilen.

Sichern

Wiederherstellen

Zuvor gespeicherte Einstellungen aus einer lokalen Sicherungsdatei wiederherstellen.

2 Durchsuchen... Speedport_Pro_3.11_19.02.2018.config

5 Wiederherstellen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Speedport zuvor gesichert haben, können Sie Ihren Speedport wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen lokal sichern**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort Ihrer gesicherten Einstellungen aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 6 Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Einstellungen wird Ihr Speedport automatisch neu gestartet. Ihr Speedport zeigt zu diesem Vorgang eine Meldung an. Nach Ablauf von drei Minuten können Sie den Vorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **Ok** abschließen.

Speedport neu starten

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

1 **Neustart**

Wenn Ihr Speedport nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie einen kontrollierten Neustart durchführen. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

i Der letzte Neustart erfolgte am 08.09.2021 um 07:52 Uhr.

2 **Neustart**

- Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- Zurücksetzen aller Einstellungen
- Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- ➕ Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihren Speedport neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neustart**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neustart**.
- 3 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet. In dieser Zeit können Sie keine Einstellungen vornehmen. Danach können Sie das Einrichtungsprogramm neu aufrufen. Der Neustart ist nach etwa drei Minuten abgeschlossen.

Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

- ↻ Neustart
- 1** ↻ Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Wenn Sie die DECT-Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten, dann klicken Sie jetzt auf „Zurücksetzen“.

- DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben **2**
- 3** Zurücksetzen

- ↻ Zurücksetzen aller Einstellungen
- 📄 Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- 🟢 Firewall aktiv
- 🟢 WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- 🔒 Stufe 1

Magenta SmartHome

- 🔴 Nicht aktiv

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen der DECT-Einstellungen**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben**, wenn die mit der DECT-Basisstation verbundenen Schnurlostelefone auch nach dem Zurücksetzen der DECT-Einstellungen verbunden bleiben sollen.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
- 4** Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Speedport zurücksetzen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

- ↻ Neustart
- ↶ Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- 1** ↶ Zurücksetzen aller Einstellungen

Wenn von Ihnen vorgenommene Einstellungen zu Problemen geführt haben und Sie diese nicht manuell korrigieren möchten oder können, dann können Sie den Speedport durch Klicken auf „Werkseinstellungen“ auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dabei gehen alle Ihre Einstellungen verloren!

Wenn Sie unter dem Menüpunkt „Einstellungssicherung“ Ihre Einstellungen gesichert haben, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß lief, können Sie dort diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

2 Werkseinstellungen

Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- 🔴 Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport manuell konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem Zeitpunkt, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß funktionierte, gesichert haben, können Sie diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Speedport zurücksetzen (Fortsetzung)

Automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport neu einrichten.

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie mit einem Klick automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Ihren Speedport für Ihre gebuchten Dienste neu einrichten lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 285**).

- 1 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite www.telekom.de/geraete-manager auf.
- 2 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 3 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 4 Im Abschnitt **Speedport Router automatisch neu konfigurieren** starten Sie die neue Einrichtung Ihres Speedport.

Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

- ↻ Neustart
- ↶ Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- ↶ Zurücksetzen aller Einstellungen
- 1** 🔧 **Einrichtungsassistent**

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internet-Zugang eingerichtet ist.

1 Hier können Sie die Umleitung manuell abschalten. Die Abschaltung lässt sich nicht rückgängig machen. Sie können die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport jedoch weiterhin durch die Eingabe von „speedport.ip“ in die Adresszelle Ihres Internet-Browsers aufrufen.

2 🔧 **Umleitung abschalten**

Sicherheits-Status

- 🟢 Firewall aktiv
- 🟢 WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- 🔴 Stufe 1

Magenta SmartHome

- 🔴 Nicht aktiv

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internetzugang eingerichtet ist.

Sie können das Einrichtungsprogramm jederzeit über die Adresse **speedport.ip** in Ihrem Internet-Browser aufrufen.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichtungsassistent**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umleitung abschalten**.

Firmware-Update (halbautomatisch)

The screenshot shows the 'Speedport Pro' web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Automatische Firmware-Updates' and contains a green checkmark icon and the text: 'Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.' Below this is the 'Halbautomatisches Firmware-Update' section, which includes a red circle with the number '1' pointing to a button labeled 'Auf Update prüfen'. The 'Speedport Pro Plus' section displays the following information: 'Firmware-Version: 010100.1.0.005.0', 'Datum der Firmware: 26.07.20', and 'Versions-Informationen: anzeigen'. The 'Manuelles Firmware-Update' section includes a search box with the text 'Keine Datei ausgewählt.' and an 'Installieren' button. A note at the bottom of the manual update section reads: 'Bitte beachten Sie, dass bei der Installation einer vorherigen Firmware-Version ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen erfolgt. Verzichten Sie in diesem Fall bitte auch auf das Einspielen von Konfigurationseinstellungen, die mit einer neueren Firmware-Version gespeichert wurden.' On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' sidebar with the following items: 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Telekom-Datenschutz Stufe 1', and 'Magenta SmartHome Nicht aktiv'.

Die Firmware ist die Betriebssoftware Ihres Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität Ihres Speedport gespeichert. Sie haben ein vollständig entwickeltes und getestetes Produkt erworben. Dennoch kann es sein, dass die Betriebssoftware an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** um zu prüfen, ob ein Firmware-Update für Ihren Speedport Verfügbar ist. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Firmware-Update (manuell)

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Telekom logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this is a menu with icons for "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The main content area is titled "Automatische Firmware-Updates" and contains a green checkmark icon and text stating that the Speedport is updated automatically. Below this is a section for "Halbautomatisches Firmware-Update" with a button "Auf Update prüfen". Further down is the "Speedport Pro Plus" section showing the current firmware version "010100.1.0.005.0" and the date "26.07.20". A link "anzeigen" is provided for version information. The "Manuelles Firmware-Update" section follows, with the instruction "Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren." and a search box containing "Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt." and an "Installieren" button. A sidebar on the right shows the "Sicherheits-Status" with "Firewall aktiv" and "WLAN verschlüsselt", "Telekom-Datenschutz Stufe 1", and "Magenta SmartHome" which is "Nicht aktiv".

Automatische Firmware-Updates

✓ Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.

Halbautomatisches Firmware-Update

Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für Ihren Speedport verfügbar ist. [Auf Update prüfen](#)

Speedport Pro Plus

Firmware-Version: **010100.1.0.005.0**
Datum der Firmware: 26.07.20
Versions-Informationen: [anzeigen](#)

Manuelles Firmware-Update

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

1 Keine Datei ausgewählt.
3

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Informationen anzeigen - Version und Verbindung

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this is a menu with icons for "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The "Einstellen" menu item is highlighted. The main content area is titled "System-Informationen" and contains a sub-section "Versionsnummern und DSL-Informationen" which is highlighted with a red box and a red circle containing the number 1. Below this sub-section is a table of system information. To the right of the table is a "Sicherheits-Status" panel showing "Firewall aktiv", "WLAN verschlüsselt", "Telekom-Datenschutz Stufe 1", and "Magenta SmartHome Nicht aktiv". At the bottom of the system information section is a "System-Meldungen" section with a downward arrow.

System-Informationen	
Versionsnummern und DSL-Informationen	
Datum / Uhrzeit	19.04.2018 21:12:25
DSL Downstream	109355 kbit/s
DSL Upstream	39018 kbit/s
Firmware-Version	3.11.108 - date 2018/01/16 11:46
Boot-Code-Version	V1.3B
DSL-Modem-Code-Version	13.9.22
DECT-Basisstation-Version	2.39
Hardware-Version	01
Seriennummer	nnn00000000459720571

System-Meldungen

Sehen Sie die System-Informationen Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Versionsnummer und DSL-Informationen**, um die Versionsnummern und Verbindungsinformationen anzuzeigen.

Informationen anzeigen - System-Meldungen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

System-Meldungen

Hier werden Ihnen die aktuellsten Meldungen angezeigt. Wenn Sie alle Meldungen erhalten möchten, klicken Sie auf „Liste exportieren“ unterhalb der Liste.

Ausführlichere System-Meldungen erfassen [Was ist das?](#)

Liste filtern

Datum / Uhrzeit	ID	Meldung
08.09.2021 08:22:44	X999	Time lock released.
08.09.2021 08:22:44	X999	127.0.0.1 Login successful
08.09.2021 08:22:35	X999	127.0.0.1 Logout successful
08.09.2021 08:04:52	X999	Time lock released.
08.09.2021 08:04:52	X999	127.0.0.1 Login successful
08.09.2021 07:55:55	X999	127.0.0.1 Logout successful
08.09.2021 07:53:08	X999	Time lock released.
08.09.2021 07:53:08	X999	127.0.0.1 Login successful
08.09.2021 07:52:42	DRP101	Test entry for security message
08.09.2021 07:52:41	E101	Test entry for EasySupport message
08.09.2021 07:52:40	SH101	Test entry for SmartHome message
08.09.2021 07:52:39	S101	Test entry for system message
08.09.2021 07:52:38	W101	Test entry for Wi-Fi message
08.09.2021 07:52:37	LTE101	Test entry for LTE message
08.09.2021 07:52:36	V101	Test entry for telephony message
08.09.2021 07:52:35	I101	Test entry for Internet message

Liste exportieren **Liste löschen** **Aktualisieren**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
🔴 Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Meldungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, um die Liste der System-Meldungen zu exportieren. Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein Fehlerprotokoll sichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Einträge in der Liste zu aktualisieren.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, um die Liste der System-Meldungen zu löschen.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten

E-Mail-Benachrichtigung

E-Mail-Benachrichtigungen versenden [Wozu dienen Benachrichtigungen?](#)

Senden über Anbieter: [Jetzt Telekom E-Mail anlegen](#)

E-Mail-Adresse:

E-Mail-Passwort:

Empfänger-Adresse:

[Was muss ich hier eingeben?](#)

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

- Täglicher Status-Report
- Dem Speedport wurde eine neue WAN IP-Adresse zugewiesen
- Es kommt ein Anruf am Speedport an
- Benachrichtigen, wenn der Anruf verpasst wurde

Ihr Speedport kann Sie per E-Mail über wichtige Ereignisse benachrichtigen, z. B. über Firmware-Updates oder verpasste Anrufe.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **E-Mail-Benachrichtigung versenden**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste Ihren E-Mail-Anbieter von dem aus Ihr Speedport die Benachrichtigung versenden soll.
- 3 Tragen Sie den entsprechenden Benutzernamen bzw. die entsprechende E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie das entsprechende Passwort in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Eingabefeld ein.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellen' (Settings) page of a Speedport Pro router. The top navigation bar includes 'Speedport Pro' and icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:'. A list of notification events is shown, with checkboxes for most and radio buttons for the 'Es kommt ein Anruf am Speedport an' section. A red box highlights the entire list of events. At the bottom, three buttons are visible: 'Löschen' (highlighted with a red box and a circled '8'), 'Abbrechen', and 'Speichern' (highlighted with a red box and a circled '7').

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

- Täglicher Status-Report
- Dem Speedport wurde eine neue WAN IP-Adresse zugewiesen
- Es kommt ein Anruf am Speedport an
 - Benachrichtigen, wenn der Anruf verpasst wurde
 - Benachrichtigen, sobald der Anruf ankommt
- Ein VPN-Benutzer hat sich an-/abgemeldet
- Eine neue Firmware-Version ist verfügbar
- Es wurde eine neue Firmware installiert
- Eine neue Firmware-Version für Ihre Mesh-Geräte ist verfügbar
- Es wurde eine neue Firmware für Ihre Mesh-Geräte installiert

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Löschen Abbrechen Speichern

- 6 Setzen Sie die Haken bei den Ereignissen über die Sie informiert werden möchten.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. Es wird automatisch eine Test-E-Mail versendet.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die eingestellte E-Mail-Benachrichtigung wieder rückgängig machen möchten.

Externes Modem nutzen

Externes Modem

Die Internetverbindung kann statt über DSL auch über ein externes Modem hergestellt werden. Das externe Modem, z.B. ein Glasfasermodem (ONT), kann dazu an der Buchse „Link/LAN1“ (blau) angeschlossen sein oder an einem optionalen SFP-Modul.

[Was bedeutet das?](#)

- Beide Anschlüsse für Netzwerkgeräte verwenden (kein externes Modem)
- Buchse „Link/LAN1“ (blau) für ein externes Modem verwenden
Aktueller Status der Buchse: Kein Gerät verbunden
- SFP-Modul für ein externes Modem verwenden
Modul an der SFP-Schnittstelle: S-Com Aires X2500
Aktueller Status des SFP-Moduls: Kein Gerät verbunden

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

Magenta SmartHome

■ Nicht aktiv

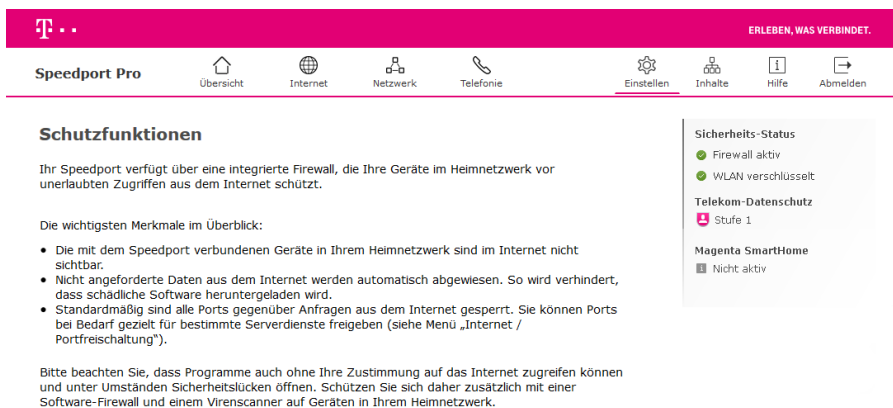
In den Werkseinstellungen können Sie ein externes Modem an der Buchse „Link/LAN1“ oder über ein SFP-Modul an der SFP-Schnittstelle anschließen.

Eine Übersicht der unterstützten SFP-Module erhalten Sie im Internet unter: www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/router/speedport/pro-serie

Ist ein externes Modem angeschlossen, wird das interne DSL-Modem deaktiviert. Eine Internetverbindung über die Buchse „DSL“ ist dann nicht möglich.

- 1 Setzen Sie den Haken, um netzwerkfähige Geräte an der Buchse „Link/LAN1“ und der SFP-Schnittstelle nutzen zu können. Die Nutzung eines externen Modems ist so nicht möglich.
- 2 Setzen Sie den Haken, um ein externes Modem an der Buchse „Link/LAN1“ nutzen zu können. Der Status der Buchse wird angezeigt.
- 3 Setzen Sie den Haken, um ein externes Modem über ein SFP-Modul an der SFP-Schnittstelle nutzen zu können. Der Status des SFP-Moduls wird angezeigt.

Schutzfunktionen (Firewall)



Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

Schutzfunktionen

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

Die wichtigsten Merkmale im Überblick:

- Die mit dem Speedport verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk sind im Internet nicht sichtbar.
- Nicht angeforderte Daten aus dem Internet werden automatisch abgewiesen. So wird verhindert, dass schädliche Software heruntergeladen wird.
- Standardmäßig sind alle Ports gegenüber Anfragen aus dem Internet gesperrt. Sie können Ports bei Bedarf gezielt für bestimmte Serverdienste freigeben (siehe Menü „Internet / Portfreischaltung“).

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Software-Firewall und einem Virens Scanner auf Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

An den Einstellungen der Firewall können Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vornehmen. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Speedport den bestmöglichen Schutz für Ihr Heimnetzwerk bietet.

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Firewall-Software und einem Virens Scanner auf allen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

EASYSUPPORT

Seite 286 EasySupport - Informationen für die Nutzung
Seite 288 EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung
Seite 289 EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern
Seite 290 EasySupport - Einschalten
Seite 291 EasySupport - Automatisches Firmware-Update
Seite 292 EasySupport - Fernunterstützung über Hotline
Seite 294 EasySupport - Geräte-Manager
Seite 295 EasySupport - Ausschalten

EasySupport - Informationen für die Nutzung

Was ist EasySupport?

EasySupport* umfasst spezielle Services für Telekom Kunden mit Internetanschluss, die das Einrichten, Aktualisieren und Warten Ihres Speedport erleichtern.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

Automatische Einrichtung

Ihr Speedport wird für den Internetzugang und ggf. Telefonie automatisch eingerichtet.

Automatisches Firmware-Update

Die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport wird immer auf dem neuesten Stand gehalten, damit es zuverlässig, sicher und leistungsfähig am Netz der Telekom arbeitet.

Fernunterstützung über Hotline

Ein Hotline-Mitarbeiter kann auf Wunsch über das Internet Einstellungen in Ihrem Gerät vornehmen (z. B. Telefonie einrichten) oder bei Bedarf ein Problem beheben.

Wichtige Einstellungen sichern

Mit diesem Service werden wichtige Einstellungen zum WLAN automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt.

EasySupport Geräte-Manager

Im Telekom Kundencenter finden Sie ausgewählte EasySupport Funktionen, mit denen Sie Ihren Speedport aus der Ferne einrichten können.

Wenn Sie die Funktion EasySupport in Ihrem Speedport ausgeschaltet haben, prüfen Sie auf www.telekom.de/speedportdownloads regelmäßig, ob Aktualisierungen verfügbar sind. Wenn eine neuere Firmware-Version angeboten wird, laden Sie diese herunter und installieren Sie diese manuell.

Wenn Sie Ihren Speedport bei der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport - Informationen für die Nutzung (Fortsetzung)

Bei der Nutzung von EasySupport werden gerätespezifische Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Dazu gehören Hersteller des Geräts, Hardware-Typ und -Version, Seriennummer und Firmware-Version. Nach einem Firmware-Update (Software-Aktualisierung) werden zusätzlich der Zeitpunkt und der Status des letzten Firmware-Updates gespeichert.

Diese Daten werden in besonders gesicherten Rechenzentren gespeichert, zu denen nur ein sehr kleiner Personenkreis besonders berechtigter Mitarbeiter Zugang hat.

EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung

Folgende Grundvoraussetzungen müssen für die Verwendung von EasySupport* erfüllt sein:

- 1 Die Telekom ist Ihr Anbieter für Breitband- bzw. Glasfaseranschluss und Internetzugang sowie ggf. weitere Internetdienste (z. B. Internet-Telefonie).
- 2 Sie nutzen ein EasySupport-kompatibles Gerät der Telekom.
- 3 In Ihrem Speedport ist die Funktion EasySupport eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- 4 Die Benutzeroberfläche Ihres Speedport ist aktuell nicht geöffnet.
- 5 Zur Nutzung des Geräte-Managers muss Ihr Speedport bereits für den Internetzugang eingerichtet und mit dem Internet verbunden sein.

Wir empfehlen Ihnen, EasySupport in Ihrem Speedport eingeschaltet zu lassen, damit Sie die Vorteile der EasySupport Services nutzen können.

Beachten Sie jedoch, dass durch die regelmäßige automatische Verbindung Ihres Speedport mit dem EasySupport System der Telekom geringfügig Datenvolumen verbraucht und Verbindungszeit erzeugt wird. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie einen Internetzugang mit einem Volumen- oder Zeittarif verwenden.

*EasySupport wird an einien **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern

Die Funktion **Wichtige Einstellungen sichern** ist eine EasySupport Funktion Ihres Speedport, mit der wichtige Einstellungen automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Dabei werden diese Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert, so dass diese bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

WLAN-Name und WLAN-Schlüssel / Passwort

Die automatische Sicherung erfolgt regelmäßig oder wenn Sie die genannten Einstellungen ändern.

Nach einer automatischen Wiederherstellung sind Ihre WLAN-Geräte wieder mit dem WLAN verbunden.*

Ihr Vorteil als Telekom Kunde: Sie müssen sich nicht um die Sicherung und Wiederherstellung der wichtigen WLAN-Einstellungen kümmern.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits eingeschaltet.

Die automatische Sicherung und Wiederherstellung können Sie jederzeit in den Einstellungen Ihres Speedport ausschalten.

Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen.

Diese Funktion steht an MagentaZuhause Regio Anschlüssen nicht zur Verfügung.

*Haben Sie Ihre WLAN-Zugangsdaten vergessen, können Sie diese in der Benutzeroberfläche Ihres Speedports einsehen oder ändern. Haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedports, können Sie die WLAN-Zugangsdaten über das Display Ihres Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

EasySupport - Einschalten

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

EasySupport

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für die Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

i Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist „EasySupport“ Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

3 Ich habe den Hinweiss gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport-Services:

3 Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline, Wichtige Einstellungen sichern und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren. [Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

3 Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen!). [Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

- ➕ Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Ihr Speedport nimmt regelmäßig Verbindung mit dem EasySupport System der Telekom auf, um Ihnen die EasySupport Services wie z. B. Automatisches Firmware-Update anbieten zu können.

Sollten die EasySupport Services in Ihrem Speedport nicht eingeschaltet sein, können Sie diese über die Benutzeroberfläche einfach einschalten. In den Werkseinstellungen ist EasySupport eingeschaltet.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3** Entfernen Sie die Haken.

EasySupport - Automatisches Firmware-Update

EasySupport bietet einen **Firmware-Update-Service** an, der die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport automatisch über das Internet aktualisiert.

Die Telekom arbeitet ständig daran, die Funktionen der Speedport Router und das Zusammenwirken mit dem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss zu optimieren. Dazu werden aktualisierte Versionen der Firmware bereitgestellt. Diese helfen, Ihren Speedport sicherer und leistungsfähiger zu machen.

Sobald Sie Ihren Speedport an Ihrem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss in Betrieb genommen haben, verbindet dieser sich in regelmäßigen Abständen (bspw. beim Einschalten und Herstellen der Internetverbindung) automatisch mit dem EasySupport System der Telekom. Dabei werden die im Abschnitt EasySupport Services aufgeführten gerätespezifischen Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Anhand dieser Daten überprüft das EasySupport System, ob eine neuere Firmware-Version für Ihren Speedport vorhanden ist. Wenn ja, lädt Ihr Speedport diese automatisch herunter und aktualisiert seine Firmware. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und wird an der Vorderseite Ihres Speedport angezeigt. Beachten Sie die Erklärungen zu den Leuchtanzeigen (LED).

Während der Aktualisierung können Sie Ihren Speedport nicht für Telefonie oder Internet nutzen. Laufende Gespräche oder die Internetverbindung werden ggf. unterbrochen. Außerdem kann auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport nicht zugegriffen werden. Bitte warten Sie unbedingt bis zum Abschluss dieses Vorgangs.

Trennen Sie während eines Automatischen Firmware-Updates Ihren Speedport nicht vom Stromnetz oder vom Breitband- bzw. Glasfaseranschluss. Der dadurch entstehende Datenverlust könnte zur Folge haben, dass Ihr Speedport anschließend nicht mehr funktioniert.

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline

Bei diesen interaktiven EasySupport Services unterstützt Sie ein Mitarbeiter der Telekom Hotline (Hotline-Mitarbeiter), um auf Ihrem Speedport eine Funktion (bspw. WLAN-Verschlüsselung) zu konfigurieren oder einen Internetdienst (bspw. Internet-Telefonie) einzurichten. Der Hotline-Mitarbeiter kann Sie auch bei der Diagnose und Behebung eines Problems mit Ihrem Speedport bzw. einem Internetdienst unterstützen.

Interaktive Services zur Inbetriebnahme und Problembehebung bei Internetdiensten der Telekom sind grundsätzlich kostenfrei, sofern diese durch die Gewährleistung abgedeckt sind (bspw. die Einrichtung der IP-basierten Telefonie oder das Beheben eines Problems mit dem Internetzugang). Die Einrichtung oder Problembeseitigung bei weitergehenden Internetdiensten oder Gerätefunktionen ist in der Regel kostenpflichtig. Die Preise für die einzelnen Services finden Sie in der Preisliste des jeweiligen Internetdienstes.

Nutzungsvoraussetzungen der Interaktiven Fernkonfiguration sowie Ferndiagnose & Fernwartung:

- 1 Die Grundvoraussetzungen für EasySupport Services sind erfüllt.
- 2 Sie verfügen über einen eingerichteten und funktionsfähigen Internetzugang von der Telekom.
- 3 Ihr Speedport ist aktuell mit dem Internet verbunden.
- 4 Sie haben einem Hotline-Mitarbeiter der Telekom Ihr Einverständnis gegeben, dass er während des aktuellen Servicegesprächs einmalig von der Ferne auf Ihren Speedport zugreifen darf.

Alternativ zu 4 :

- 5 Sie haben im Kundencenter den Dienst EasySupport Fernunterstützung gebucht und damit dauerhaft Ihre Zustimmung gegeben, dass Hotline-Mitarbeiter der Telekom im Rahmen eines Hotline-Gesprächs von der Ferne aus auf Ihren Speedport zugreifen dürfen. Den Dienst EasySupport Fernunterstützung finden Sie im Kundencenter im Menübereich Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung).

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline (Fortsetzung)

Rufen Sie bitte die kostenfreie Hotline **0800 33 01000** an, um die EasySupport Services in Anspruch zu nehmen. Die Hotline steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abrechnung eventuell kostenpflichtiger EasySupport Services erfolgt für Sie komfortabel über die Telefonrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.telekom.de/easysupport.

Unser Hotline-Mitarbeiter prüft, ob die Voraussetzungen für eine Fernunterstützung gegeben sind.

Es folgt eine kurze Aufklärung über den Datenschutz, nach der Sie unserem Hotline-Mitarbeiter die Erlaubnis zum Fernzugriff auf Ihren Speedport erteilen. Anschließend greift der Hotline-Mitarbeiter über das Internet auf Ihr Gerät zu und führt dort die gewünschte Maßnahme durch.

Nach der Unterstützung erhalten Sie eine automatisierte Benachrichtigung an Ihre E-Mail-Adresse bei der Telekom (Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de) zugeschickt. Darin werden Sie nochmals darüber informiert, dass Sie einem Fernzugriff auf Ihr Gerät zugestimmt und wir Ihren Konfigurationswunsch ausgeführt oder ein Problem beseitigt haben.

EasySupport - Geräte-Manager

Die Telekom bietet seinen Kunden im sog. EasySupport **Geräte-Manager** ausgewählte EasySupport Funktionen an.

Mit diesen Funktionen können Sie Ihre EasySupport kompatiblen Geräte komfortabel selber verwalten. Den Geräte-Manager erreichen Sie im Telekom Kundencenter im Menübereich Anschluss & Tarif unter dem Punkt EasySupport oder direkt über diese Adresse: www.telekom.de/geraete-manager

Das Kundencenter stellt dabei über das Internet eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät her und führt die gewünschte Funktion aus.

Aktuell stehen für Telekom Kunden folgende Funktionen kostenfrei bereit:

- 1 Überblick über die Geräte in Ihrem Heimnetzwerk
- 2 Link zu weiteren Informationen über EasySupport

Abhängig vom Gerät stehen Ihnen eine oder mehrere dieser Funktionen bereit:

- 1 Detailinformationen
- 2 Automatisches Firmware-Update
- 3 Rufnummernzuordnung ändern
- 4 Gerätepasswort neu vergeben / ändern
- 5 Automatische Neukonfiguration Ihres Speedport

EasySupport - Ausschalten

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

EasySupport

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für die Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

1 Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist „EasySupport“ Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

3 Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport-Services:

4 Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline, Wichtige Einstellungen sichern und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren. [Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

4 Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen!). [Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz
■ Stufe 1

Magenta SmartHome
■ Nicht aktiv

Möchten Sie EasySupport nicht nutzen, können Sie diese Funktion im Einrichtungsprogramm Ihres Speedport ausschalten. Wir empfehlen, EasySupport nicht zu deaktivieren, damit die Firmware Ihres Speedport bei Bedarf automatisch aktualisiert wird.

Ist dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet, ist EasySupport Bestandteil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei **Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht**.
- 4 Setzen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates deaktivieren**.



WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Seite 298 Welche Lösungswege gibt es?

Seite 299 Speedport neu starten

Seite 300 LTE-Empfang überprüfen

Seite 301 LTE-Empfang verbessern

Seite 302 Speedport per App einrichten

Seite 303 Zusatzinformationen

Seite 304 Selbsthilfe bei Problemen

Seite 310 Werkseinstellungen wiederherstellen

Seite 312 EasySupport

Welche Lösungswege gibt es?

Etwas funktioniert nicht, wie Sie es erwarten, und Sie möchten versuchen, das Problem selbst zu beheben.

Nutzen Sie zunächst die folgenden einfachen Lösungswege:

Den **Speedport neu starten**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport neu starten auf Seite 299**.

Die **App verwenden**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport per App einrichten auf Seite 302**.

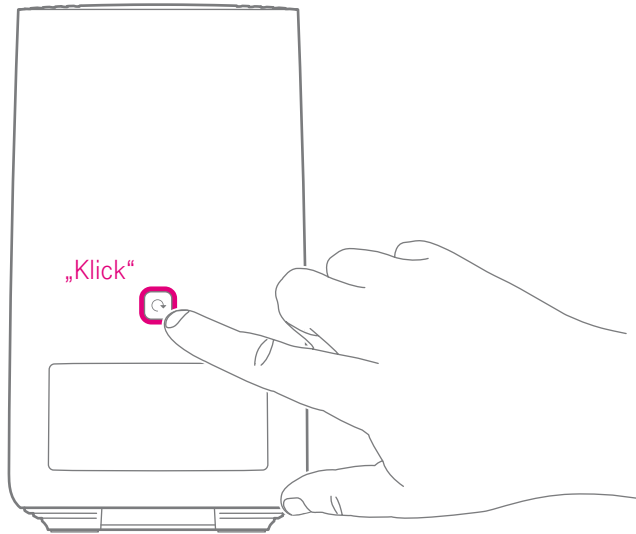
Den **LTE-Empfang überprüfen und verbessern**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **LTE-Empfang verbessern auf Seite 301**.

Den **Computer neu starten**: Starten Sie den Computer neu, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, und versuchen Sie es dann erneut.

Die Vorschläge zur **Selbsthilfe bei Problemen** lesen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 304**.

Die **Werkseinstellungen wiederherstellen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 310**.

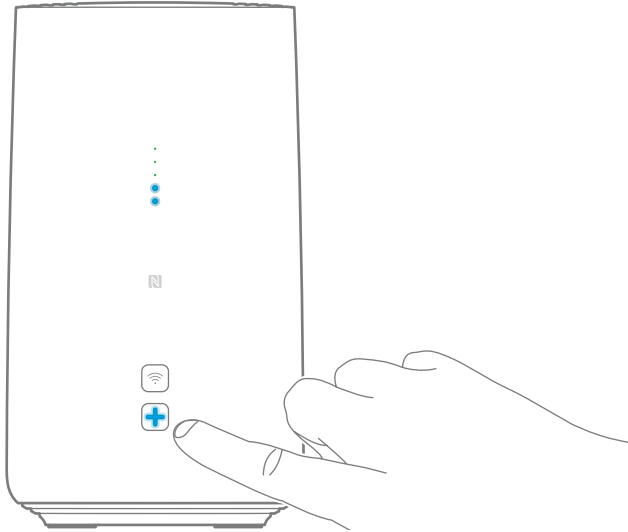
Speedport neu starten



Sogar Ihr Speedport kann mal durcheinander kommen. Oft hilft schon ein Neustart, damit Ihr Speedport wieder so arbeiten kann, wie Sie es erwarten.

Drücken Sie für einen Neustart einfach für mindestens eine Sekunde auf die Neustart-Taste auf der Rückseite und warten Sie, bis Ihr Speedport neu startet.

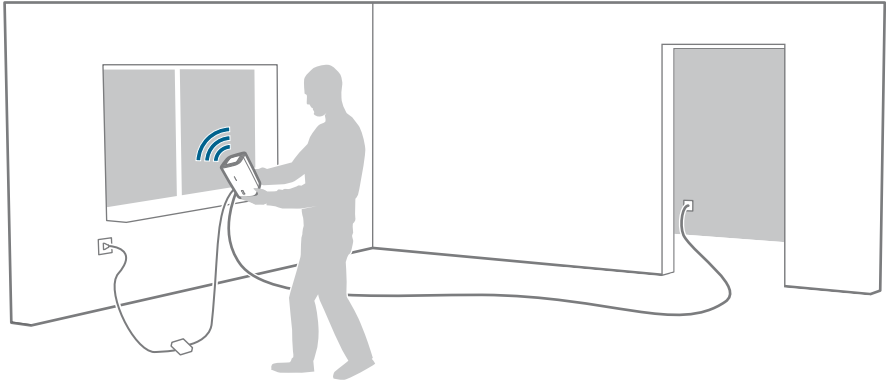
LTE-Empfang überprüfen



Die LTE-Anzeige zeigt die Qualität der Verbindung (Signalstärke), nicht die verfügbare Geschwindigkeit. Prüfen Sie die LTE-Empfangsstärke mit der LTE-Anzeige auf der Vorderseite Ihres Speedport, indem Sie die Anmelden-Taste („+“) für 3 Sekunden gedrückt halten. Die Anmelden-Taste leuchtet blau, wenn die LTE-Anzeige aktiv ist. Die SIM-Karte muss dazu bereits eingelegt sein. Damit die SIM-Karte erkannt wird, muss der Speedport nach dem Einlegen der SIM-Karte neu gestartet werden.

Es leuchtet/blinkt	das bedeutet
kein Leuchtpunkt	es ist eine falsche SIM-Karte eingelegt oder kein LTE-Empfang vorhanden. Bitte prüfen Sie den Sachverhalt (Seite 30 und Seite 301).
1 Leuchtpunkt	Ihr Speedport hat schlechten LTE-Empfang. Verbessern Sie den LTE-Empfang (Seite 301).
2 Leuchtpunkte	Ihr Speedport hat guten Empfang.
3 - 5 Leuchtpunkte	Ihr Speedport hat sehr guten Empfang.

LTE-Empfang verbessern



- 1 Halten Sie die Anmelden-Taste („+“) für 3 Sekunden gedrückt. Verbessern Sie den LTE-Empfang, wenn 1 oder kein blauer Punkt blinkt/leuchtet.
- 2 Gehen Sie mit Ihrem Speedport in verschiedene Räume Ihrer Wohnung und prüfen Sie die LTE-Empfangsstärke. Die LTE-Anzeige aktualisiert sich alle 3 Sekunden. Der Empfang ist gut, sobald mindestens 2 Punkte blau leuchten.
- 3 Stellen Sie Ihren Speedport beispielsweise in der Nähe eines Fensters auf, um die LTE-Empfangsstärke zu verbessern. Nutzen Sie die volle Länge des DSL-Kabels. Wenn Sie die Steckdose wechseln, halten Sie die Anmelden-Taste („+“) für 3 Sekunden gedrückt, um die LTE-Anzeige wieder zu aktivieren. Erneutes Drücken der Anmelden-Taste („+“) deaktiviert die LTE-Anzeige.

Wenn Sie das DSL-Kabel sauber verlegen möchten, können Sie im Telekom Shop ein 20m DSL-Kabel erwerben.

Speedport per App einrichten



Die MeinMagenta App* unterstützt Sie bei der Einrichtung und hilft Ihnen, Probleme mit der Internetverbindung selbst zu lösen.

MeinMagenta App kostenlos laden

Die MeinMagenta App finden Sie unter www.telekom.de/anschluss-einrichten-per-app oder scannen Sie einfach diesen QR Code.



*Als MagentaZuhause Regio Kunde können Sie die MeinMagenta App derzeit nur eingeschränkt verwenden.

Zusatzinformationen

Hilfe

- 1  Bedienungsanleitung 
- 2  Im Benutzerhandbuch finden Sie Hilfe zu Ihrem Speedport.
Um das Handbuch zu öffnen, klicken Sie bitte auf das nebenstehende Symbol.
- 1  Lizenztexte 
- 2  Hier finden Sie Lizenztexte der verwendeten Komponenten.
Um die Lizenztexte anzuzeigen, klicken Sie bitte auf das nebenstehende Symbol.
- 1  Rechtliche Hinweise 
- 2  Hier finden Sie rechtliche Hinweise.
Um die Hinweise anzuzeigen, klicken Sie bitte auf das nebenstehende Symbol.

Im Menü Hilfe erhalten Sie zusätzliche Informationen wie die ausführliche Bedienungsanleitung, Lizenztexte und Rechtliche Hinweise.

- 1 Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag.
- 2 Klicken Sie auf das jeweilige Symbol, um den entsprechenden Inhalt in Ihrem Internet-Browser zu öffnen.

Selbsthilfe bei Problemen

Eine Auswahl von Lösungen für verschiedene Probleme finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Hinweise zur Lösung Ihres Problems finden Sie im Internet unter www.telekom.de/hilfe

Ich möchte auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen, erhalte aber die Meldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden.“

Überprüfen Sie Ihre Eingabe in dem Adressfeld (nicht dem Suchfeld) Ihres Internet-Browsers. Die Adresse Ihres Speedport lautet

<http://speedport.ip>. Alternativ können Sie **<http://192.168.2.1>** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers eingeben.

Prüfen Sie die WLAN- oder Kabelverbindung zum Speedport. Wenn auch das nicht funktioniert, starten Sie Ihren Computer und Speedport neu.

Warum kann ich nicht auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen?

Starten Sie Ihren Computer und Ihren Speedport neu. Trennen Sie Ihren Speedport für zehn Sekunden von der Stromversorgung. Ihr Speedport benötigt ca. drei Minuten für einen Neustart. Um auf die Benutzeroberfläche über <http://speedport.ip> zugreifen zu können, müssen Sie entweder mit einem LAN-Kabel oder über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum kann ich keine Verbindung zum WLAN aufbauen?

Wenn die Leuchtanzeige WLAN blinkt, wird Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) gerade vorbereitet. Warten Sie einen Augenblick, bis die Leuchtanzeige WLAN dauerhaft leuchtet. Prüfen Sie, ob an den betroffenen Geräten der richtige WLAN-Name (SSID) ausgewählt und das richtige WLAN-Passwort eingegeben ist. Beachten Sie, dass unter Umständen Ihre persönlichen Zugangsdaten (abweichend von den Angaben auf dem Router-Pass) eingegeben werden müssen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit Ihrem Gerät innerhalb der WLAN-Reichweite des Speedport befinden.

Ich habe schlechten WLAN-Empfang. Was kann ich tun?

Ist Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) langsam oder instabil, finden Sie hier nützliche Tipps: www.telekom.de/wlan-hilfe

Ich musste keine Zugangsdaten eingeben und bin trotzdem online. Wie kann das sein? Ist das sicher?

An vielen Anschlüssen der Telekom ist die Eingabe der persönlichen Zugangsdaten nicht mehr notwendig. An diesen findet die Überprüfung und Einrichtung automatisch statt. Die Verbindung ist sicher.

Wo sind meine Zugangsdaten?*

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de und Ihr persönliches Kennwort. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice.

*In bestimmten Anschlussbereichen erhalten Sie bei Buchung eines **MagentaZuhause Regio** Tarifs die Zugangsdaten in einem separaten Schreiben per Post.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Wann erhalte ich meine Zugangsdaten?

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de und Ihr persönliches Kennwort. Wenn nicht, erhalten Sie Ihre Zugangsdaten in den nächsten Tagen per Post. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice. Die Internet-Zugangsdaten entsprechen nicht den WLAN-Zugangsdaten. Die WLAN-Zugangsdaten finden Sie auf dem Routerpass Ihres Speedport (Seite 33). Die Internet-Zugangsdaten erhalten Sie gesondert von der Telekom zugesendet (Seite 29).

Wie kann ich die Firmware meines Speedport aktualisieren?

Wenn Sie EasySupport nutzen, werden Firmware-Aktualisierungen automatisch installiert. Sie können die Firmware auch manuell über die Benutzeroberfläche Ihres Speedport aktualisieren. Weitere Informationen erhalten Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung.

Warum funktioniert mein Speedport nach einem Firmware-Update nicht mehr?

Eventuell ist beim Aktualisieren der Firmware ein Problem aufgetreten. Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. Wie Sie einen Reset ausführen, erfahren Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 54.

Meine eingelegte SIM-Karte wird nicht erkannt.

Es können nur SIM-Karten verwendet werden, die Sie im Rahmen der Buchung eines Hybrid Access Anschluss von der Telekom erhalten haben. Starten Sie den Speedport nach dem Einlegen der SIM-Karte neu, damit die SIM-Karte erkannt wird.

Ich wurde während der Einrichtung nicht nach einer PIN oder PUK der SIM-Karte gefragt.

Bei einem Hybrid-Anschluss werden weder PIN noch PUK für die SIM-Karte benötigt.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum passt der Stecker von meinem Telefon bzw. meiner ISDN-Anlage nicht an meinen Telefon-Adapter?

Wenn Sie ISDN-Telefone oder ISDN-Anlagen verwenden wollen, benötigen Sie den mitgelieferten Telefon-Adapter nicht. Schließen Sie Ihre ISDN-Geräte einfach an die Intern ISDN-Buchse Ihres Speedport an.

Das mitgelieferte Netzkabel ist zu kurz.

Netzkabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop oder im Fachhandel erhältlich.

Das mitgelieferte DSL-Kabel ist zu kurz.

DSL-Kabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop erhältlich.

Ich habe mein Telefon an meinen Speedport angeschlossen. Warum habe ich kein Freizeichen?

Überprüfen Sie, ob ein gelber Leuchtpunkt an der Vorderseite Ihres Speedport leuchtet und beheben Sie ggf. den Fehler. Überprüfen Sie die Kabel- oder Funkverbindung zwischen Telefon und Speedport. Möglicherweise liegt ein Telefonie-Ser- verfehler im Telekom-Netz vor, der in den meisten Fällen kurzfristig automatisch von unseren Technikern behoben wird. Bitte haben Sie etwas Geduld.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum leuchten die Leuchtpunkte auf der Vorderseite meines Speedport nicht?

Überprüfen Sie die verwendete Steckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen an der Steckdose, am Netzteil und am Speedport.

Was bedeuten die Leuchtpunkte auf der Vorderseite meines Speedport?

Die Leuchtanzeige Ihres Speedport kennzeichnet die wichtigsten Betriebszustände (siehe auch Seite 16).

Sie sehen ein grünes Lauflicht?

Ihr Speedport wird eingerichtet oder erhält gerade ein Update der Firmware. Dieser Prozess kann bis zu 10 Minuten dauern.

Sie sehen einen grünen Leuchtpunkt?

Ihr Speedport ist online und alles funktioniert einwandfrei. Eventuell müssen Sie sich noch über LAN oder WLAN mit dem Speedport verbinden, um das Internet nutzen zu können.

Sie sehen einen gelben Leuchtpunkt?

Die Telefonie-Funktion ist fehlerhaft. Während des Fehlers können Sie nicht telefonieren. Unsere Techniker arbeiten an der Behebung des Problems. Wir bitten um etwas Geduld.

Sie sehen zwei gelbe Leuchtpunkte?

Die LTE-Empfangsstärke (Signalstärke) ist schlecht. Bitte verbessern Sie Ihren LTE-Empfang. Folgen Sie hierfür den Schritten auf Seite 300.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Sie sehen drei gelbe Leuchtpunkte?

Ihr Speedport konnte entweder keine Verbindung zum Telekom-Netz aufbauen oder sich nicht erfolgreich mit dem Telekom-Netz synchronisieren. Überprüfen Sie bitte die folgenden Merkmale, um einen Fehler bei der Verkabelung auszuschließen. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte graue DSL-Kabel, um Ihren Speedport (graue DSL-Buchse auf der Unterseite des Geräts) mit der Haupttelefondose in Ihrem Haushalt (mittlerer Steckplatz) zu verbinden. Sie erkennen die Haupttelefondose an der eingepprägten „1“ auf dem Gehäuse. Sofern Sie bei Ihrem bisherigen DSL-Anschluss einen Splitter verwendet haben, vergewissern Sie sich, dass dieser demontiert ist und dass Sie den Splitter nicht mit Ihrer Telefondose verwechselt haben (siehe Grafiken Seite 33, 34). Starten Sie Ihren Speedport neu und warten Sie ein paar Minuten. Wenn weiterhin drei gelbe Leuchtpunkte angezeigt werden, wenden Sie sich an den Kundenservice der Telekom.

Sie sehen vier gelbe Leuchtpunkte?

Die Internet-Verbindung ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Einrichtung wie in der Bedienungsanleitung beschrieben fort oder starten Sie Ihren Speedport neu. Wenn weiterhin 4 gelbe Leuchtpunkte angezeigt werden, überprüfen Sie bitte die Internet-Zugangsdaten, die auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport eingetragen sind (siehe Seite 34, 35). Die Zugangsdaten müssen exakt den Daten entsprechen, die Sie von der Telekom erhalten haben (siehe Seite 21). Richten Sie Ihren Speedport mit dem Assistenten eventuell neu ein.

Sie sehen einen blinkenden roten Leuchtpunkt?

Es ist ein unspezifischer Gerätefehler aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service (Seite 316).

Werkseinstellungen wiederherstellen

Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. So können Sie ein Problem beheben, das Sie nicht lokalisieren können.

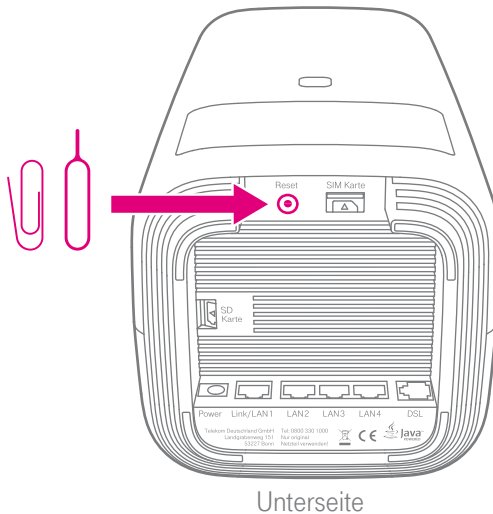
Wenn Sie Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss Ihr Speedport vollständig neu eingerichtet werden, damit Sie wieder im Internet surfen können.

Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen führt dazu, dass alle persönlichen Daten (wie etwa die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter oder Ihre persönlichen Kennwörter und Einstellungen) gelöscht und durch die voreingestellten Werkseinstellungen ersetzt werden.

Führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durch, wenn Sie Ihr Gerätepasswort vergessen oder keinen Zugang mehr zu der Benutzeroberfläche Ihres Speedport haben.

Bevor Sie Ihren Speedport an Dritte übergeben: Setzen Sie ebenfalls Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück, dies löscht alle Ihre persönlichen Daten aus dem Gerätespeicher.

Werkseinstellungen wiederherstellen (Fortsetzung)



- 1 Ihr Speedport muss mit dem Stromnetz verbunden sein.
- 2 Drücken Sie die **Reset-Taste** für 5 Sekunden mit einem spitzen Gegenstand.
- 3 Warten Sie 3 Minuten und trennen Sie Ihren Speedport vom Stromnetz.
- 4 Schließen Sie Ihren Speedport an das Stromnetz an. Ihr Speedport startet innerhalb von 3 Minuten neu.

EasySupport

EasySupport* ist ein Service für Breitbandkunden der Telekom. Sie können den EasySupport Service in Verbindung mit Ihrem Speedport nutzen.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

Folgende EasySupport Funktionen sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert:

Automatische Einrichtung
Automatische Firmware-Updates

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung oder Probleme mit Ihrem Speedport haben, können Sie für unsere Hotline-Mitarbeiter an der Hotline folgende Funktion freigeben:

Fernunterstützung über Hotline

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **EasySupport auf Seite 285**.



ANHANG

Seite 316 Reinigen und Service
Seite 317 Produktsicherheit
Seite 318 Konformitätserklärung
Seite 319 Rechtliche Hinweise
Seite 321 Rücknahme von alten, gekauften Geräten
Seite 322 Hersteller
Seite 323 Technische Daten

Reinigen und Service

Reinigen - wenn es nötig wird

Reinigen Sie Ihren Speedport mit einem weichen, trockenen und antistatischen Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Einrichtungshilfen zu Ihrem Speedport erhalten Sie an der Hotline des Technischen Service der Telekom unter der Nummer: **0800 33 01000**

Halten Sie bei einem Anruf die Seriennummer Ihres Speedport bereit. Sie gibt dem Ansprechpartner Hinweise auf den Stand. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild, das sich auf der Unterseite befindet.

Produktsicherheit

Die Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit VO (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit verpflichtet zur Kommunikation einer Kontaktadresse.

Falls Ihr Produkt noch mit dem Stromnetz verbunden ist und Sie eine Gefährdung durch das Gerät vermuten, trennen Sie es zu Ihrer eigenen Sicherheit vom Stromnetz.

Besteht eine mögliche Gefährdung durch ein Festnetzprodukt der Telekom oder wurde eine Gefährdung verursacht, melden Sie dies bitte unter:

www.telekom.de/produktsicherheit

Konformitätserklärung



Hiermit erklärt die Telekom Deutschland GmbH, dass der Funkanlagen-
typ **Speedport Pro** den Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie
2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklä-
rung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/ce-konformitaet

Rechtliche Hinweise

OPEN SOURCE SOFTWARE NOTICE

This document contains an open source software notice for this product. The open source software licenses are granted by the respective right holders. And the open source licenses prevails all other license information with regard to the respective open source software contained in the product. For the Free and Open Source Software licensing rules such as conditions and obligations, please refer to the corresponding information also available in the graphical User Interface of the product in the help section.

WARRANTY DISCLAIMER

The open source software in this product is distributed in the hope that it will be useful, but without any warranty, without even the implied warranty of merchantability or fitness for a particular purpose. See the applicable licenses for more details.

Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)

WRITTEN OFFER

Deutsche Telekom hereby offers, valid for at least three years, to give you or any third party, for a charge no more than the cost of physically performing source distribution, on a medium customarily used for software interchange a complete machine-readable copy of the corresponding source code of the software given to you under the GNU General Public License (GPL), Version 2.0 and/or the GNU Lesser General Public License (LGPL), Version 2.1.

To receive such source code please contact Deutsche Telekom as follows:

Deutsche Telekom AG
Open Source Team Endgeräte
64307 Darmstadt
Germany

Rücknahme von alten, gekauften Geräten

Hat das Gerät ausgedient, nutzen Sie für das Altgerät das Rücknahmesystem der Telekom. Nähere Informationen auf www.telekom.de/altgeraet-zurueckgeben oder bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof).



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen.

Bevor Sie das Endgerät entsorgen, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich die Löschung aller persönlicher Daten durch das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung.

Die Telekom ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter der WEEE-Reg.-Nr.: DE 60800328 registriert.

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 8, angegeben.

Hersteller haben jährlich die Erfüllung der Zielvorgaben nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) zu veröffentlichen. Informationen hierzu veröffentlicht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Rückgabe von Mietgeräten wird über den Mietvertrag geregelt.

Hersteller

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn
Tel. 0800 33 01000

www.telekom.de/kontakt

Technische Daten

Modell	Speedport Pro / Pro Plus
DSL-Anschluss (Standard)	1x RJ45 (ADSL, ADSL2, ADSL2+, VDSL2, VDSL2 Vectoring inkl. Supervectoring)
Link-Anschluss	1x RJ45 (für externes Modem)
LAN-Anschluss	3x RJ45, 10/100/1000 autoMDI/MDIX
Telefon-Anschluss	2x TAE-U (zum Anschluss von Telefonen etc.) am RJ14-Adapter
USB-Anschluss	2x USB (1.0/1.1/2.0/3.0)
WLAN-Standard	Pro: IEEE 802.11 b/g/a/n/ac Pro Plus: IEEE 802.11 b/g/a/n/ac/ax
WLAN-Frequenzbereich	Pro: 2.400 - 2.4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n), Pro: 5.150 - 5.350 GHz und 5.470 - 5.725 GHz (IEEE 802.11 a/ac) Pro Plus: 2.400 - 2.4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n/ax), Pro Plus: 5.150 - 5.350 GHz und 5.470 - 5.725 GHz (IEEE 802.11 a/n/ac/ax)
WLAN-Übertragungsrate	Pro: IEEE 802.11 ac 8x8 MU MIMO 5 GHz (mit bis zu 8.6 Gbit/s - 1.024 QAM) Pro: IEEE 802.11 n 4x4 2,4 GHz (mit bis zu 1 Gbit/s) abwärtskompatibel zu b/g/a Pro Plus: IEEE 802.11 ax (Wi-Fi 6) 8x8 MU MIMO 5 GHz (mit bis zu 8.6 Gbit/s) Pro Plus: IEEE 802.11 ax (Wi-Fi 6) 4x4 MU MIMO 2,4 GHz (mit bis zu 1.15 Gbit/s)
WLAN-Sendeleistung*	Angaben siehe unten
WLAN-Sicherheit	WPA / WPA2 / WPA3
LTE-Frequenzbereich	700 / 800 / 900 / 1500 / 1800 / 2600 MHz
LTE-Sendeleistung	23 dBm bei LTE-Band (3/7/8/20/28)
Leistungsaufnahme im vernetzten Bereitschaftsbetrieb	7,5 W (gem. Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments)
Zulässige Umgebungsbedingungen	0 °C bis 40 °C, bei 5 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Abmessungen	ca. 137 x 137 x 242 mm
Gewicht	ca. 1700 g
Zulassung	CE-Zertifizierung, zugelassen für die BRD, ausschließlich für die Verwendung innerhalb geschlossener Räume
Netzteil Typ NBC48A120410M2	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom: 4,1 A; Ausgangsleistung: 49,2 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb: 89,6 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 86,5 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast: 0,06 W

* WLAN 2,4 GHz 2400 - 2483 MHz bei max. 100mW EIRP (kann auf 25% abgesenkt oder vollständig deaktiviert werden);
WLAN 5 GHz 5150 - 5350 MHz bei max. 200mW EIRP (kann auf 25% abgesenkt oder vollständig deaktiviert werden);
WLAN 5 GHz 5470 - 5725 MHz bei max. 1000mW EIRP (kann auf 25% abgesenkt oder vollständig deaktiviert werden);
DECT (JLE) 1880 - 1900 MHz bei 250mW (ca. 25mW im ECO mode, ohne aktive Verbindung vollständige Abschaltung des Signals);
LTE Band 3, 7, 8, 20, 28, 32 bei max. 200mW (abhängig von der Entfernung zur Basisstation);
Bluetooth LE 2400 - 2483 MHz bei 10mW; Zigbee 2400 - 2483 MHz bei 10mW;
NFC gem. ISO/IEC14443A 13,56MHz Hmax = 1mA/m bei 10m Abstand

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 33 01000** oder im Internet unter **www.telekom.de/hilfe** zur Verfügung.

Bedienungsanleitung für Speedport Pro / Pro Plus
Ausgabe 29.05.2024

Den aktuellsten Stand der Bedienungsanleitung erhalten Sie im Internet unter: www.telekom.de

Herausgeber

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn